

Bundeshaushaltsplan 2013

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	5
3001	Bundesministerium.....	6
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	16
	Einnahmen-Tgr. 01 Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).....	17
	Einnahmen-Tgr. 02 Zinsen und Tilgung von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz.....	17
	Ausgaben-Tgr. 10 Begabtenförderung.....	19
	Ausgaben-Tgr. 20 Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung.....	22
	Ausgaben-Tgr. 40 Stärkung des Lernens im Lebenslauf.....	25
	Ausgaben-Tgr. 50 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).....	28
	Ausgaben-Tgr. 60 Kompensationsmittel Föderalismusreform.....	29
	Ausgaben-Tgr. 70 Europäische Schulen.....	30
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	33
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	35
	Ausgaben-Tgr. 01 Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems.....	39
	Ausgaben-Tgr. 10 Geistes- und Sozialwissenschaften.....	42
	Ausgaben-Tgr. 20 Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn.....	42
	Ausgaben-Tgr. 30 Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn.....	44
	Ausgaben-Tgr. 40 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin.....	45
	Ausgaben-Tgr. 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedereinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL).....	48
	Ausgaben-Tgr. 60 Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung.....	53
	Ausgaben-Tgr. 70 Leistungen für europäische und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen.....	56
	Ausgaben-Tgr. 80 Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris.....	59
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	60
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	65
	Ausgaben-Tgr. 10 Neue Konzepte und regionale Förderung.....	69
	Ausgaben-Tgr. 20 Innovation durch neue Technologien.....	71
	Ausgaben-Tgr. 30 Innovation durch Lebenswissenschaften.....	77
	Ausgaben-Tgr. 40 Klima, Energie und Umwelt.....	80
	Ausgaben-Tgr. 50 Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.....	85
	Ausgaben-Tgr. 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München.....	87
	Ausgaben-Tgr. 70 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren).....	89
	Ausgaben-Tgr. 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen.....	97
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	100
3067	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30.....	111
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	114
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	116

Kapitel	B e z e i c h n u n g	Seite
	Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF.....	121
	Personalhaushalt.....	127

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) umfasst im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes folgende Aufgabengebiete:

1. Bildungsforschung und -berichterstattung, Berufliche Bildung, Maßnahmen der Weiterbildung und Qualitätssicherung in der Weiterbildung sowie Lebenslanges Lernen, Ausbildungsförderung;
2. Hochschulen und Wissenschaftssystem;
3. Förderung der Forschung in folgenden Bereichen: Lebenswissenschaften, insbesondere Gesundheit, Klimaschutz, grundlagennahe Energieforschung, Umwelttechnologien, Sicherheit, Naturwissenschaften, Schlüsseltechnologien wie Informations-, Nanotechnologie, Mikrosystemtechnik, Optische Technologien sowie Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften.

Diese Förderung erstreckt sich auch auf

1. die Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Praxis. Hierunter fallen u. a. Prototyp- und Demonstrationsanlagen und -vorhaben;
2. Untersuchungen von FuE-Aspekten zu technischen Regeln, Normen und Standards sowie die Setzung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen;
3. Projekte der internationalen Zusammenarbeit und des Technologietransfers in Entwicklungsländer.

Mit der Qualifizierungsinitiative, der Allianz für Bildung und der Hightech-Strategie leistet die Bundesregierung ihren Beitrag zur Modernisierung des Bildungs- und Forschungssystems im internationalen Wettbewerb, zur Sicherung individueller Lebenschancen und eines adäquaten Angebots von Fachkräften sowie zur Verbindung von Forschung und Märkten im Rahmen eines ressort- und fachübergreifenden Ansatzes.

Die Schwerpunkte im Bildungsbereich liegen bei der Hochschul- ausbildung, der Stärkung des Fachkräftenachwuchses in der Beruflichen Bildung und der Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Die Forschungsförderung konzentriert sich insbesondere auf die folgenden Bedarfswfelder der Hightech-Strategie: Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Mobilität, Kommunikation und Sicherheit. Flankierende Maßnahmen (Spitzencluster-Wettbewerb, Validierungsförderung, Spitzenforschung in den neuen Ländern etc.) unterstützen die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis.

Aus den für die Projektförderung sowie für gesetzliche Leistungen veranschlagten Mitteln dürfen ferner Ausgaben für vorberei-

tende und begleitende Studien und Gutachten (einschließlich externer Beratung und Begutachtung einzelner Fördermaßnahmen), für die im Rahmen der Projektzielsetzungen erforderliche kommunikative Verbreitung der Förderbedingungen und Ergebnisse, für die Verbreitung von Fachinformationen für die Öffentlichkeit, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen sowie für die Erstattung von Aufwendungen für Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewerbung um Fördermittel aus den Rahmenprogrammen Forschung der EU geleistet werden.

Bei den in der Regel nicht rückzahlbaren Zuwendungen für FuE-Projekte in der gewerblichen Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung - grundsätzlich mindestens 50 Prozent - vorausgesetzt.

Bei der Förderung wird verstärkt auf die Gleichstellung von Frauen in Bildung und Forschung hingewirkt.

Bei der Durchführung von Vorhaben oder Programmen entstehen Ausgaben für Projektträgerleistungen und Projektbegleitungen sowie für das Programmmanagement. Diese sind bei den jeweiligen Fachtiteln mitveranschlagt und dort getrennt ausgewiesen. Detailinformationen zu den Dienstleistungen, die Projektträger und Projektbegleiter für das BMBF erbringen, ergeben sich aus der Übersicht 2.

Das Bundesministerium (Kap. 3001) gliedert sich in acht Abteilungen:

Abteilung Z	Zentralabteilung
Abteilung 1	Strategien und Grundsatzfragen
Abteilung 2	Europäische und internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung
Abteilung 3	Berufliche Bildung, Lebenslanges Lernen
Abteilung 4	Wissenschaftssystem
Abteilung 5	Schlüsseltechnologien - Forschung für Innovationen
Abteilung 6	Lebenswissenschaften - Forschung für Gesundheit
Abteilung 7	Zukunftsvorsorge - Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit

Es hat als Bonn-Ressort seinen ersten Dienstsitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Zu seinem Geschäftsbereich gehört das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (Kap. 3002).

30 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 30	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	39 245	39 245	-		70 064
Übrige Einnahmen.....	72 501	87 251	-14 750		102 795
Gesamteinnahmen.....	111 746	126 496	-14 750		172 859
Ausgaben					
Personalausgaben.....	91 807	86 887	+4 920	924	87 536
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	56 155	51 931	+4 224	1 938	38 452
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	11 786 180	11 018 873	+767 307	137 913	9 698 245
Ausgaben für Investitionen.....	2 089 123	2 052 324	+36 799	86 675	1 813 477
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-282 915	-268 791	-14 124		-
Gesamtausgaben.....	13 740 350	12 941 224	+799 126	227 450	11 637 710
davon flexibilisiert.....	120 337	112 422	+7 915	4 718	103 376
davon nicht flexibilisiert.....	13 620 013	12 828 802	+791 211	222 732	11 534 334
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	64 922	61 545	+3 377	924	59 648
Aus Hauptgruppe 5.....	14 486	13 821	+665	1 043	13 667
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	37 979	34 804	+3 175	1 793	27 718
Aus Hauptgruppe 7.....	174	174	-	357	144
Aus Hauptgruppe 8.....	2 776	2 078	+698	601	2 199
Zusammen.....	120 337	112 422	+7 915	4 718	103 376
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	5 547 178 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 305 062 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	1 409 946 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	1 312 810 T€				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 115 007 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	202 416 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	11 445 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	11 474 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	11 205 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	7 036 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	7 068 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	7 102 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	7 136 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	7 171 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	7 207 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	7 245 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	7 283 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	7 323 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	7 364 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	7 406 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	7 449 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	81 023 T€				

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 30 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 30 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3002 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3002 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2013 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2012 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2013 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem F hervorgehoben.

Personalausgaben :

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,82264 €.

3001 Bundesministerium

Überblick zum Kapitel 3001	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	39 005	39 005	-		69 808
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	39 005	39 005	-		69 808
Ausgaben					
Personalausgaben.....	62 432	59 175	+3 257	924	58 268
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 401	25 731	+670	1 043	15 112
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	2 490	2 370	+120		1 380
Ausgaben für Investitionen.....	2 405	3 305	-900	5 596	3 572
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-282 915	-268 791	-14 124		-
Gesamtausgaben.....	-189 187	-178 210	-10 977	7 563	78 332
davon flexibilisiert.....	81 813	77 235	+4 578	2 925	75 257
davon nicht flexibilisiert.....	-271 000	-255 445	-15 555	4 638	3 075

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	-
119 99	Vermischte Einnahmen -011	39 000	39 000	69 321

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Es handelt sich insbesondere um Einnahmen aus der Investitionszulagen-Rückvergütung, der Abrechnung von Zuschüssen, Stundungs- und Verzugszinsen sowie der Beteiligung an Lizenzeinnahmen aus der Projektförderung des BMBF (ausgenommen Kap. 3002 Tit. 162 11 und Tit. 162 21).

Hier werden auch Erlöse aus Filmverleih und aus der Veräußerung von Ausstellungsgegenständen vereinnahmt, die durch Ausgaben bei Tit. 542 01 angeschafft worden sind.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Forschungsschiffe "Polarstern", "Uthörn", "Mya", "Heincke" und "Aade" der Stiftung "Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung" (AWI) in Bremerhaven (vgl. Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70) unentgeltlich zur Nutzung überlassen bzw. bei Einsatzfahrten von Hochschulen sowie vom Bund mitfinanzierten Forschungseinrichtungen unentgeltlich mitgenutzt werden.
- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das bundeseigene Grundstück Villa Vigoni in Loveno di Menaggio am Comer See (Italien) dem Verein "Villa Vigoni e. V." unentgeltlich zur Nutzung überlassen wird.
- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Liegenschaften der geisteswissenschaftlichen Einrichtungen im Ausland der **"Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland"** (vgl. Kap. 3003 Tit. 685 20 und 894 20) für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	5	5	487
--------	---	---	---	-----

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von ausgesonderten Personenkraftwagen und sonstigen Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen.

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	11 510	11 510	1 155
----------------	--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

In den Mietkosten für die BMBF-Liegenschaft (Kreuzbauten) in Bonn sind ab 2012 anteilig die Ausgaben zur Deckung der Sanierung der 0-Ebene der Kreuzbauten enthalten.

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	35	30	30
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
Zur Verfügung der Bundesministerin.....	35 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	370	370	260
----------------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 30 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
aus 3002 - 685 11.....	100
aus 3002 - 685 42.....	3 200
aus 3003 - 541 01.....	1 846
Fachinformationen	
3001 - 543 01.....	380
aus 3002 - 681 12.....	1 000
aus 3002 - 681 20.....	1 000
aus 3002 - 681 21.....	50
aus 3002 - 685 20.....	50
aus 3002 - 685 41.....	2 410
aus 3002 - Tgr. 50.....	1 900
aus 3003 - 541 01.....	10 044
aus 3003 - 685 16.....	43
aus 3004 - 541 01.....	290
aus 3004 - 683 10.....	2 000
aus 3004 - 685 10.....	1 000
aus 3004 - 685 11.....	200
aus 3004 - Tgr. 20.....	3 350
aus 3004 - Tgr. 30.....	6 000

Die Öffentlichkeitsarbeit des BMBF soll

1. das Interesse an Fragen der Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiepolitik vertiefen und
2. die Bürgerinnen und Bürger über Sinn und Umfang der Förderung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie informieren.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen geleistet werden.

In besonderen Fällen dürfen auch Zuwendungen nach § 23 BHO gewährt werden.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
-011				

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01	Globale Minderausgabe	-282 915	-268 791	-
-880				

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 972 01

Erläuterungen:

1. Von den im Einzelplan veranschlagten Ausgaben sollen 282 915 T€ eingespart werden. Die Festtit. 518 .2 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -, Kap. 3002 Tit. 681 20 - Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung -, Kap. 3002 Tgr. 50 - Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) - sowie Kap. 3004 Tit. 685 81 - Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) - dürfen nicht als Einsparstellen herangezogen werden.
2. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist, bei welchen Titeln Minderabflüsse aufgrund von verzögerten Projektablaufen entstehen, wird die Einsparung ohne eine Gefährdung geplanter Maßnahmen in Form einer Globalen Minderausgabe veranschlagt und im Vollzug erwirtschaftet.

981 01 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(21 704)
-----------------------	---	---	---	----------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.

Erläuterungen:

Dienststellen der Bundesverwaltung, insbesondere Bundesforschungsanstalten, werden soweit wie möglich an der Durchführung der Förderprogramme des BMBF beteiligt. Soweit hierfür Ausgaben vorhersehbar sind, werden sie in den Einzelplänen der betreffenden Bundesstellen veranschlagt. Damit Bundesstellen auch Forschungs- und Entwicklungsvorhaben übernehmen können, die sich erst im weiteren Programmverlauf nach Abschluss der Haushaltsplanung konkretisieren, ist eine Erstattung der dafür entstehenden Ausgaben aus dem Epl. 30 in folgender Weise vorgesehen: Die Beträge werden im Epl. 30 bei den betreffenden Förderungstiteln eingespart und über den hier eingerichteten Tit. 981 01 den anspruchsberechtigten Bundesstellen erstattet.

Durch dieses Erstattungsverfahren soll erreicht werden, dass die geleisteten Ausgaben des Bundes jeweils im Haushalt derjenigen Bundesstelle nachgewiesen werden, die die Vorhaben tatsächlich durchgeführt hat.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	64 922	61 545 924	59 648
Aus Hauptgruppe 5.....	14 486	13 821 1 043	13 667
Aus Hauptgruppe 7.....	174	174 357	144
Aus Hauptgruppe 8.....	2 231	1 695 601	1 798
Zusammen.....	81 813	77 235 2 925	75 257

F 421 01	Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre -011	450	416	401
----------	---	-----	-----	-----

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011	33 146	30 764	29 561
----------	---	--------	--------	--------

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	624	570	940
F 424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	356	200	206

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -011 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	6 039	5 687	6 136
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Ausgaben dürfen auch für Vergütungen für bis zu 50 Personalaushilfen geleistet werden, die von Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen zum BMBF auf Zeit abgestellt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Die Ausgaben sind vorgesehen für Vergütungen der auf Zeitvertragsbasis beschäftigten oder auf Zeit abgestellten

1. Aushilfsbeschäftigte zur Überwindung von Arbeitsengpässen im allgemeinen Geschäftsbetrieb.....	2 074
2. bis zu 50 Personalaushilfen aus Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen.....	3 446
Durch die vorübergehende Beschäftigung von Personal der Forschungseinrichtungen sollen das gegenseitige Verständnis verbessert und die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert werden.	
3. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	519
Zusammen.....	6 039

Ausgaben dürfen auch für Erstattungen der Vergütungen und Löhne von Aushilfskräften aus Einrichtungen geleistet werden, die den TVöD anwenden.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	19 427	19 457	18 845
F 441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften -840	1 871	1 562	1 798

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -840	14	14	11
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 443 02	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit -313	70	70	73
----------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 452 02	Unfallkasse des Bundes -223	42	42	51
----------	--------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -840	393	393	246
----------	---	-----	-----	-----

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände -011	1 630	1 630	1 555
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus dem Verkauf von Kunstgegenständen fließen den Ausgaben zu.

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	155	155	153
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2013	Soll 2012
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	5 140	5 140	3 465
----------	--	-------	-------	-------

F 518 01	Mieten und Pachten -011	171	171	106
----------	----------------------------	-----	-----	-----

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	765	290	235
----------	--	-----	-----	-----

F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	230	210	126
----------	------------------------------	-----	-----	-----

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -011	30	30	36
----------	---------------------------------------	----	----	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 02	Sachverständige -011	262	142	668
----------	-------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen.....	52
2. Gutachten zur Erfolgskontrolle (Prognose, laufende Kontrolle und abschließende Bewertung) sowie für Kosten-Nutzen-Analysen.....	96
3. Honorare an Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie andere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	50
4. sonstige Gutachterfähigkeit.....	64
Zusammen.....	262

F 526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	30	30	23
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beratungsgremien mit übergreifenden förderpolitischen Aktivitäten.....	20
2. Beratungsgremien in Bildung, Forschung und Innovation, die nicht einem Fachtitel zugeordnet werden können.....	10
Zusammen.....	30

F 527 01	Dienstreisen -011	2 100	2 050	1 878
----------	----------------------	-------	-------	-------

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011	28	28	29
----------	--	----	----	----

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	250	250	80
----------	--	-----	-----	----

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -011	380	380	180
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die wissenschaftlichen Fachinformationen sind Aufgabe der Forschungseinrichtungen, der Fachpublizistik und der Dokumentationsdienste. In besonderen Fällen ist es jedoch erforderlich, dass das Ministerium Veröffentlichungen selbst vornimmt oder fördert.

F 546 88	Förderung des Vorschlagwesens -012	5	5	-
----------	---------------------------------------	---	---	---

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	2 490	2 370	1 380
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3067 Tit. 232 57.

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	174	174	144
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen.....	174

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	5	5	507
----------	-------------------------------	---	---	-----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke	390	290	133
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausstattung Büroräume.....	110
2. Ergänzung Technik (Videokonferenzenanlagen, Druckvorstufe).....	30
3. Ausstattung Sitzungssäle.....	90
4. Nutzerspezifische Ausstattung Neubau Berlin.....	100
5. Sonstiges.....	60
Zusammen.....	390

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(5 146)	(4 710)	
---------	--------------------------------------	---------	---------	--

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 506	2 506	2 185
----------	--	-------	-------	-------

F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	275	275	236
----------	------------------------------	-----	-----	-----

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	529	529	353
----------	--	-----	-----	-----

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	1 836	1 400	1 104
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	300
1.2 Software.....	576

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	670
2.2 Software.....	150
3. Sonstiges.....	140
Zusammen.....	1 836

Zu 3.:

Verkabelung/Netzinfrastruktur: davon für Neuausstattung: 70 T€,
davon für Ersatzbeschaffung 70 T€.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	1 436	1 630
-011		4 638	

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Vorbemerkung

Die Leistungsfähigkeit des Bildungswesens und die Nachwuchsförderung gehören zu den wesentlichen Zielen der Qualifizierungsinitiative für Deutschland. Gefördert werden Maßnahmen, die im Bereich der Bildung dem Einzelnen zugute kommen, sowie weitere strukturstärkende Maßnahmen:

1. Begabtenförderung: Maßnahmen sowohl für Studierende als auch für Auszubildende und Absolventen einer Berufsausbildung sowie Durchführung von Leistungswettbewerben und Preisverleihungen,
2. Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung: Förderung des Einzelnen durch internationale Austauschprogram-

me, berufliche Aufstiegsfortbildung, Förderung von Strukturentwicklung und -ausbau in der beruflichen Bildung, Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung sowie überbetriebliche Berufsbildungsstätten,

3. Stärkung des Lernens im Lebenslauf: Bildungsbereichsübergreifende Querschnittsmaßnahmen, die das Lernen im gesamten Lebenslauf betreffen. Hierzu zählen insbesondere: Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens; Förderung der kulturellen Bildung insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche; Weiterbildung und Lebenslanges Lernen; Neue Medien in der Bildung.

Überblick zum Kapitel 3002	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	72 501	87 251	-14 750		101 762
Gesamteinnahmen.....	72 501	87 251	-14 750		101 762
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 304	-	+5 304		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	2 529 794	2 691 105	-161 311	53 572	2 511 786
Ausgaben für Investitionen.....	735 895	735 683	+212		735 701
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	3 270 993	3 426 788	-155 795	53 572	3 247 487
davon flexibilisiert.....	38 524	35 187	+3 337	1 793	28 119
davon nicht flexibilisiert.....	3 232 469	3 391 601	-159 132	51 779	3 219 368
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	962 166 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	344 173 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	245 612 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	210 034 T€				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	133 555 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 876 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 876 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 876 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 576 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	376 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	376 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	5 076 T€				

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 07	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(-)
---------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 30.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	(72 450)	(87 200)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Der auf die Länder und auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zinsen und Tilgung werden zunächst vom Bundesverwaltungsamt zentral eingezogen. Die Verteilung erfolgt erst zum Jahresende auf die Länder, die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und den Bund.

162 11	Zinsen	3 250	2 600	3 567
--------	--------	-------	-------	-------

-142

182 11	Tilgung	69 200	84 600	98 164
--------	---------	--------	--------	--------

-142

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Zinsen und Tilgung von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz	(51)	(51)	
---------	--	------	------	--

Haushaltsvermerk:

Der auf die Länder entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.

162 21	Zinsen	1	1	-
--------	--------	---	---	---

-142

182 21	Tilgung	50	50	31
--------	---------	----	----	----

-142

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 30.

Ausgenommen sind **Tit. 812 71**, 882 60 und 893 20.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 02 -153	Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern und Berlin	2 275	9 000	15 903
----------------	---	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Das Ausbildungsplatzprogramm Ost wird je zur Hälfte vom Bund und den neuen Ländern sowie Berlin finanziert und von den Ländern durchgeführt. Veranschlagt sind Mittel zur Ausfinanzierung des Ausbildungsplatzprogramms Ost, das 2013 ausläuft.

681 01 -142	Studenten- und Wissenschaftler Austausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation	139 160	135 160	117 510
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	105 400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	26 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	26 600 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	26 100 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	26 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 3003 Tit. 685 16.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuwendungen an den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Förderung der Internationalität deutscher Hochschulen und der internationalen Mobilität für Studien- und Forschungsaufenthalte, u. a. Stipendien für deutsche Studierende, Graduierte und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler (u. a. PROMOS), ausländische Gastdozentinnen und Gastdozenten, Integration ausländischer Studierender (PROFIN), TestAS, Marketing, Präsenz deutscher Bildungs- und Wissenschaftsangebote im Ausland, internationale Hochschulkooperationsprogramme, Internationale Promotionsprogramme in Deutschland (IPID), Deutsch-Argentinisches Hochschulzentrum.....	64 450
2. Aufbau einer Türkisch-Deutschen Universität in der Türkei.....	4 000
3. Austausch- und Kooperationsprogramm mit Indien ("A New Passage to India").....	3 100

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Zuwendungen an die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) zur Unterstützung von Maßnahmen zur Gewinnung und Förderung von Forschungsstipendiaten (z. B. Forschungsstipendien, Forschungspreise, Feodor-Lynen-Programm für die wissenschaftliche Forschung deutscher Postdoktoranden im Ausland, Förderung des transatlantischen Wissenschaftsdialogs, Anneliese Maier-Forschungspreis, Sofja-Kovalevskaja-Preis, Nationale Kontaktstelle Mobilität, EURAXESS Deutschland), Alexander von Humboldt-Professur.....	63 660
5. Stipendien und Beihilfen der Fulbright-Kommission, insbesondere für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen von deutschen Fachhochschulen.....	1 252
6. Stipendien und Beihilfen der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH für Auslandspraktika von Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen von deutschen Fachhochschulen.....	1 157
7. Stipendien und Beihilfen der Europäischen Bewegung Deutschland für das Europa-Kolleg Brügge/Warschau.....	475
8. Förderung der Nobelpreisträgertreffen in Lindau zu jährlich wechselnden Wissenschaftsdisziplinen.....	1 066
Zusammen.....	139 160

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben -890	-	-	(-)
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Begabtenförderung	(295 100)	(264 147)
---------------------------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 10, 681 11, 681 12 und 685 11.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 10

681 10 -142	Zuschüsse an Begabtenförderungswerke	198 100	175 958	168 135
----------------	--------------------------------------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 177 831 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 48 178 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 45 652 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 43 234 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 40 767 T€

Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
2. **Bis zu 5 Prozent der Promotionsfördermittel können für Habilitationsstipendien eingesetzt werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Studienförderung/Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund.....	149 258
2. Promotionsförderung.....	47 842
3. Wissenschaftliche Begleitung.....	1 000
Zusammen.....	198 100

Der Bund gewährt an folgende rechtlich selbstständige Begabtenförderungswerke Zuwendungen, die sie nach Richtlinien des BMBF als Stipendium für Studien (einschl. Aufbaustudien) und Promotionen vergeben:

1. Cusanuswerk
2. Evangelisches Studienwerk Villigst
3. Friedrich-Ebert-Stiftung
4. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
5. Hanns-Seidel-Stiftung
6. Hans-Böckler-Stiftung
7. Konrad-Adenauer-Stiftung
8. Heinrich-Böll-Stiftung
9. Studienstiftung des deutschen Volkes
10. Stiftung der Deutschen Wirtschaft für Qualifizierung und Kooperation
11. Rosa-Luxemburg-Stiftung
12. Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

Die Begabtenförderungswerke können im Rahmen der Zuwendung Pauschalen für Verwaltungs- und Auswahlkosten sowie für Betreuungskosten erhalten.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

681 11 -144	Begabtenförderung Berufliche Bildung	44 500	44 500	38 565
----------------	--------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 600 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 11 (Titelgruppe 10)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der Weiterbildung begabter junger Berufstätiger unter Berücksichtigung im Programm unterrepräsentierter Personengruppen.....	22 700
2. Stipendien für Studien von beruflich Begabten nach besonderem Auswahlverfahren (Aufstiegsstipendien).....	21 500
3. Wissenschaftliche Begleitung des Programms sowie Entwicklung von differenzierten Weiterbildungsangeboten für begabte junge Berufstätige.....	300
Zusammen.....	44 500

681 12 Nationales Stipendienprogramm -142	45 500	36 689	5 746
--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 41 100 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mit dem nationalen Stipendienprogramm soll der Ausbau des Stipendienwesens durch eine Partnerschaft in der Finanzierung zwischen privaten Förderern und öffentlicher Hand erreicht werden. Die Stipendien sollen nach Leistung einkommensunabhängig vergeben werden. Hierzu sollen von den Hochschulen eingeworbene Stipendien in Höhe von bis zu 300 € monatlich bezuschusst werden. Darüber hinaus sollen programmunterstützende Maßnahmen durchgeführt werden.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Fachinformationen bis zu einer Höhe von 1000 T€ geleistet werden.

685 11 Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs -142	7 000	7 000	6 844
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 7 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

Um Anreize zu besonders qualifizierten Leistungen im Bildungswesen zu schaffen und die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung im Bildungswesen zu unterstützen, fördert der Bund bundesweit bedeutsame Wettbewerbe sowie wettbewerbsbegleitende und -ergänzende Maßnahmen.

Hierzu gehören:

1. Wettbewerbe im mathematisch-naturwissenschaftlichen, im sprachlich-sozialwissenschaftlichen und im musisch-kulturellen Bereich sowie Schülerolympiaden (z. B. Jugend forscht, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Kunststudenten stellen aus, Physikolympiade, Chemieolympiade u. a.),
2. Deutsche Schülerakademie, Zentrum Bildung und Begabung,
3. Preise, Zuschüsse, wettbewerbsbegleitende Maßnahmen, Veranstaltungen in einzelnen Wettbewerben und Olympiaden.
4. Das BMBF und der Präsident der DFG verleihen jährlich gemeinsam Preise an die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Die Förderung umfasst Preisgelder und die mit der Vergabe verbundenen notwendigen Ausgaben sowie Maßnahmen zur Evaluierung und Entwicklung von Förderinstrumenten in der Begabtenförderung und für wissenschaftliche Nachwuchskräfte.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit bis zu einer Höhe von 100 T€ geleistet werden.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 20

Tgr. 20	Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung	(389 000)	(371 700) (38 315)	
---------	---	-----------	-----------------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 21, 685 20, 685 21 und 893 20.

681 20	Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung -144	175 000	186 500	169 540
---------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Fortbildungsmaßnahmen werden nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), neu gefasst durch Bekanntgabe vom 18. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2127), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854), unterstützt.

Die Aufwendungen für die Leistungen nach dem AFBG werden zu 78 Prozent vom Bund und zu 22 Prozent von den Ländern getragen.

Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des AFBG verwendet werden. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für allgemeine Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 1 000 T€ geleistet werden.

681 21	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung -144	11 000	12 200	11 269
---------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.
2. Einnahmen aus der Beteiligung anderer Staaten an den Verwaltungskosten für die Durchführung der Austauschmaßnahmen fließen den Ausgaben zu.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 21 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bi- und multilaterale Kooperation im Berufsbildungsbereich in ausgewählten Ländern zum Informationsaustausch über weitere Entwicklung der Bildungssysteme sowie zur gemeinsamen Projektarbeit.....	500
2. Initiative zur weltweiten Kooperation und Stärkung des Berufsbildungsexports und Marketing für den Bildungsstandort Deutschland.....	6 800
3. Berufliche Ausbildung im Rahmen von Austauschprogrammen auf der Grundlage bilateraler Vereinbarungen mit anderen Staaten sowie berufliche Auslandsqualifizierungen in der Weiterbildung.....	3 700
Zusammen.....	11 000

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für fachspezifische Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 50 T€ geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	528
Programmmanagement.....	-

685 20 Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung -144	88 000	68 000 38 315	101 147
---	--------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 121 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 24 140 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 35 660 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 42 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Modernisierung der Ausbildung.....	11 161
2. Ausschöpfen aller Potenziale.....	70 601
3. Erhöhung der Bildungsbeteiligung.....	6 238
Zusammen.....	88 000

Zu 1.:

insbesondere: Erhebungen und Forschungsinitiativen, Anerkennung von beruflichen Leistungen/Zertifikaten, integrierte Ausbildungsberichterstattung, Berufswettbewerbe.

Zu 2.:

insbesondere: Programm zur Gestaltung von Bildungsketten in der beruflichen Bildung, Programm "JOBSTARTER-Connect", Programm "JOBSTARTER", Programm "Perspektive Berufsabschluss", Initiative "Neue Wege in die duale Ausbildung - Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung", Programm "VerA", Programm "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung", Früherkennung.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 20)

Zu 3.:

insbesondere: Programm "Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge", Förderung von Personal in der Beruflichen Bildung.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für fachspezifische Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 50 T€ geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	1 466
Programmmanagement.....	-
Mehr wegen Anpassung an Bedarf.	

685 21	Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung -153	75 000	65 000	35 258
--------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	110 705 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	46 705 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	39 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung ab der 7. Klasse in überbetrieblichen oder vergleichbaren Berufsbildungsstätten einschl. Potenzialanalyse zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in eine duale Berufsausbildung.....	70 000
2. Entwicklung und Gestaltung (Ansätze, Konzepte, Instrumente, Projekte) der Berufsorientierung und -vorbereitung einschl. Potenzialanalysen von Jugendlichen.....	5 000
Zusammen.....	75 000

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

893 20	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten -153	40 000	40 000	40 000
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	48 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	24 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	8 000 T€

Erläuterungen:

Zur Sicherung der Qualität der beruflichen Bildung werden Zuschüsse zu Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) gewährt. Gefördert werden nach den Richtlinien des BMBF vom 24. Juni 2009 (BAnz. Nr. 100 S. 2353):

1. Modernisierung bestehender ÜBS,
2. Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren,
3. Unterstützung des Prozesses der strategischen Neuausrichtung und Konzentration bestehender ÜBS.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes werden bei der Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Stärkung des Lernens im Lebenslauf	(168 480)	(133 194)	
		(13 464)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig: 685 41, 685 42 und 685 43.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 685 41, 685 42 und 685 43.

661 40 Bildungskredit (Erstattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für -142 Wiederaufbau)	14 500	18 800	13 381
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 25 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 4 200 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus vom Bundesverwaltungsamt übernommenen Darlehens-Einzugsverfahren fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Zur Unterstützung von Auszubildenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen werden nach Maßgabe des Programms für die Vergabe von Bildungskrediten verzinsliche Darlehen gewährt. Die Darlehen dienen bei nicht nach dem BAföG geförderten Auszubildenden der Sicherung und Beschleunigung der Ausbildung, bei geförderten Auszubildenden der Finanzierung von besonderem, nicht durch das BAföG erfasstem Bedarf. Der Bund trägt gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die die Darlehen vergibt, das Ausfallrisiko.

685 41 Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens -144	103 625	63 125	61 691
---	---------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 212 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 70 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 54 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 28 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge-

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 40):

hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3004 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sicherung der Nachhaltigkeit des Investitionsprogramms "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB).....	4 000
2. Bildungsforschung, Bildungspanel.....	28 520
3. Bildungsmonitoring; Bildung für nachhaltige Entwicklung.....	5 087
4. Innovation und Forschung in der Bildung.....	12 891
5. Stärkung der kulturellen Bildung und der Bildungsstrukturen vor Ort.....	41 607
6. Sprach- und Leseförderung.....	11 520
Zusammen.....	103 625

Zu 1.:

Unterstützungsmaßnahmen zur Gestaltung der neuen Ganztagsschulangebote sowie begleitende Forschung.

Aus diesem Ansatz können außerdem Mittel für begleitende Maßnahmen zur Verbesserung der Information und Beratung über Bildungsangebote bis zu einer Höhe von 250 T€ zur Verfügung gestellt werden.

Zu 2.:

Unterstützung des strukturellen Ausbaus der Bildungsforschung durch das Rahmenprogramm zur Förderung der empirischen Bildungsforschung, Nationales Bildungspanel, Forschungsvorhaben in wissenschaftlich wie bildungs- und forschungspolitisch zentralen und innovationsträchtigen Feldern.

Zu 3.:

Bildungsberichterstattung, Beteiligung an internationalen und nationalen Vergleichsstudien, Zentrum für internationale Vergleichsstudien, Durchführung ergänzender Forschungsprojekte; Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Zu 4.:

Der Bund unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit innovative Prozesse und Forschung zur Bildung in der frühen Kindheit und zum allgemeinen Bildungswesen. Dies bezieht sich insbesondere auf Fragen der individuellen Förderung und Bildungsgerechtigkeit, der mathematisch-naturwissenschaftlichen Kompetenzen und zur sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten.

Aus diesem Ansatz können außerdem Mittel für begleitende Maßnahmen zur Verbesserung der Information und Beratung über Bildungsangebote bis zu einer Höhe von 360 T€ zur Verfügung gestellt werden.

Zu 5.:

Mit der Förderrichtlinie "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung", innovativen Programmen und Projekten, auch in der Forschung, wird die kulturelle Bildung in Deutschland gestärkt. Gleichzeitig wird die Entwicklung regionaler und kommunaler Bildungsstrukturen mit den Ergebnissen aus der Förderinitiative "Lernen vor Ort" gestärkt.

Aus diesem Ansatz können außerdem Mittel für begleitende Maßnahmen zur Verbesserung der Information und Beratung über Bildungsangebote bis zu einer Höhe von 1 800 T€ zur Verfügung gestellt werden.

Zu 6.:

Innovative Programme und Durchführung von Forschung zur Sprachförderung und Sprachdiagnostik, insbesondere zur Unterstützung verbindlicher, bundesweit vergleichbarer Sprachstandstests und gezielter Sprachförderung für alle Kinder vor der Schule sowie zur Unterstützung darüber hinausgehender unterrichtsbegleitender Sprachprogramme. Leseförderung und Durchführung von Forschung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 40)

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	4 561
Programmmanagement.....	950
Mehr wegen Anpassung an Bedarf.	

685 42 Weiterbildung und Lebenslanges Lernen -144	40 355	41 269 13 464	60 430
---	--------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	39 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reform- und Umsetzungsstrategien des Lebenslangen Lernens in nationalen und internationalen Bezügen.....	16 240
2. Qualitätsentwicklung und Strukturverbesserung der allgemeinen Weiterbildung.....	10 500
3. Modernisierung, Beratung und Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung.....	5 510
4. Durchführung von Weiterbildungstests durch die Stiftung Waren-test.....	1 150
5. Verbesserung der Informations- und Beratungsstrukturen zur Anerkennung von Qualifikationen, die im Ausland erworben wurden.....	6 955
Zusammen.....	40 355

Soziale und arbeitsmarktbezogene Veränderungsprozesse erfordern einen konstruktiven Umgang mit sich ändernden Lebensumständen. Die breite Entfaltung des Lebenslangen Lernens in Verbindung mit dem Ausbau einer dynamischen und praxisnahen Weiterbildung sind wesentliche Voraussetzungen für die gesamtstaatliche soziale und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands.

Zu 1.:

Förderung regionaler Weiterbildungsstrukturen, insbesondere Programmaktivität "Lernen vor Ort", Kommunales Bildungsmonitoring, Nachfrageorientierte Finanzierung des Lebenslangen Lernens (u. a. Bildungsprämie), Umsetzung (weiterer) Empfehlungen des Innovationskreises "Weiterbildung", u. a. Verbesserung der Bildungsberatung.

Zu 2.:

Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung/Grundbildung von Erwachsenen (einschl. ökonomischer Grundbildung), Weiterentwicklung und Nutzung der Potenziale älterer Menschen, Professionalisierung des Personals in der Weiterbildung, Forschung zu Bestimmungsfaktoren der Weiterbildungsbeteiligung.

Zu 3.:

Intensivierung der beruflichen Weiterbildung, insbesondere in KMU, Verbesserung der Information, Transparenz und Qualität der beruflichen Weiterbildung, Verzahnung

**3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens,
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 42 (Titelgruppe 40)

von Ausbildung und Weiterbildung, ländervergleichende Untersuchungen zu ausgewählten Fragen, Weiterbildungsbeteiligung von Betrieben, Weiterbildungsallianz.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 3 200 T€ geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	3 800
Programmmanagement.....	1 800

685 43 Neue Medien in der Bildung -144	10 000	10 000	19 102
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorhaben zur Entwicklung und zum Einsatz digitaler Bildungstechnologien in der beruflichen Bildung, zur Erprobung und Weiterentwicklung neuer Lehr- und Lernformate für die mediengestützte Qualifizierung, zur Vermittlung von Medienkompetenz und zur Gewährleistung einer leistungsfähigen Informationsinfrastruktur.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	1 127
Programmmanagement.....	200

Titelgruppe 50

Tgr. 50 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	(1 505 000)		(1 763 200)
---	-------------	--	-------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 300 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 50

Erläuterungen:

Auf individuelle Ausbildungsförderung nach dem BAföG in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1952), zuletzt geändert durch Art. 31 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854) besteht ein Rechtsanspruch. Das Gesetz sieht nach der Art der Ausbildung und Unterbringung gestaffelte pauschalierte Bedarfssätze vor. Auf die Bedarfssätze sind Einkommen und Vermögen der Auszubildenden sowie das Einkommen ihrer Ehepartner bzw. eingetragenen Lebenspartner und ihrer Eltern anzurechnen, soweit sie die im Gesetz festgelegten Freibeträge übersteigen.

Die Aufwendungen für diese Leistungen werden zu 65 Prozent durch den Bund und zu 35 Prozent durch die Länder getragen. Das Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, die die bei ihnen entstehenden Verwaltungsausgaben tragen. Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer und prognostischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des BAföG verwendet werden. Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für allgemeine Aufklärungs- und Orientierungshilfen in Höhe von bis zu 1 900 T€ geleistet.

632 50 BAföG - Schülerinnen und Schüler -141	577 000	745 000	622 201
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an Bedarf.

632 51 BAföG - Zuschüsse an Studierende -142	812 000	825 000	761 934
---	---------	---------	---------

661 50 BAföG - Zinszuschüsse und Erstattung von Darlehensausfällen an die -142 Kreditanstalt für Wiederaufbau	116 000	193 200	200 083
--	---------	---------	---------

Titelgruppe 60

Tgr. 60 Kompensationsmittel Föderalismusreform	(715 200)	(715 200)	
--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

632 60 Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Bildungsplanung -139	19 900	19 900	19 900
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" steht den Ländern gem. § 2 Abs. 2 Satz 1 Entflechtungsgesetz (EntflechtG vom 5. September 2006, BGBl. I S. 2098, 2102) ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 19 900 T€ aus dem Haushalt des Bundes zu. Gem. § 5 Abs. 2 EntflechtG sind die Mittel von den Ländern für die Finanzierung von Aufgaben im Bereich der Bildungsplanung einzusetzen. Näheres wird in der Verordnung zur Durchführung des Entflechtungsgesetzes (EntflechtGVO) vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3222), die am 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist, geregelt.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60

882 60 -139	Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Hochschulbau	695 300	695 300	695 300
----------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken" steht den Ländern gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz (EntflechtG vom 5. September 2006, BGBl. I S. 2098, 2102) ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 695,3 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu.

Sie sind von den Ländern für die Finanzierung des Ausbaus von Hochschulen einschließlich Hochschulkliniken einzusetzen.

Mit diesem Betrag sind auch die Mittel zur Ausfinanzierung der vom Bund bis 2006 eingegangenen Verpflichtungen abgegolten.

Titelgruppe 70

Tgr. 70 Europäische Schulen (18 254)

518 72 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 5 304

Verpflichtungsermächtigung.....	11 280 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	188 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	376 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	376 T€
ab dem Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	5 076 T€

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass das Grundstück Elise-Aulinger-Straße 21 in München der Europäischen Schule München für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird.**
- Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 72 (Titelgruppe 70)

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Veranschlagt 2013 1 000 €	Vorbehalten für 2014 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Europäische Schule München (ESM), Provisorium.....	4 000	-	-	4 000	-	546	2013
2. Europäische Schule München (ESM), Erweiterungsbau, 3. Abschnitt (Neubau Mensa/Bibliothek).....	24 784	17 073	-		7 711	1 408	2017
3. Europäische Schule München (ESM), Erweiterungsbau, Annex (Grundschule, Kindergarten, Mensa).....	61 550	-	3 000	3 500	55 050	6 950	2017
Zusammen.....	90 334	17 073	3 000	7 500	62 761	8 904	

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0802 Tit. 518 02 4 350 4 283

687 71 Beiträge zu laufenden Kosten Europäischer Schulen 12 900
-024

Erläuterungen:

Aufgrund der von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft am 12. April 1957 bzw. 13. April 1972 in Luxemburg unterzeichneten Verträge (Satzungen der Europäischen Schulen bzw. Protokoll über die Gründung Europäischer Schulen) hat die Bundesregierung Beiträge zu den laufenden Kosten der Europäischen Schulen in Luxemburg, Brüssel, Mol, Ispra-Varese, Bergen, Karlsruhe, Frankfurt/Main, Alicante und Culham zu leisten. Die von den Mitgliedstaaten unmittelbar zu zahlenden Kostenanteile werden aufgrund der genannten Verträge jeweils vom Obersten Schulrat, dem Lenkungsorgan der Europäischen Schulen, unter Berücksichtigung der Anzahl der aus den einzelnen Ländern zu entsendenden Lehrerinnen und Lehrer festgesetzt. Sie dienen dazu, die innerdeutschen Bezüge für Lehrkräfte und Vergütungen für die Erzieherinnen und Erzieher an die entsendenden Länder zu erstatten. Die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer bzw. Erzieherinnen und Erzieher richtet sich nach der Zahl der aus den einzelnen Ländern stammenden Schülerinnen und Schüler.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0504 Tit. 687 23 12 906 11 500

812 71 Erwerb von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln für die erstmalige 50
-811 Ausstattung des Erweiterungsbaus der Europäischen Schule in München

Verpflichtungsermächtigung.....
fällig im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 450 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0802 Tit. 812 02 - -

**3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens,
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 6.....	37 979	34 804 1 793	27 718
Aus Hauptgruppe 8.....	545	383	401
Zusammen.....	38 524	35 187 1 793	28 119

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	(38 524)	(35 187)	
---	----------	----------	--

Erläuterungen:

Nach § 89 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) ist das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eine bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bonn. Es führt im Rahmen der Bildungspolitik der Bundesregierung die in § 90 Abs. 2 und 3 BBiG beschriebenen Aufgaben durch.

Die Ausgaben des Instituts werden durch Zuschüsse des Bundes gedeckt (§ 96 BBiG).

F 685 30 BIBB - Betrieb -153	37 979	34 804	27 718
---------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn.....	98,34	100,00	38 524	35 187	28 119
- aus Kap. 3002 Tit. 685 30.....			37 979	34 804	27 718
- aus Kap. 3002 Tit. 894 30.....			545	383	401

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3002.

F 894 30 BIBB - Investitionen -153	545	383	401
---------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Anlage zu Kapitel 3002 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

**3002 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Wirtschaftsplan 1	Soll 2013 1 000 € 2	Soll 2012 1 000 € 3	Ist 2011 1 000 € 4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	39 474	36 087	29 935
1.1 Personalausgaben.....	26 602	24 346	23 956
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 256	11 483	5 119
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	363	5	459
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	545	383	401
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-292	-130	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	39 474	36 087	29 935
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	950	900	1 816
2.2 Zuwendung des Bundes.....	38 524	35 187	28 119
<i>aus Kap. 3002 Tit. 685 30.....</i>	<i>37 979</i>	<i>34 804</i>	<i>27 718</i>
<i>aus Kap. 3002 Tit. 894 30.....</i>	<i>545</i>	<i>383</i>	<i>401</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	49	49	11 807

Vorbemerkung

Schwerpunkte bilden die drei großen Programme "Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen", "Hochschulpakt 2020" und "Pakt für Forschung und Innovation (PFI)". Mit dem PFI werden die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) und die Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) sowie die Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gesellschaft (HGF) aus Kapitel 3004 gefördert.

Die Exzellenzinitiative und der PFI dienen dazu, den Wissenschaftsstandort nachhaltig zu stärken, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Spitzenleistungen in der Forschung sichtbar zu machen.

Im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 wird der Ausbau der Forschungsleistung der Hochschulen durch die Finanzierung einer Programmkostenpauschale (overhead) sowie die Ausbildungsleistung der Hochschulen durch Unterstützung der Länder beim Ausbau der Studienanfängerkapazitäten sichergestellt.

Um das Potenzial des Wissenschafts- und Innovationssystems voll ausschöpfen zu können, soll die Programmförderung künftig noch stärker mit der institutionellen Förderung verbunden werden. Daher sind die auf Exzellenz im Wissenschaftssystem gerichtete Forschungsförderung der DFG und die eher erkenntnisorientierte Forschung in der MPG und den Mitgliedseinrichtungen der WGL Bestandteile dieses Kapitels.

Überblick zum Kapitel 3003	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Ausgaben					
Personalausgaben.....	-	-	-		839
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 890	12 640	-750	895	11 096
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	5 184 872	4 283 315	+901 557	52 341	3 452 978
Ausgaben für Investitionen.....	447 518	528 570	-81 052	81 079	412 138
Gesamtausgaben.....	5 644 280	4 824 525	+819 755	134 315	3 877 051
davon nicht flexibilisiert.....	5 644 280	4 824 525	+819 755	134 315	3 877 051
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 716 560 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	282 550 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	390 500 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	432 136 T€				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	430 805 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	25 585 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	5 585 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	5 585 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	71 209 T€				

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre -165		11 890	11 890	10 741
---	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 15 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 400 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Bürgerdialog,
2. Förderung von Vorhaben der Wissenschaftskommunikation, insbesondere Wissenschaftsjahre,
3. Beteiligung an Messen und Veranstaltungen,
4. Zielinformation im Bildungswesen, Aufklärung über Forschung und Technologie, Bürger-Service-Center.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	1 066
Programmmanagement.....	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 04 Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen -137		362 925	308 475	326 500
--	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 035 210 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 151 450 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 240 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 314 240 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 329 520 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 24. Juni 2009 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über die Fortsetzung der Exzellenzinitiative geschlossen (BAnz. Nr. 103 S. 2 416). Im Rahmen eines einheitlichen Wettbewerbs werden folgende Maßnahmen gefördert:

1. projektbezogene Förderung von Graduiertenschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
2. projektbezogene Förderung von Exzellenzclustern zur Förderung der Spitzenforschung,

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 04

3. Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung.

Bund-Länder-Finanzierung 75:25 Prozent nach dem Sitzlandprinzip. In den Ausgaben sind auch Mittel zur Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen der beteiligten Wissenschaftsorganisationen enthalten.

Die Exzellenzinitiative wurde auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 18. Juli 2005 (BAnz. Nr. 167 S. 13 347) gestartet und wird nunmehr in einer zweiten Programmphase fortgeführt.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 05 -139	Hochschulpakt 2020	2 171 942	1 459 959 50 000	860 183
----------------	--------------------	-----------	---------------------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Programmpauschalen für die zweite Säule des Hochschulpaktes können aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung unterjährig bis zu einer Höhe von 15 T€ in Form von Vorauszahlungen gewährt werden.

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 4. Juni 2009 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über die Fortsetzung des Hochschulpaktes 2020 geschlossen (BAnz. Nr. 103 S. 2419). Ziel ist es,

1. mit dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt, der demografischen Entwicklung und doppelten Abiturjahrgängen Rechnung zu tragen.
2. durch ein Programm zur Finanzierung von Programmpauschalen für von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsvorhaben die Forschung insbesondere an Hochschulen weiter zu stärken.

Der Hochschulpakt 2020 wurde auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 20. August 2007 (BAnz. Nr. 171 S. 7480) gestartet und wird nunmehr in einer zweiten Programmphase fortgeführt.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 07 -165	Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung	23 000	23 000	26 488
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 63 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 15 800 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 16 200 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 16 600 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 07

wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben des Bundes.....	23 000
2. Zuschuss der EU.....	-
Zusammen.....	23 000

Gefördert werden Forschungsvorhaben, Stärkung von Vernetzung, Informationsmaßnahmen und breitenwirksame Aktionen, nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch sowie Berichtssysteme.

Im Einzelnen sind vorgesehen:

1. Entwicklung von konzeptionellen Grundlagen zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem einschl. Förderung der Genderforschung,
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit in Wissenschaft, Forschung und Technik, u. a. Professorinnenprogramm, sowie Maßnahmen der Karriereentwicklung,
3. Maßnahmen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums und Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten von Frauen, u. a. Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen und Girls Day,
4. Verbesserung der beruflichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch im Hinblick auf Diversityaspekte.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	2 195
Programmmanagement.....	-

685 08 -139	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschul-Rektorenkonferenz, Bonn	1 948	1 915	1 835
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

In der Hochschul-Rektorenkonferenz (HRK) wirken die ihr angehörenden Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland ständig zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Der Bund hat ein erhebliches Interesse an den Aufgaben der HRK.

Daher

1. trägt er die Kosten für die Arbeiten, die die HRK zur Erfüllung ihrer Aufgaben im internationalen Bereich durchführt und
2. beteiligt sich an den Kosten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Bibliothek sowie neue Medien der HRK.

685 09 -142	Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen	1 600	1 600	1 381
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 300 T€

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 09

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mit den Ausgaben sollen Einzelmaßnahmen im Hochschulbereich gefördert werden, die der Erfüllung studentischer Aufgaben dienen einschließlich der im Hochschulrahmengesetz genannten politischen Bildung und der kulturellen Arbeit.....	1 077
2. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Verwaltungsausgaben für die Beratung und Information behinderter Studierender erstattet werden, einschließlich der Personalausgaben für fünf Stellen nach TVöD (je eine Stelle der Entgeltgruppe 14, 13, 12, 9 und 5)...	360
3. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Verwaltungsausgaben für die Servicestelle Interkulturelle Kompetenz erstattet werden, einschließlich der Personalausgaben für zwei Stellen nach TVöD (je eine Stelle der Entgeltgruppen 13 und 9).....	163
Zusammen.....	1 600

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	144
Programmmanagement.....	-

Ausgaben für Investitionen

882 01 -139	Überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich	216 921	298 000 81 079	221 670
----------------	---	---------	-------------------	---------

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach Art. 91 b Abs. 1 Grundgesetz stellt der Bund seit dem 1. Januar 2007 jährlich Beträge für überregionale Fördermaßnahmen (Forschungsbauten und Großgeräte) im Hochschulbereich zur Verfügung; dieser Betrag ist bis zum 31. Dezember 2013 gemäß § 2 Abs. 1 Satz 3 Entflechtungsgesetz (EntflechtG) auf 298 Mio. € festgeschrieben. Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben eine Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten vom 21. Mai 2007 (AV-FuG), BAnz. Nr. 106, S. 5863 geschlossen.

Gemäß § 2 Abs. 1 S. 4 Entflechtungsgesetz (EntflechtG) wird unter Berücksichtigung des Ausgaberesstes in Höhe von 81 079 T€ aus den Jahren 2007 und 2008 ein Haushaltsansatz für das Jahr 2013 in Höhe von insgesamt 298 Mio. € für die überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich zur Verfügung gestellt.

Weniger wegen Berücksichtigung eines Ausgaberesstes.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems	(265 670)	(235 580) (2 341)
---------	---	-----------	----------------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 15 -139	Qualitätspakt Lehre	200 000	175 000	28 159
----------------	---------------------	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Eine qualitativ hochwertige akademische Ausbildung ist eine der zentralen Voraussetzungen für eine hohe Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Durch den Qualitätspakt sollen insbesondere eine intensivere Betreuung und Beratung der Studierenden ermöglicht werden, um zu besseren Studienbedingungen, mehr Lehrqualität und höheren Abschlussquoten an Hochschulen beizutragen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	2 103
Programmmanagement.....	597

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 16 -142	Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses	48 570	43 480 2 341	31 077
----------------	---	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	72 300 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	11 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	26 200 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	21 800 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	12 700 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 01.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bologna-Mobilitätspaket (u. a. "Bologna macht mobil").....	16 870
2. Unterstützung bei der Umsetzung der Studienreform.....	1 500
3. Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen".....	25 000
4. Berufliche Eingliederung von bestimmten Personengruppen mit Hochschulabschluss (u. a. Programm AQUA-"Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt").....	5 200
Zusammen.....	48 570

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Fachinformationen bis zu einer Höhe von 43 T€ geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 16 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	2 863
Programmmanagement.....	1 000

685 17 -139	Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulfor- schung	17 100	17 100	16 867
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 18 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 100 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 200 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 800 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3004 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

1. Förderprogramm zur Stärkung der Forschung über Hochschulen und das Wissenschaftssystem,
2. Qualitätssicherung, Ranking, Benchmarking und Monitoring des Wissenschaftssystems,
3. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
4. Ressortforschung, Studien, Gutachten und Untersuchungen,
5. Hochschulmarketingkampagne für die neuen Länder.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	1 007
Programmmanagement.....	-

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 10

Tgr. 10	Geistes- und Sozialwissenschaften	(101 563)	(97 269)	
685 10	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung	73 025	70 099	64 254
	-165			

Verpflichtungsermächtigung..... 87 600 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 21 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 22 600 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 18 400 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 13 100 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Thematische Förderschwerpunkte.....	32 325
2. Nationale und internationale Strukturbildung.....	11 600
3. Internationale Kollegs und Geisteswissenschaftliche Zentren.....	29 100
Zusammen.....	73 025

Zu 1.:

Themenfelder der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (Regionalstudien, Islamische Studien, Wechselwirkung Geistes- /Naturwissenschaften, Forschung mit Museen, Übersetzungsfunktion der Geisteswissenschaften, Wissenschaftsforschung).

Zu 2.:

Pilotmaßnahmen zum Aufbau von Infrastrukturen in den Geistes- und Sozialwissenschaften auf nationaler und internationaler Ebene.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	3 474
Programmmanagement.....	1 500

685 11	Programm der Akademien der Wissenschaften	28 538	27 170	25 851
	-164			

Erläuterungen:

Anteiliger Zuschuss für das von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm gemäß der zwischen Bund und Ländern getroffenen Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG.

Titelgruppe 20

Tgr. 20	Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn	(39 099)	(37 926)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

Erläuterungen:

Zweck der Stiftung sind die Förderung der Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Deutschland und diesen Ländern. Die Stiftung unterhält mit dieser Zielrichtung im jeweiligen Gastland deutsche Forschungsinstitute: Orient-Institute in Beirut und Istanbul, Deutsches Institut für Japanstudien in Tokio, Deutsche Historische Institute in London, Moskau, Warschau, Washington, Rom und Paris sowie das Deutsche Forum für Kunstgeschichte (DFK) in Paris. Darüber hinaus sind hier auch die Ausgaben der gemeinsamen Geschäftsstelle veranschlagt. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Bonn unterstützt die Arbeit der Auslandsinstitute durch Übernahme von Aufgaben mit übergreifenden und zentralen Themen.

685 20	MWS - Betrieb -165	37 555	35 530	32 393
---------------	-----------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 80.
- 2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn.....	100,00	100,00	1 980	1 887	1 092
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....			1 965	1 631	1 092
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....			15	256	-

Ausland

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn.....	100,00	100,00	37 119	36 039	32 807
- aus Kap. 3003 Tit. 422 81.....			-	-	752
- aus Kap. 3003 Tit. 422 82.....			-	-	87
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....			35 590	33 899	31 301
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....			1 529	2 140	667

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Dienstaufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

821 20	Erwerb von Verwaltungsgebäuden für Auslandsinstitute -165	-	-	-
---------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 20, Tgr. 40, Tgr. 50, Tgr. 60, Kap. 3004 Tgr. 60 und Tgr. 70.

894 20	MWS - Investitionen -165	1 544	2 396	667
---------------	-----------------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 20 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

**1. Orient-Institut Istanbul,
Umbau und Sanierung des Institutgebäudes..... 4 972 - 1 300 - 1 000 2 672**

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn (1 031 675) (982 548)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die DFG darf institutionelle Zuwendungsmittel an das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ) sowie an die Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) zu institutionellen Zwecken weitergeben.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft fördern Bund und Länder die DFG mit einem Finanzierungsschlüssel von 58 Prozent Bund zu 42 Prozent Länder. Daraus werden die allgemeine Forschungsförderung (z. B. Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, wissenschaftliches Bibliothekswesen sowie die Sonderforschungsbereiche, die Graduiertenkollegs, das Leibniz-Programm, das Emmy-Noether-Programm und die Forschungszentren) finanziert. Die Mittel werden von der DFG als Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Wissenschaft vergeben. Neben dem gemeinsam aufzubringenden Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

Bis zum 31.12.2011 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

685 30 DFG - Laufende Zwecke (1 031 543) (982 422) 935 640
-137

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn.....	57,52	58,00	1 349 425	1 301 358	1 188 436
- aus Kap. 3003 Tit. 685 05.....			317 750	318 810	252 676
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			1 031 543	982 422	935 640
- aus Kap. 3003 Tit. 894 30.....			132	126	120
0.0.10 davon für Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ), Bonn.....	58,00	58,00	1 111	1 551	1 113
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			1 111	1 551	1 113

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 30 (Titelgruppe 30)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

0.0.11 davon für Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisation (KoWi), Bonn.....	58,00	58,00	1 189	1 181	1 107
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			1 189	1 181	1 107
Zusammen			1 349 425	1 301 358	1 188 436
- Summe Tit. 685 05			317 750	318 810	252 676
- Summe Tit. 685 30			1 031 543	982 422	935 640
- Summe Tit. 894 30			132	126	120

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 0.0.10 IFQ:

Wirtschaftsplanvolumen 2 975 T€, Projektförderung des Bundes 603 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 15,0

Zu 0.0.11 KoWi:

Wirtschaftsplanvolumen 2 166 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 19,0

894 30 DFG - Investitionen	132	126	120
-137			

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin	(716 070)	(678 219)
---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die MPG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe **institutioneller Zuwendungsmittel über 500 T€ im Einzelfall** an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. vom 27. Oktober 2008 wird die MPG als Trägerorganisation für 82 Einrichtungen der Grundlagenforschung vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziell gefördert.

Neben dem gemeinsam aufzubringenden allgemeinen Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

Aufgabe der Max-Planck-Institute ist vorwiegend die Grundlagenforschung in den Bereichen Chemie, Physik, Astronomie, Umwelt, Mathematik, Informatik, Biologie, Medizin.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

Neben dem Zuschuss zur Grundfinanzierung der MPG sind im Epl. 30 Ausgaben für Zuwendungen an das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) bei Kap. 3004 Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 veranschlagt.

Bis zum 31.12.2011 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 209 T€.

685 40 MPG - Betrieb -164	570 115	546 662	528 842
------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

- Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
- Die MPG stellt bis zu 4 000 T€ für Max-Planck-Twinning-Kooperationen mit Hochschulen aus dem Ansatz zur Verfügung. Im Rahmen der Aufwüchse aus dem Pakt für Forschung und Innovation sind in den Folgejahren Mittel in Höhe von bis zu 5 000 T€ p. a. für diesen Zweck vorzusehen.**

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin.....	46,44	50,18	716 070	678 219	646 669
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			570 115	546 662	528 842
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			145 955	131 557	117 827
0.0.10 davon für Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbh, Göttingen.....			2 111	2 118	1 712
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			1 761	1 768	1 440
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			350	350	272
0.0.11 davon für Wissenschaft im Dialog GmbH, Berlin.....			62	62	61
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			62	62	61
0.0.12 davon für Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH, Göttingen.....			662	654	642
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			598	590	578
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			64	64	64
0.0.13 davon für Max-Planck-Graduate Center GmbH, Mainz.....			73	73	45
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			73	73	45
0.0.14 davon für European Neuroscience Institutes ENI-G, Göttingen.....			530	550	469
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			480	450	419
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			50	100	50

Ausland

0.0.50 davon für Institut für Radioastronomie im mm-Wellenbereich, Frankreich.....			3 491	2 940	2 839
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			2 604	2 553	2 453
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			887	387	386
0.0.51 davon für Centro Astronomico Hispano Aleman, Spanien.....			1 230	1 173	1 144
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			1 230	1 173	1 144
0.0.52 davon für Large Binocular Telescope Corporation, USA.....			1 120	1 035	985
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			1 100	1 000	846
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			20	35	139
0.0.53 davon für Max Planck Florida Institut, USA.....			-	-	-
Zusammen			716 070	678 219	646 669
- Summe Tit. 685 40			570 115	546 662	528 842
- Summe Tit. 894 40			145 955	131 557	117 827

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Zu 0.0.10 GWDG:

Wirtschaftsplanvolumen 9 065 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 54,0

Zu 0.0.11 Wissenschaft im Dialog:

Wirtschaftsplanvolumen 758 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 7,0

Zu 0.0.12 Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH:

Wirtschaftsplanvolumen 1 362 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 11,0

Zu 0.0.13 Max-Planck-Graduate Center:

Wirtschaftsplanvolumen 290 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 2,0

Zu 0.0.14 ENI-G:

Wirtschaftsplanvolumen 1 992 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 11,0

Zu 0.0.50 IRAM:

Wirtschaftsplanvolumen 14 972 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 121,0

Zu 0.0.51 CAHA:

Wirtschaftsplanvolumen 3 934 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 37,0

Zu 0.0.52 LBT:

Planvolumen in 13 481 TUSD/10 089 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 59,0

Zu 0.0.53 MPFI:

Planvolumen 20 850 TUSD/16 115 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 99,0

Das MPFI wird derzeit ausschließlich durch amerikanische Mittel finanziert. Ab 2014 soll unterstützend eine institutionelle Förderung aus Deutschland (in Höhe von ca. 10.000 TUSD/7 700 T€) erfolgen.

894 40 MPG - Investitionen -164	145 955	131 557	117 827
------------------------------------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 156 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 43 800 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 32 600 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unselbstständige Einrichtungen						
1.1 94 Baumaßnahmen (lfd.).....	539 853	241 171	55 552	-	57 262	185 868
1.2 6 neue Baumaßnahmen.....	8 667	-	-	-	3 834	4 833
2. Selbstständige Einrichtungen						
2.1 Baumaßnahmen (lfd.).....	-	-	-	-	-	-
3. Sonderfinanzierungen von Baumaßnahmen						
3.1 Instandsetzung der "Gebäude des KHI Florenz".....	10 529	7 529	1 000	-	1 000	1 000
Zusammen.....	559 049	248 700	56 552	-	62 096	191 701

Zu 1.1: Leistungen Dritter in Höhe von 539 853 T€ (50 Prozent)

Zu 1.2: Leistungen Dritter in Höhe von 8 667 T€

Zu 2.1: Leistungen Dritter in Höhe von - T€

Zu 3.1: Leistungen Dritter in Höhe von 823 T€

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 40.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 50

Tgr. 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) (388 426) (380 321)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und von den Ländern finanziell gefördert.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer. Die Zuweisungen des Bundes sind, je nach fachlicher Betreuung der einzelnen Einrichtungen durch die Bundesressorts, überwiegend in Kap. 3003, darüber hinaus in den Kap. 0405, 0502, 0602, 0910, 1005, 1102, 1225 und 1502 veranschlagt.

Bis zum 31.12.2011 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 24 626 T€.

632 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) -164 305 758 284 503 280 659

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Baden-Württemberg			(34 648)	(33 083)	(31 089)
1.1 Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach gGmbH (MFO)....	50,00		1 434	1 380	1 217
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 347	1 298	1 138
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			87	82	79
1.2 Fachinformationszentrum Karlsruhe (FIZ KA).....	75,00		6 776	6 672	6 311
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 662	4 394	4 288
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 114	2 278	2 023
1.3 Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V. (GESIS) in Mannheim.....	80,00		15 487	14 474	13 768
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			14 748	13 770	13 098
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			739	704	670
1.4 Stiftung Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim.....	50,00		5 162	4 918	4 712
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 114	4 873	4 669
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			48	45	43
1.5 Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen.....	50,00		3 036	2 989	2 705
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 912	2 871	2 418
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			124	118	287
1.6 Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik (KIS) in Freiburg.....	50,00		2 753	2 650	2 376
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 064	1 937	1 815
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			689	713	561

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
2. Bayern			(30 154)	(25 098)	(14 380)
2.1 Institut für Zeitgeschichte (IfZ) in München.....	50,00		2 815	2 652	2 574
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 675	2 519	2 447
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			140	133	127
2.2 Deutsches Museum (DM), München.....	50,00		18 496	15 046	5 705
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 170	4 784	4 503
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			13 326	10 262	1 202
2.3 Germanisches Nationalmuseum (GNM), Nürnberg.....	50,00		8 843	7 400	6 101
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 498	5 553	5 020
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 345	1 847	1 081
3. Berlin			(82 766)	(72 763)	(67 382)
3.1 Fachinformationszentrum Chemie GmbH (FIZ Ch) in Berlin.....	50,00		8 348	3 011	1 965
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			8 348	2 941	1 895
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			-	70	70
3.2 Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im For- schungsverbund Berlin e. V.....	50,00		6 172	5 876	5 971
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 627	4 331	4 196
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 545	1 545	1 775
3.3 Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungs- verbund Berlin e. V.....	50,00		7 925	7 710	7 529
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 150	5 935	5 754
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 775	1 775	1 775
3.4 Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e. V.....	50,00		6 250	6 030	5 616
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 450	5 230	4 966
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			800	800	650
3.5 Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V.....	50,00		4 678	4 249	4 048
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 678	3 249	3 048
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 000	1 000	1 000
3.6 Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungs- verbund Berlin e. V.....	50,00		4 013	3 894	3 741
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 313	3 194	3 121
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			700	700	620
3.7 Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e. V.....	50,00		7 542	7 295	7 078
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 042	5 795	5 578
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 500	1 500	1 500
3.8 Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im Forschungsver- bund Berlin e. V.....	50,00		4 299	4 091	4 240
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 419	3 211	3 020
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			880	880	1 220
3.9 Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e. V.....	50,00		4 342	4 149	3 988
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 042	3 849	3 688
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			300	300	300
3.10 Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB), Berlin.....	75,00		12 220	11 668	10 846
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			12 031	11 488	10 666
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			189	180	180
3.12 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Abtlg. Sozioökonomi- sches Panel (SOEP) in Berlin.....	66,66		5 063	4 470	3 872
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 014	4 423	3 825
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			49	47	47
3.13 Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ), Berlin.....	50,00		3 455	3 192	2 990
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 934	2 763	2 600
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			521	429	390

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €		
	mit	ohne					
	1	Eigenmittel		2	3	4	5
3.14 Museum für Naturkunde (MfN) - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin.....	50,00		8 459	7 128	5 498		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 488	5 175	4 882		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 971	1 953	616		
4. Brandenburg			(33 666)	(32 698)	(28 216)		
4.1 Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP) in Potsdam.....	50,00		5 524	5 295	5 080		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 424	4 223	4 059		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 100	1 072	1 021		
4.2 Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE).....	50,00		7 097	6 695	6 384		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 547	6 195	5 884		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			550	500	500		
4.3 IHP GmbH - Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt/Oder...	50,00		12 061	11 964	9 878		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			7 561	7 164	6 595		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			4 500	4 800	3 283		
4.4 Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V. (PIK), Potsdam.....	50,00		7 319	7 172	5 428		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 869	4 747	4 553		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 450	2 425	875		
4.5 Zentrum für Zeithistorische Forschung e. V. (ZZF), Potsdam.....	50,00		1 665	1 572	1 446		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 660	1 567	1 446		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			5	5	-		
5. Hessen			(25 702)	(29 395)	(24 163)		
5.1 Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main.....	50,00		7 594	9 664	7 468		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			7 321	6 954	6 618		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			273	2 710	850		
5.2 Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN), Frankfurt am Main.....	50,00		16 486	18 140	15 295		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			13 757	13 695	13 035		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 729	4 445	2 260		
5.3 Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt am Main.....	50,00		1 622	1 591	1 400		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 597	1 480	1 348		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			25	111	52		
6. Mecklenburg-Vorpommern			(21 206)	(21 228)	(17 216)		
6.1 Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik an der Universität Rostock e. V. (IAP) in Kühlungsborn.....	50,00		2 973	3 471	3 213		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 364	2 619	2 276		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			609	852	937		
6.2 Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP) in Greifswald.....	50,00		4 503	4 905	3 653		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 955	2 964	2 689		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 548	1 941	964		
6.3 Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde an der Universität Rostock (IOW) in Warnemünde.....	50,00		6 074	6 174	5 144		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 438	5 539	4 567		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			636	635	577		
6.4 Leibniz-Institut für Katalyse e. V. an der Universität Rostock (LI-KAT).....	50,00		7 656	6 678	5 206		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 718	4 511	4 309		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 938	2 167	897		
7. Niedersachsen			(23 236)	(23 759)	(27 721)		
7.1 Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ) in Braunschweig.....	50,00		3 625	3 848	4 835		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 426	3 316	2 933		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			199	532	1 902		

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
7.2 Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ) - Leibniz Institut für Prima- tenforschung, Göttingen.....	50,00		8 535	10 940	10 897
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 680	6 696	5 917
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 855	4 244	4 980
7.3 Wissen und Medien gGmbH (IWF) in Göttingen.....	50,00		-	-	3 840
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			-	-	3 840
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			-	-	-
7.4 Technische Informationsbibliothek - Universitätsbibliothek Hannover (TIB).....	30,00		7 831	7 298	6 898
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			7 446	6 931	6 549
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			385	367	349
7.5 Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI), Braunschweig.....	50,00		3 245	1 673	1 251
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 863	1 606	1 221
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 382	67	30
8. Nordrhein-Westfalen			(18 451)	(19 353)	(16 413)
8.1 Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (ISAS) in Dortmund.	50,00		7 204	6 812	5 808
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 530	5 243	4 785
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 674	1 569	1 023
8.2 Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e. V. (DIE) in Bonn.....	50,00		2 427	2 292	2 041
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 407	2 272	2 021
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			20	20	20
8.3 Deutsches Bergbaumuseum (DBM), Bochum.....	50,00		3 285	3 137	2 881
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 969	2 823	2 747
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			316	314	134
8.4 Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn.....	50,00		2 573	4 317	3 047
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 377	2 318	2 005
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			196	1 999	1 042
8.5 Institut für Umweltmedizinische Forschung Düsseldorf gGmbH (IUF).....	50,00		2 962	2 795	2 636
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 837	2 670	2 511
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			125	125	125
9. Saarland			(9 223)	(9 186)	(8 809)
9.1 Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH (INM) in Saarbrücken..	50,00		8 020	8 051	7 739
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 343	6 053	5 719
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 677	1 998	2 020
9.2 Schloss Dagstuhl - Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH (LZI), Wa- dern.....	50,00		1 203	1 135	1 070
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 163	1 100	1 040
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			40	35	30
10. Sachsen			(35 985)	(34 212)	(32 176)
10.2 Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW).....	50,00		15 027	14 315	13 734
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			11 938	11 393	10 913
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 089	2 922	2 821
10.3 Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V. (IOM) in Leipzig..	50,00		4 844	4 770	4 048
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 320	3 126	2 935
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 524	1 644	1 113
10.4 Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF).....	50,00		11 630	10 972	10 308
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			9 197	8 655	8 101
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 433	2 317	2 207
10.5 Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V. (IFT) in Leipzig.....	50,00		4 484	4 155	4 086
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 451	3 251	3 159
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 033	904	927

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
11. Sachsen-Anhalt			(28 650)	(26 289)	(28 687)
11.1 Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN) in Magdeburg.....	50,00		6 719	6 604	9 860
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 649	5 348	5 736
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 070	1 256	4 124
11.2 Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) in Halle.....	50,00		6 707	6 347	6 292
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 549	5 244	4 763
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 158	1 103	1 529
11.3 Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben.....	50,00		15 224	13 338	12 535
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			11 952	11 524	11 055
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 272	1 814	1 480
12. Schleswig-Holstein			(4 048)	(3 819)	(18 243)
12.1 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Ma- thematik (IPN), Kiel.....	50,00		4 048	3 819	3 598
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 838	3 619	3 408
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			210	200	190
12.2 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften Kiel (IfM GEOMAR).....	50,00		-	-	14 645
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			-	-	13 212
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			-	-	1 433
13. Thüringen			(22 738)	(27 558)	(24 130)
13.1 Leibniz-Institut für Altersforschung Fritz-Lipmann-Institut e. V. (FLI) in Jena.....	50,00		14 859	17 248	14 134
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			10 543	9 957	8 243
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			4 316	7 291	5 891
13.2 Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. (HKI) Hans-Knöll-Institut - in Jena.....	50,00		7 879	10 310	9 996
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 383	6 316	5 789
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 496	3 994	4 207
14. Bremen			(12 480)	(10 291)	(5 270)
14.1 Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) an der Universität Bremen.....	50,00		3 590	3 301	3 185
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 277	3 089	2 883
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			313	212	302
14.2 Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven.....	50,00		6 277	6 990	2 085
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 939	1 859	1 760
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			4 338	5 131	325
14.3 Institut für Epidemiologie und Präventionsforschun g GmbH (BIPS), Bremen.....	50,00		2 613	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 542	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			71	-	-
15. Rheinland Pfalz			(5 473)	(11 589)	(8 065)
15.1 Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz.....	50,00		4 062	10 426	8 065
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 801	3 700	3 400
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			261	6 726	4 665
15.2 Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz.....	50,00		1 411	1 163	-
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 401	1 153	-
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			10	10	-
Zusammen			388 426	380 321	351 960
- Summe Tit. 632 50			305 758	284 503	280 659
- Summe Tit. 882 50			82 668	95 818	71 301

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Es ergibt sich folgende fachbezogene Aufteilung:

	Fin.-Anteil in Prozent	2013 1 000 €	2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4	5
1. Geisteswissenschaften und Bildungsforschung.....		72 366	73 741	54 472
2. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften.....		34 392	32 203	29 886
3. Lebenswissenschaften.....		119 131	122 506	115 669
4. Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften.....		134 820	125 039	113 829
5. Umweltwissenschaften.....		27 717	26 832	38 104
Zusammen.....	-	388 426	380 321	351 960

882 50	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen	82 668	95 818	71 301
-164	der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)			

Verpflichtungsermächtigung..... 99 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 32 000 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 19 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 18 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 50.

Weniger wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 60

Tgr. 60	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung	(18 370)	(17 731)
---------	---	----------	----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -165

Verpflichtungsermächtigung.....	167 550 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	1 396 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	5 585 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	5 585 T€
ab dem Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	71 209 T€

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigung dient dem Abschluss eines langfristigen Mietvertrages mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zur Unterbringung des "Haus der Zukunft".

685 60 Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und -165 Forschung - Betrieb	18 072	17 058	15 563
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind in Höhe von 300 T€ übertragbar.
- Die Mittel zu Nr. 2, 3 und 5 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Haus der Zukunft.....	100,00	100,00	500	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60					
2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale...	80,00	80,00	7 890	7 659	6 400
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			7 730	7 266	6 000
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			160	393	400
3. acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München.....	16,70	50,00	1 250	1 250	1 250
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60					
4. Wissenschaftsrat, Köln.....	50,00	50,00	2 503	2 464	2 265
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			2 470	2 356	2 209
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			33	108	56
5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.....	42,30	50,00	3 126	3 309	3 205
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			3 090	3 206	3 174
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			36	103	31

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 60 (Titelgruppe 60)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
6. Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover.....	32,82	33,33	3 101	3 049	2 996
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			3 032	2 980	2 930
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			69	69	66
Zusammen			18 370	17 731	16 116
- Summe Tit. 685 60			18 072	17 058	15 563
- Summe Tit. 894 60			298	673	553

Wirtschaftspläne zu 2., 4., 5. und 6. siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 1. HdZ:

Mit dem "Haus der Zukunft" soll in der Hauptstadt Berlin am Kapelle-Ufer ein Ausstellungs- und Kommunikationszentrum des Bundes geschaffen werden, in dem zukunftsgerichtete Entwicklungen in Wissenschaft, Forschung und Innovation präsentiert werden. Durch Dauer- und Wechselausstellungen sowie durch Veranstaltungen sollen mit Unterstützung der Wirtschaft und Forschungsorganisationen wegweisende Entwicklungen vorgestellt und diskutiert werden.

Zu 2. Leopoldina:

Die deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA ist die älteste deutsche Akademie (gegründet 1652). Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat ihr am 18.02.2008 Aufgaben und Funktion einer Nationalen Akademie der Wissenschaften übertragen. Der Bund beteiligt sich an der Förderung aufgrund einer mit dem Land Sachsen-Anhalt geschlossenen Vereinbarung nach Art. 91 b GG.

Zu 3. acatech:

Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) vereint die technikwissenschaftlichen Aktivitäten der Akademien der Wissenschaften unter einem Dach. Acatech wird seit 2008 auf der Grundlage eines Beschlusses der BLK vom 10.11.2007 gemeinsam von Bund und Ländern gefördert.

Zu 4. Wissenschaftsrat:

Der aufgrund eines Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern errichtete Wissenschaftsrat hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen übergreifende Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung und des Hochschulbereichs zu erarbeiten sowie zur Sicherung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Wissenschaft in Deutschland im nationalen und europäischen Wissenschaftssystem beizutragen. Im Übrigen hat der Wissenschaftsrat die ihm durch besondere Vorschriften, insbesondere durch Verwaltungsabkommen und Ausführungsvereinbarungen nach Art. 91 b GG übertragenen Aufgaben.

Zu 5. Wissenschaftskolleg:

Die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter (WER) in Berlin wird als Träger des Wissenschaftskollegs zu Berlin e. V. zu gleichen Teilen vom Land Berlin und vom Bund finanziell gefördert. Das Kolleg bietet anerkannten Gelehrten aus aller Welt (Fellows) in der Regel für ein Jahr die Möglichkeit zur Forschung in einer interdisziplinären Zusammensetzung.

Zu 6. HIS:

Zweck der HIS GmbH ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltung in ihrem Bemühen um eine rationelle und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben durch:

- Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung,
- Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen,
- Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau sowie
- Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch.

894 60	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und	298	673	553
-165	Forschung - Investitionen			

Haushaltsvermerk:

Die Mittel zu Nr. 2, 3 und 5 der Erläuterungen zu Tit. 685 60 dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 70

Tgr. 70	Leistungen für europäische und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	(293 181)	(289 342)	
687 70 -167	Leistungen für die Europäischen Forschungseinrichtungen CERN, ESO, ESRF und ILL	253 598	252 539	241 039

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ übertragbar.
- Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, im CERN-Rat neuen Programmen mit mehr als 25 000 T€ Gesamtfinanzierungsbeitrag für die Bundesrepublik Deutschland zuzustimmen und den Bund finanziell zu verpflichten oder langfristigen Kreditaufnahmen des CERN zuzustimmen, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation für Kernforschung - Labor für Teilchenphysik - (CERN) in Genf..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb von internationalen Labors für die Forschung über Teilchen hoher Energie	20,29	216 583 CHF	178 170	316	178 486
2. Europäische Organisation für Astronomische Forschung in der Südlichen Hemisphäre (ESO) in Garching..... Zweck: Bau, Ausrüstung und Betrieb eines auf der Südhalbkugel gelegenen astronomischen Observatoriums	22,1		29 874	1 338	31 212
3. Europäische Synchrotronstrahlungsanlage (ESRF) in Grenoble. Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb einer Synchrotronstrahlungsanlage mit einer leistungsstarken Röntgenstrahlungsquelle für Forschungszwecke	25,5		22 807	-	22 807
4. Institut Max von Laue-Paul Langevin (ILL) in Grenoble..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb eines Höchstflussneutronenreaktors für Forschungszwecke Zu einem späteren Zeitpunkt muss auch der deutsche Anteil an den Kosten für Stilllegung und Rückbau des ILL-Reaktors entsprechend finanziert werden. Dieser Anteil wird zurzeit auf rd. 48 000 T€ geschätzt.	33		19 291	1 802	21 093
Zusammen.....			250 142	3 456	253 598

Differenzen durch Rundung möglich

687 71 -167	Leistungen an die Europäische Konferenz und das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBC und EMBL), Heidelberg	25 000	23 900	23 268
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
---------------------------	------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

Noch zu Titel 687 71 (Titelgruppe 70)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Konferenz für Molekularbiologie (EMBC) in Heidelberg..... Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung Zweck: Stipendien und Studententagungen	19,1		3 400	180	3 580
2. Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) in Heidelberg..... Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung und Sitzstaatsabkommen Zweck: Einrichtung und Betrieb eines Labors für Grundlagenforschung, Instrumentenentwicklung, Lehre und Ausbildung in der Molekularbiologie	21,1		20 960		20 960
3. Besondere Ausstattung des Mehrzweckgebäudes für Workshops, Seminare und Gastlabors (ATC).....				460	460
Zusammen.....			24 360	640	25 000

Zu 1. Spalte 5: Young Investigator Programm (YIP) (Sonderfinanzierung von nationalen Stipendiaten)

687 72 Leistungen für sonstige europäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen -139	11 842	11 842	10 991
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.
- Erstattungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Mitfinanzierung der United Nations University Institute for Environment and Human Security (UNU-EHS) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz.....	4 690
2. Deutsch-Französische Hochschule (DFH) mit Sitz des Sekretariats in Saarbrücken.....	3 650
3. UN-Einrichtungen.....	2 906
4. Centre Marc Bloch (CMB).....	446
5. New Europe College (NEC), Bukarest.....	150
Zusammen.....	11 842

Zu 1.:

Das Europäische Hochschulinstitut wurde von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften als selbstständige Einrichtung gegründet. Es dient der Forschung über europäische Themen und bietet Graduierten die Möglichkeit, zu promovieren oder als bereits Promovierte an der Forschungsarbeit des Instituts mitzuwirken.

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung	17,9		4 690	-	4 690

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 72 (Titelgruppe 70)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zweck: Lehre und Forschung über europ. Themen (einschl. Promotionsmöglichkeit) für Graduierte

Zu 2.:

Die Deutsch-Französische Hochschule ist auf der Grundlage eines deutsch-französischen Regierungsabkommens als selbstständige binationale Einrichtung gegründet worden. Sie hat am 1. Januar 2000 ihre Tätigkeit aufgenommen. Neben der Förderung von Doppeldiplomstudiengängen unterstützt sie Maßnahmen zur Graduierten- und Forschungsförderung, die Unterstützung der telekommunikativen Vernetzung der Mitgliederhochschulen, die Förderung langfristiger Studienaufenthalte im Ausland, die Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Förderung von Begegnungen im Hochschul- und Forschungsbereich. Veranschlagt sind 70 Prozent des deutschen Anteils an den Programmausgaben sowie programmbezogenen Nebenkosten der DFH; die übrigen 30 Prozent werden von den Ländern finanziert.

Zu 3.:

Einrichtungen der Universität der Vereinten Nationen (UNU); Internationales Langzeitprogramm für Berufsbildung der UNESCO (UNEVOC).

Zu 4.:

Deutsch-Französisches Forschungszentrum für Sozialwissenschaften (Centre Marc Bloch), Berlin.

687 73 -153	Beitrag und Aufwendersersatz an den Verein "Villa Vigoni e. V."	2 741	1 061	1 988
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 360 T€ aus dem Verkaufserlös von Teilen der Liegenschaft "Villa Vigoni" geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1984 durch Annahme eines Vermächtnisses Eigentümerin der Liegenschaft "Villa Vigoni" in Lovenno di Menaggio am Comer See (Italien). Das Vermächtnis enthält die Auflage, den Grundbesitz als Begegnungsstätte insbesondere zur Förderung der deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur unter Einbeziehung ihrer Vernetzung mit Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu nutzen.

Eine entsprechende deutsch-italienische Regierungsvereinbarung wurde am 21. April 1986 abgeschlossen. Der danach vorgesehene Trägerverein "Villa Vigoni e. V." mit Sitz in Bonn wurde am 21. Oktober 1986 gegründet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Mitgliedsbeitrag.....	310
Neben der Bundesrepublik Deutschland (Bund) sind die Republik Italien (mit gleich hohem Beitrag), das Land Baden-Württemberg und die autonome Provinz Trient sowie weitere Institutionen und Privatpersonen Mitglieder. Der Trägerverein nimmt die Aufgaben des Bundes auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 22. Dezember 1987 wahr.	
2. Aufwendersersatz.....	751
Der Grundbesitz ist dem Trägerverein zur unentgeltlichen Nutzung übertragen worden. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Liegenschaft werden vom Bund allein getragen.	
3. Um- und Erhaltungsbaumaßnahmen.....	180
4. Sanierungsmaßnahmen.....	1 500
Zusammen.....	2 741

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 20.

Erläuterungen:

Die Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris sind durch Gesetz vom 20. Juni 2002 zur Errichtung einer Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, Bonn, zum 1. Juli 2002 auf die Stiftung übergegangen. Die vorhandenen Beamtinnen und Beamten sowie beamteten Hilfskräfte dieser beiden ehemals unselbstständigen Bundesanstalten wurden der Stiftung, die selber keine Dienstherreneigenschaft besitzt, vom BMBF zur Dienstleistung in Rom bzw. in Paris zugewiesen. Solange deren Bezüge und Nebenleistungen aus Kap. 3003 Tgr. 80 zu Lasten von Tit. 685 20 gezahlt werden, sind bei der Stiftung Stellen entsprechender Vergütungsgruppen gesperrt (vgl. Haushaltsvermerk zu 3003, Tgr. 20).

422 81 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - - 752
-165

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

422 82 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte - - 87
-165

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

634 83 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - - -
-165

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 750 355
-163 895

3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 3003 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 20 **Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn**

685 20 Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn

Tgr. 30 **Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn**

685 30 Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Tgr. 40 **Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin**

685 40 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Tgr. 60 **Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung**

685 60 2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

4. Wissenschaftsrat, Köln

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

6. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

Anlage 1 3003 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 20 Tit. 685 20

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	1 980	1 887	1 092
1.1 Personalausgaben.....	887	791	607
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	704	594	376
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	374	246	109
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	15	256	-
Ausland.....	37 213	36 111	32 896
1.1 Personalausgaben.....	20 942	20 600	20 627
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 896	11 678	10 388
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 846	1 693	1 464
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	1 529	2 140	417
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	1 980	1 887	1 092
2.1 Zuwendung des Bundes.....	1 980	1 887	1 092
aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....	1 965	1 631	1 092
aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....	15	256	-
Ausland.....	37 213	36 111	32 896
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	94	72	89
2.2 Zuwendung des Bundes.....	37 119	36 039	32 807
aus Kap. 3003 Tit. 422 81.....	-	-	752
aus Kap. 3003 Tit. 422 82.....	-	-	87
aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....	35 590	33 899	31 301
aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....	1 529	2 140	667

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 116 889	2 031 362	1 912 382
1.1 Personalausgaben.....	33 634	33 294	37 164
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 307	23 444	18 762
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 054 748	1 969 924	1 852 282
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	235	316	347
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	3 965	4 384	3 827
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 116 889	2 031 362	1 912 382
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	20 389	18 502	46 325
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	747 075	711 502	677 621
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	1 349 425	1 301 358	1 188 436
aus Kap. 3003 Tit. 685 05.....	317 750	318 810	252 676
aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....	1 031 543	982 422	935 640
aus Kap. 3003 Tit. 894 30.....	132	126	120
nachrichtlich: Projektförderung.....	586 922	513 202	536 893

Zu 2.1: einschl. der Zuwendungen für die Allgemeine Forschungsförderung aus Haushaltsmitteln der WGL-Einrichtungen.

3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 40 Tit. 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	1 542 045	1 457 951	1 419 979
1.1 Personalausgaben.....	579 124	554 204	553 390
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	483 583	472 076	437 353
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	143 175	142 365	124 014
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	317 605	280 704	281 884
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	7 544
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	18 558	8 602	15 794
2. Finanzierung der Ausgaben.....	1 542 045	1 457 951	1 419 979
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	114 906	102 514	129 550
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	711 069	677 218	644 969
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-1 209
2.4 Zuwendung des Bundes.....	716 070	678 219	646 669
aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....	570 115	546 662	528 842
aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....	145 955	131 557	117 827
nachrichtlich: Projektförderung.....	281 300	280 146	215 195

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	9 825	9 500	7 884
1.1 Personalausgaben.....	4 639	4 409	2 982
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 712	3 326	2 382
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 274	1 274	1 307
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	200	491	1 213
2. Finanzierung der Ausgaben.....	9 825	9 500	7 884
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	13	17	8
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 922	1 824	1 476
2.3 Zuwendung des Bundes.....	7 890	7 659	6 400
aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....	7 730	7 266	6 000
aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	160	393	400
nachrichtlich: Projektförderung.....	370	400	12 067

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

4. Wissenschaftsrat, Köln

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 067	4 949	4 593
1.1 Personalausgaben.....	3 626	3 345	3 223
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 375	1 388	1 268
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	66	216	102
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 067	4 949	4 593
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	62	62	63
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	2 502	2 423	2 265
2.3 Zuwendung des Bundes.....	2 503	2 464	2 265
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....</i>	<i>2 470</i>	<i>2 356</i>	<i>2 209</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....</i>	<i>33</i>	<i>108</i>	<i>56</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	1 488	1 436	1 753

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	7 318	7 672	7 483
1.1 Personalausgaben.....	2 253	2 133	2 011
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 137	2 497	2 746
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 856	2 837	2 616
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	72	205	110
2. Finanzierung der Ausgaben.....	7 318	7 672	7 483
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 066	1 054	1 073
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	3 126	3 309	3 205
2.3 Zuwendung des Bundes.....	3 126	3 309	3 205
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....</i>	<i>3 090</i>	<i>3 206</i>	<i>3 174</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....</i>	<i>36</i>	<i>103</i>	<i>31</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	2 500	2 500	3 585

3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

6. Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	9 386	9 216	9 063
1.1 Personalausgaben.....	7 866	7 696	7 529
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 310	1 310	1 332
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4	4	4
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	206	206	198
2. Finanzierung der Ausgaben.....	9 386	9 216	9 063
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	38	29	39
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	6 202	6 098	5 992
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	45	40	36
2.4 Zuwendung des Bundes.....	3 101	3 049	2 996
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....</i>	<i>3 032</i>	<i>2 980</i>	<i>2 930</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....</i>	<i>69</i>	<i>69</i>	<i>66</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	17 020	13 450	16 902

Vorbemerkung

Im Rahmen der Hightech-Strategie richtet der Bund die Forschungsförderung insgesamt verstärkt auf die Bedarfsfelder Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Mobilität, Sicherheit und Kommunikation aus.

Ferner werden dargestellt:

1. Neue Instrumente im Rahmen der Hightech-Strategie, die Innovationsförderung in den neuen Ländern und Forschung an Fachhochschulen,
2. Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Anlagen aus dem Forschungsbereich und für Endlageraufwendungen,
3. institutionell geförderte Forschungseinrichtungen, die wesentliche Beiträge zur Hightech-Strategie und zur Forschung für Innovationen leisten (die Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) werden mit Ausnahme des DLR (Einzelplan 09) diesem Kapitel zugerechnet).

Überblick zum Kapitel 3004	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1 033
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1 033
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 560	13 560	-1 000		12 244
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..	4 068 459	4 041 518	+26 941	32 000	3 731 686
Ausgaben für Investitionen.....	903 305	784 766	+118 539		662 066
Gesamtausgaben.....	4 984 324	4 839 844	+144 480	32 000	4 405 996
davon nicht flexibilisiert.....	4 984 324	4 839 844	+144 480	32 000	4 405 996
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013					
Verpflichtungsermächtigung.....	2 868 452 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	678 339 T€				
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	773 834 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	670 640 T€				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	550 647 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	171 955 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	984 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 013 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 044 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 075 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 107 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 141 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	1 175 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	1 210 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	1 246 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	1 284 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	1 322 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	1 362 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	1 403 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	1 445 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	1 488 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	4 738 T€				

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

272 01	Einnahmen von der Europäischen Union für Bildungsprogramme	-	-	1 033
-165				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3002 Tit. 685 41, **Kap. 3003 Tit. 685 17**, Kap. 3004 Tit. 685 40 und 687 04.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01	Analysen, Planung und Datenerhebung	12 560	13 560	12 244
-165				

Verpflichtungsermächtigung.....	15 700 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	4 700 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Planung, Analysen, Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsdaten, darunter
 - 1.1 Analysen zum Bildungs-, Forschungs- und Innovationssystem, Entwicklung neuer Instrumente und internationale Wirkungsvergleiche,
 - 1.2 Bildungs- und Forschungsstatistik, Leistungsvergleiche, Qualifikationsbedarf und -angebot,
 - 1.3 Forschungs- und innovationspolitische Berichterstattung:
 - Analysen zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands,
2. Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes,
3. Mittel- und langfristige Vorausschau, darunter
 - 3.1 Innovations- und Technikanalysen,
 - 3.2 Technologievorausschau.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	1 566
Programmmanagement.....	-

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 02 -165	Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung	44 909	44 909	40 821
-----------------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	55 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	19 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	18 400 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 21.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3003 Tit. 687 72.
4. Die Ausgaben sind in Höhe von **25 000 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stärkung der wissenschaftlichen Exzellenz.....	10 000
2. Erschließung von Innovationspotenzialen.....	8 000
3. Zusammenarbeit mit Schwellen- und Entwicklungsländern.....	14 600
4. Maßnahmen zur Lösung globaler Herausforderungen.....	2 000
5. Querschnittmaßnahmen.....	9 709
6. Sonstiges, insbesondere Betreuung von ausländischen Besuchern und Delegationen.....	600
Zusammen.....	44 909

Zu 1.:

Internationalisierung und Maßnahmen zur Verbesserung der Migrationsbilanz im FuE-Bereich (Mobilitätsprogramme) unter Einbeziehung der wirtschaftsnahen FuE in Deutschland.

Zu 2.:

Maßnahmen zur Internationalisierung von KMU und Clustern sowie die wirtschaftsbezogene internationale Zusammenarbeit (2+2 Projekte).

Zu 3.:

Bilaterale strukturbildende Maßnahmen, z. B. bilaterale Fazilitäten zur FuE-Kooperation sowie die Deutsch-Vietnamesische Hochschule.

Zu 4.:

Vorhaben und andere strukturbildende Maßnahmen mit internationalen Organisationen und multilateralen Prozessen, insbesondere OECD, UNESCO und UNU zu globalen Herausforderungen.

Zu 5.:

Maßnahmen zur Werbung für den Standort Deutschland, zur internationalen Berichterstattung in Bildung und Forschung, zur Stärkung der deutschen Präsenz im Ausland sowie zur Durchführung von internationalen Wissenschaftsjahren.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	10 864
Programmmanagement.....	-

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 03 Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen -165 12 100 15 500 14 526

Verpflichtungsermächtigung..... 14 600 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 280 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 4 460 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 440 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 420 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundlagenforschung.....	3 600
2. Wissenschaftler-Austausch.....	1 150
3. Sonstige Einzelmaßnahmen.....	7 350
Zusammen.....	12 100

Zu 1. - 3.:

Mit den Ausgaben sollen insbesondere Forschungsvorhaben der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung, die ausländische Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit deutschen Forschungseinrichtungen durchführen, der Wissenschaftler-Austausch zwischen deutschen und ausländischen Forschungseinrichtungen sowie die Industriekooperation (Verbundvorhaben) gefördert werden.

687 04 Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum -165 29 558 29 558 20 160

Verpflichtungsermächtigung..... 48 600 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 21 200 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 13 600 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 6 900 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 6 900 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind in Höhe von **25 000 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 02.
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
- Erstattungen der EU und Dritter für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten einschl. der gemeinsamen Programmierung (Joint Programming) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung und Beteiligung an gemeinsamen Programmen (Joint Programming) und sonstigen multilateralen Koordinierungs-, Programm- und Projektmaßnahmen zur Stärkung der deutschen Forschung in Europa.....	12 208
2. Durchführung des Programms Lebenslanges Lernen und von EU-Drittstaatenprogrammen im Hochschulbereich.....	4 950
3. Maßnahmen zum Ausbau und zur Steigerung der Effizienz des Europäischen Bildungs- und Forschungsraums einschl. EUREKA-Programm EUROSTARS.....	12 400
4. Zuschuss der EU.....	-
Zusammen.....	29 558

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 04

Zu 1.:

Die gemeinsame Programmierung umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Programmen und Projekten zur Stärkung des Europäischen Forschungsraums durch die Mitgliedstaaten und assoziierte Staaten mit und ohne Drittmittelbeteiligung.

Zu 2.:

Darin sind Personal- und Sachaufwand in Höhe von 2 950 T€ für die Durchführung von verschiedenen EU-Programmen beim Bundesinstitut für Berufsbildung bei 62 Beschäftigten enthalten.

Zu 3.:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. EUREKA-Sekretariat in Brüssel..... 11 330 330

Rechtsgrundlage: Vereinbarung
Zweck: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der technologischen Forschung

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	7 189
Programmmanagement.....	-

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Neue Konzepte und regionale Förderung (365 878) (334 200)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 10 und 685 11.

683 10 Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-
-165 Strategie 178 428 147 500 129 706

Verpflichtungsermächtigung..... 144 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 40 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 44 300 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 40 500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 18 700 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 20, Tgr. 30 und Tgr. 40.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **45 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungs-

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 10 (Titelgruppe 10):

fähig: 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26, 683 27, 683 30, 685 30, 685 31, 685 40, 685 41, 685 42 und 894 40.

Haushaltsjahr 2014.....	15 000 T€
Haushaltsjahr 2015.....	15 000 T€
Haushaltsjahr 2016.....	10 000 T€
Haushaltsjahr 2017.....	5 000 T€

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Spitzencluster-Wettbewerb.....	126 228
2. Instrumente zur Stärkung der Wissenschaft in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.....	38 000
3. Vorhaben zum Wissens- und Technologietransfer.....	9 000
4. Förderinitiative KMU-innovativ.....	1 200
5. Aktivitäten und Modellprojekte zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Hightech-Strategie.....	2 000
6. Kommunikative Begleitung der Hightech-Strategie.....	2 000
Zusammen.....	178 428

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben zur Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	8 772
Programmmanagement.....	3 000

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 10 Innovationsförderung in den neuen Ländern -165	146 000	146 000	145 682
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	94 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	23 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	23 700 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	23 700 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	23 600 T€

Erläuterungen:

- Regionenorientierte Innovationsförderung ("Unternehmen Region")
"Innovationsforen", "Innovative regionale Wachstumskerne mit Modul WK Potenzial", "Zentren für Innovationskompetenz", "ForMaT", "InnoProfile mit InnoProfile-Transfer", "Zwanzig20-Partnerschaften für Innovation" sowie für die programmatische Weiterentwicklung von "Unternehmen Region" und zur Unterstützung von innovativen jungen Unternehmen,
- Programm "Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern",
- Ausgaben für die Evaluation der Förderprogramme, für Studien und Analysen des Innovationsgeschehens sowie zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Innovationspolitik in den Neuen Ländern.
- Darüber hinaus können Ausgaben für Fachinformationen zur Umsetzung und Verbreitung der Ergebnisse sowie zur Hervorbringung von Innovationsinitiativen in Höhe von bis zu 1 000 T€ geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	5 376
Programmmanagement.....	200

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 10

685 11 Forschung an Fachhochschulen -133		41 450	40 700	36 999
--	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	43 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	11 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	11 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 000 T€

Erläuterungen:

Fachhochschulen gehören mit ihren anwendungsnahen FuE-Bereichen zu den wichtigsten Institutionen für Wissens- und Technologietransfer in die Unternehmen, insbesondere in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der jeweiligen Region.

Durch das Programm soll die Nutzung der Innovationspotenziale der Fachhochschulen in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung durch Unternehmen, Universitäten und andere Partner verbessert werden.

Das Programm besteht aus vier Förderlinien:

1. Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen (FHprofUnt)
jährliche Ausschreibung
2. Ingenieurwachstum (ING-Nachwuchs)
jährliche Ausschreibung
3. Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter (SILQUA-FH)
jährliche Ausschreibung
4. Forschungsprofil in den Fachprogrammen des BMBF (Profil NT)
BMBF-Richtlinie vom 25. Januar 2007 (BAnz. Nr. 23, S. 1190 vom 2. Februar 2007)

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung nach Art. 91 b GG vom 17. Oktober 2008 (BAnz. Nr. 168 S. 3961 vom 5. November 2008).

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung des Programms in Höhe von 200 T€ geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	1 556
Programmmanagement.....	144

Titelgruppe 20

Tgr. 20 Innovation durch neue Technologien	(639 000)	(674 640)
--	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26 und 683 27.

Erläuterungen:

Strategische Schwerpunkte:

Innovation durch neue Technologien

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

Ziel ist es, die Spitzenstellung Deutschlands in den Schlüsseltechnologien (wie etwa Mikro- und Nanotechnologien, Photonik, Höchstleistungsrechnen) zu sichern und auszubauen. Damit wird die Basis für neue Produkte, innovative Dienstleistungen und Verfahren geschaffen, um die Wirtschaft zu stärken und zugleich Beiträge zur Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen in den Bereichen Klima/Energie, Gesundheit, Mobilität, Sicherheit und Kommunikation zu leisten.

Innovationen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Ziel der Förderung ist der Erhalt der Selbstständigkeit älterer Menschen im vertrauten Umfeld durch Entwicklung technischer Assistenzsysteme und der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die neue Technologien und soziales Umfeld miteinander verbinden und verbessern.

Industrie 4.0

Ziel des Zukunftsprojektes Industrie 4.0 ist es, eine moderne Produktion im Zeitalter des Internets zu realisieren. Mit dem Internet der Dinge wird im Rahmen der Umsetzung der Hightech-Strategie eine vierte industrielle Revolution eingeleitet, die über die Vernetzung von Produkten und Prozessen für den Produktlebenszyklus und damit für die Produktion und die produktnahen Dienstleistungen entscheidende Bedeutung hat. Zugleich ermöglicht Industrie 4.0 ressourcenschonende Produktion, größere Individualisierung und Passgenauigkeit von Produkten und Dienstleistungen.

Sicherheit in der Cloud

Ziel ist es, die Forschung zur IT-Sicherheit in Cloud-Umgebungen zu stärken. Cloud Computing ist eine flexibel einsetz- und erweiterbare Methode zur Bereitstellung von IT-Diensten, auf die sich etablierte Sicherheitstechnologien oft nur eingeschränkt oder gar nicht anwenden lassen.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung der Programme in Höhe von 3 350 T€ geleistet werden.

683 20 Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit
-165

56 000

60 000

46 425

Verpflichtungsermächtigung.....	46 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	11 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	11 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	11 500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	11 400 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Photonische Kommunikationsnetze.....	11 000
2. Mobile Kommunikationsnetze.....	8 000
3. Netzbasierte Dienste.....	6 000
4. IT-Sicherheit.....	25 000
5. Neue Technologiefelder.....	6 000
Zusammen.....	56 000

Neue Netztechnologien und Dienste sowie steigende Anforderungen an die IT-Sicherheit treiben nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung voran, sondern sind auch zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen wie der informationellen Selbstbestimmung unverzichtbar.

Auf der Grundlage des Förderprogrammes "IKT 2020" werden folgende Schwerpunkte gefördert:

1. Neue Konzepte und Standards für mobile und photonische Netze,
2. Sicherung von IKT-Systemen gegen äußere Einwirkungen,
3. Netzgestützte Anwendungen und Dienste in Verkehr, Medizin und Produktion.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 20 (Titelgruppe 20)

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	2 846
Programmmanagement.....	500

683 21 Softwaresysteme, Wissenstechnologien
-165

139 000 149 000 144 962

Verpflichtungsermächtigung..... 154 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 41 700 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 32 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 35 600 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Softwareintensive eingebettete Systeme für das Internet der Dinge.....	33 000
2. Strukturelle Weiterentwicklung der IT-Forschung.....	13 000
3. Höchstleistungsrechnen und Grid/Cloud.....	36 000
4. Interaktive IT-Systeme.....	36 000
5. KMU-innovativ: IKT - Software Engineering.....	21 000
Zusammen.....	139 000

Die Fördermaßnahmen im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien orientieren sich an den Vorgaben des Förderprogramms "IKT 2020". Softwaresysteme bestimmen maßgeblich die Wertschöpfung von Produkten, Fertigungs- und Geschäftsprozessen. Mit der Maßnahme "KMU-innovativ: IKT" ist insbesondere auch eine signifikante Beteiligung der IKT herstellenden und anwendenden mittelständischen Wirtschaft sichergestellt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	6 534
Programmmanagement.....	500

683 22 Demographischer Wandel, Mensch-Technik-Interaktion
-165

76 000 80 000 79 482

Verpflichtungsermächtigung..... 76 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 18 900 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 26 700 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 15 400 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 15 200 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden technische und soziale Innovationen im Themenfeld Demographischer Wandel und Mensch-Technik-Interaktion (MTI). Die Förderung basiert auf dem Forschungsprogramm "IKT 2020 - Forschung für Innovationen" im Rahmen der Hightech-Strategie 2020 der Bundesregierung sowie der "Forschungsagenda der Bundesregierung für den demografischen Wandel: Das Alter hat Zukunft" und ist ein Beitrag zur Umsetzung der Demografie-Strategie der Bundesregierung. KMU und europäische Partner finden besondere Berücksichtigung.

Gefördert werden zudem Beiträge zum Wissenschaftsjahr 2013 - Die Demografische Chance.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 22 (Titelgruppe 20)

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	6 175
Programmmanagement.....	-

683 23 Elektroniksysteme
-165

54 000 54 660 86 623

Verpflichtungsermächtigung..... 47 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 9 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Innovative Elektroniksysteme für neue Anwendungen insbesondere unter dem Aspekt von Energieeffizienz und Klimaschutz; u. a. durch Leistungselektronik, rechnergestützten Chipentwurf (EDA), hochintegrierte Systeme und neuartige Mikrosysteme.....	38 000
2. Kompetenzzentren für die Elektronikforschung; u. a. Nanolithografieverfahren, 3D-Silizium-Systemintegration (ASSID), neue Materialien und Prozesstechnologien, NaMLab.....	13 000
3. Begleitende Maßnahmen Nachwuchsförderung, Begleitforschung, Nationale Kontaktstelle für Rahmenprogramme der EU, Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität (GGEMo).....	3 000
Zusammen.....	54 000

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms "IKT 2020".

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	3 178
Programmmanagement.....	900

683 24 Produktions- und Dienstleistungsforschung, Arbeiten und Kompetenzentwicklung
-165

80 000 85 600 68 344

Verpflichtungsermächtigung..... 67 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 16 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 16 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 18 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 24 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Produktionssysteme und -verfahren.....	46 200
2. Arbeiten - Lernen - Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt.....	19 500
3. Innovationen mit Dienstleistungen.....	14 300
Zusammen.....	80 000

Zu 1.:

Die Förderung zielt insbesondere darauf ab, Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der industriellen Produktion zu stärken, einschl. der Förderung einer ressourceneffizienten Produktion und neuer Fertigungstechnologien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Zu 2.:

Die Förderung hat zum Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit der Menschen und die Wandlungsfähigkeit der Unternehmen und damit deren Innovationsfähigkeit zu stärken. Zukünftig wird eine Fokussierung des Forschungsprogramms "Arbeiten-Lernen-Kompetenzentwicklung" auf den demografischen Wandel in der Arbeitswelt erfolgen.

Zu 3.:

Die Dienstleistungsforschung orientiert sich an den großen Zukunftsmärkten und hat Dienstleistungsinnovationen im Zentrum der wichtigsten gesellschaftlichen Bedarfslfelder zum Ziel.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	4 761
Programmmanagement.....	400

683 25 Optische Technologien
-165

100 000 105 000 99 948

Verpflichtungsermächtigung.....	81 100 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	20 100 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Photonik, Optische Technologien.....	92 000
2. Begleitende Maßnahmen.....	8 000
Zusammen.....	100 000

Die Photonik/Optischen Technologien haben eine Schlüsselstellung zur Lösung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme z. B. in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Energie und industrieller Fertigung. Die Handlungsfelder sind im Förderprogramm "Photonik Forschung Deutschland" im Einzelnen dargestellt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	6 985
Programmmanagement.....	-

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

683 26 Neue Werkstoffe, Nanotechnologien 77 000 80 480 113 790
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 50 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 13 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 9 800 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 15 400 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neue Werkstoffe, Nanotechnologien.....	57 300
2. Innovationsunterstützende Maßnahmen.....	19 700
Zusammen.....	77 000

Die Förderung von Forschungsvorhaben ist darauf gerichtet, mit werkstoffbasierten Innovationen entscheidende Voraussetzungen für die Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte in wichtigen Industriezweigen sowie zentralen gesellschaftlichen Bereichen zu schaffen. Im Fokus stehen dabei die Anwendungsfelder Energie, Ressourceneffizienz, Umwelt, Gesundheit und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Gefördert werden innerhalb dieser Zielsetzung auch Vorhaben der internationalen Zusammenarbeit.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	6 806
Programmmanagement.....	1 000

683 27 Sicherheitsforschung 57 000 59 900 53 770
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 45 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 11 400 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 11 400 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 11 400 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Szenariorientierte Sicherheitsforschung	
1.1 Schutz von Verkehrsinfrastrukturen.....	4 550
1.2 Schutz und Rettung von Menschen.....	4 725
1.3 Schutz vor Ausfall von Versorgungsinfrastrukturen.....	2 555
1.4 Sicherung der Warenketten.....	7 270
1.5 Maritime Sicherheit.....	3 000
1.6 Sicherung der Lebensmittel und Lebensmittelwarenketten.....	3 000
1.7 Sicherheit im Luftverkehr.....	3 000
1.8 Urbane Sicherheit.....	1 400
2. Technologieverbünde.....	10 000
3. Geistes- und sozialwissenschaftliche Dimensionen und gesellschaftlicher Dialog.....	8 500
4. Internationale Forschungskoperationen.....	9 000
Zusammen.....	57 000

Die Sicherheitsforschung soll Beiträge zum Schutz des Menschen, der Wirtschaft und der Gesellschaft vor Bedrohungen der zivilen Sicherheit liefern. Gefahren für die zivile Sicherheit gehen aus von Terrorismus, Sabotage, organisierter Kriminalität, den Folgen von Naturkatastrophen oder technischen Unfällen besonderen Ausmaßes.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 27 (Titelgruppe 20)

Beispielhafte Förderschwerpunkte des Sicherheitsforschungsprogramms II:

1. Sicherheit von Infrastrukturen und Wirtschaft (z. B. Kaskadeneffekte bei Energieversorgung, Sicherheit von Wasserversorgung, Luftverkehrs- und Luftfrachtsicherheit),
2. Urbane Sicherheit (z. B. Schutz vor Kriminalität, resiliente Gesellschaft),
3. Verbesserung des Situationsbewusstseins (z. B. Krisenmanagement), Verbesserung der Sicherheitskultur,
4. Schutz vor Gefahr- und Giftstoffen (z. B. Sicherheit von Gefahrguttransporten, Vor-Ort-Diagnostik),
5. Stärkung kleiner und mittlerer Unternehmen auch im Rahmen von KMU-innovativ,
6. internationale Kooperationen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	4 282
Programmmanagement.....	400

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Innovation durch Lebenswissenschaften (519 748) (542 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 35 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 30, 685 30 und 685 31.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung der Programme in Höhe von 6 000 T€ geleistet werden.

683 30 Bioökonomie 139 352 142 500 181 905
-165

Verpflichtungsermächtigung.....	103 900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	23 900 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	15 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Weltweite Ernährung sichern.....	24 500
2. Agrarproduktion nachhaltig gestalten.....	16 000
3. Gesunde und sichere Lebensmittel produzieren.....	12 500
4. Nachwachsende Rohstoffe industriell nutzen.....	35 000
5. Energieträger auf Basis von Biomasse aufbauen.....	3 252
6. KMU- und Gründungsförderung, Technologietransfer in den Biowissenschaften.....	48 100
Zusammen.....	139 352

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 30 (Titelgruppe 30)

Zu 1.:

Internationale Projekte zur Sicherung der Welternährung, Pflanzenforschung.

Zu 2.:

Kompetenznetze Agrarforschung, Pflanzenzüchtung im Anbausystem.

Zu 3.:

Tiergesundheit, Tierhaltung, Phänotypisierung von Kulturpflanzen.

Zu 4.:

BioIndustrie 2021, Biotechnologie 2020+, Innovationsinitiative industrielle Biotechnologie.

Zu 5.:

Bioenergieforschung - BioEnergie2021.

Zu 6.:

KMU-innovativ, Gründungsinitiative Biotechnologie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	7 146
Programmmanagement.....	3 100

685 30 Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft
-165

252 396

261 500

174 174

Verpflichtungsermächtigung..... 173 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 48 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Einnahmen aus Beiträgen der Länder für die Nationale Kohorte fließen den Ausgaben zu.**
- Ausgaben zum BioPharma-Wettbewerb unter Nr. 5 der Erläuterungen dürfen nur geleistet werden, wenn sichergestellt ist, dass durch den Beitrag der Wirtschaft in der Regel mindestens zwei Drittel der Projektkosten finanziert werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Volkskrankheiten.....	96 436
2. Individualisierte Medizin.....	75 600
3. Prävention und Ernährung.....	18 760
4. Versorgungsforschung.....	13 800
5. Gesundheitswirtschaft (davon BioPharma-Wettbewerb 19 000 T€). ..	47 400
6. Europäische Forschungsinfrastrukturen (ESFRI).....	400
Zusammen.....	252 396

Zu 1.:

Diverse krankheitsbezogene Maßnahmen, Aktionsplan vernachlässigte Krankheiten, Integrierte Forschungs- und Behandlungszentren (IFB), Krankheitsbezogene internationale Kooperationen (z. B. Era-Netze), Produktentwicklungspartnerschaften (PDP).

Zu 2.:

Klinische Studien, Seltene Erkrankungen, Aktionsplan vernachlässigte Krankheiten, Innovative Therapieverfahren, Biomaterialbanken-Initiative, Translationscluster regenerative Medizin, Umsetzungsorientierte Kooperationen in der individualisierten Medizin.

Zu 3.:

Präventionsforschung, Nationale Kohorte, Ernährungsforschung.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 30 (Titelgruppe 30)

Zu 4.:

Versorgungsforschungsstudien, Gesundheitsökonomie, Pflegeforschung, Aufbau eines Nationalen Notaufnahmeregisters.

Zu 5.:

KMU-innovativ, Medizintechnik, BioPharma-Wettbewerb, Gesundheitsregionen.

Zu 6.:

European Clinical Infrastructure Network (ECRIN).

Die Ausgaben dürfen auch für die Nachwuchsförderung geleistet werden.

Auf der Grundlage des Programms "Gesundheitsforschung" werden mit dem Bundesministerium für Gesundheit und, soweit erforderlich, mit den Ländern abgestimmte Vorhaben in vorstehenden Bereichen gefördert.

Im Rahmen des Gesundheitsforschungsprogramms wird auch die Vernetzung von universitären Einrichtungen untereinander und mit den Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung gefördert.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	16 465
Programmmanagement.....	5 744

685 31 Lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung
-165

128 000

138 000

141 277

Verpflichtungsermächtigung.....	102 700 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	27 700 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	15 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Systemmedizin.....	39 000
2. Systembiologie.....	50 400
3. Neurowissenschaften.....	26 000
4. Ersatzmethoden zum Tierversuch.....	4 000
5. Ethische, rechtliche, soziale Aspekte in den Biowissenschaften.....	4 600
6. Europäische Forschungsinfrastrukturen (ESFRI).....	4 000
Zusammen.....	128 000

Zu 1.:

Systemorientierte biomedizinische Forschung (Übertragung systemorientierter Forschungsansätze in die Medizin; Generierung, Analyse und Nutzung komplexer biologischer und medizinischer Daten für präventive, diagnostische und therapeutische Verfahren). Etablierung des Forschungsfeldes, internationale Forschungszusammenarbeit und internationale Großprojekte, Nachwuchsförderung, Human Frontier Science Programm Organisation (HFSPPO).

Zu 2.:

Aufklärung und mathematische Modellierung molekularer Prozesse mit medizinischer und biotechnologischer Relevanz (z. B. Krankheitsmechanismen, Alterungsprozesse, Diagnose- und Therapieverfahren, biotechnologische Verfahren). Strukturelle Maßnahmen, internationale Forschungszusammenarbeit, Nachwuchsförderung.

Zu 3.:

Strukturelle Maßnahmen im Bereich theoretischer und experimenteller Neurowissenschaften, einschl. Nachwuchsförderung, Altersforschung, Translation in die Anwendung, Internationalisierung.

Zu 4.:

Entwicklung alternativer Analyseverfahren zum Ersatz von Tierversuchen mit klassischen und modernen Ansätzen, Anwendungsfelder in pharmazeutischer Wirkstoff-

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 31 (Titelgruppe 30)

entwicklung und Zulassung, Risikobewertung von Chemikalien, Grundlagenforschung sowie Aus- und Weiterbildung.

Zu 5.:

Forschungsprojekte, Maßnahmen zu Nachwuchs- und Strukturförderung, Diskursprojekte.

Zu 6.:

Forschungsinfrastruktur INFRAFRONTIER: Maßnahme zur Bereitstellung von Mausmodellen als zentrale Ressource für die biochemische Erforschung menschlicher Erkrankungen.

Die Ausgaben dürfen auch für die Nachwuchsförderung geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	7 931
Programmmanagement.....	1 000

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Klima, Energie und Umwelt (450 708) (417 454)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 27 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 40, 685 41, 685 42 und 894 40.

Erläuterungen:

Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

685 40 Klimaforschung und Lebensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben -165 160 073 163 500 132 869

Verpflichtungsermächtigung..... 125 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 29 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 31 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. **10** der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
3. Erstattungen des BMU zur Mitfinanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftlichen Beirates Globale Umweltveränderungen (WBGU) fließen den Ausgaben zu.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hightech-Strategie für den Klimaschutz.....	96 871
2. Meeres- und Polarforschung.....	10 940
3. Küstenforschung.....	1 946
4. Geowissenschaften.....	5 616
5. Betrieb der Forschungsschiffe.....	16 000
6. Sonstige Aktivitäten Meeres- und Polarforschung/Geowissenschaften.....	500
7. Schutz und nachhaltige Nutzung der Biosphäre.....	12 000
8. Auswirkung des globalen Wandels auf Mensch und Umwelt.....	15 200
9. Sonstige Aktivitäten Globaler Wandel.....	1 000
10. Zuschuss der EU aus dem Programm BONUS-ERANET.....	-
Zusammen.....	160 073

Zu 1.:

Forschung für Klimaschutz und Anpassung: "Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten" (Klimazug), Mittelfristige Klimavorhersage, Climate Service Center (CSC), Ökonomie des Klimawandels, Energie- und klimaeffiziente Strukturen in urbanen Wachstumszentren, Kompetenzzentren Klimawandel und angepasstes Landmanagement in Afrika, Klimaschutz in Wirtschaft und Gesellschaft, KMU-innovativ-Klimaschutz, Entscheidungswissen für Mitigation und Adaption, natürliche CO₂-Speicherung, klimarelevante Meeres- und Polarforschung.

Zu 2.:

Interdisziplinäre Forschung der grundlegenden Prozesse des globalen Stoff- und Energieaustausches in Meer und Eis sowie der marinen und polaren Ökosysteme einschließlich Internationalisierungsstrategie.

Zu 3.:

Forschung zur nachhaltigen Entwicklung der deutschen und internationalen Küstengebiete sowie Förderung anwendungsnahe Forschungsprojekte des Kuratoriums für Forschung im Küsteningenieurwesen.

Zu 4.:

Gemeinschaftsinitiative von BMBF und DFG (Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN) sowie wissenschaftliche Untersuchungen von Geoprozessen der kontinentalen und ozeanischen Lithosphäre mit Hilfe von land-, meer- und weltraumgestützten Untersuchungsmethoden, FuE zur Vorsorge gegen Naturrisiken, insbesondere Tsunami einschließlich Internationalisierungsstrategie.

Zu 5.:

Betrieb FS METEOR, FS MERIAN, Charter FS SONNE.

Zu 7.:

Schutz und nachhaltige Nutzung der Biodiversität, Forschung zur Umsetzung der internationalen Biodiversitätskonvention und der nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS).

Zu 8.:

Globaler Wasserkreislauf, Nachhaltiges Landmanagement-Klimawandel/Ökosystemdienstleistungen, Desertifikation, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Zu 9.:

Beteiligung an internationalen Forschungsprogrammen, Fernerkundung, Sonstige Aktivitäten in der Global Change Forschung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	10 271
Programmmanagement.....	2 400

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Verfüllung KTB-Bohrungen.....	645	-	-	-	-	645

Abwicklung des Kontinentalen Tiefbohrprogramms der Bundesrepublik Deutschland (KTB). Für die abschließende Maßnahme der Verfüllung beider Bohrungen gem. BBERG durch das GFZ fallen Kosten frühestens in 2013 nach Ende des Messprogramms an.

685 41 Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungsprojekte 63 980 68 980 52 893

Verpflichtungsermächtigung..... 67 470 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 14 670 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 18 200 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 16 600 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Energieeffizienz.....	22 600
2. Erneuerbare Energiequellen.....	22 380
3. Nachwuchsförderung nukleare Sicherheitsforschung.....	10 000
4. Fusionsforschung.....	9 000
Zusammen.....	63 980

In den Bereichen "Erneuerbare Energiequellen" und "Energieeffizienz" sollen bei den Forschungseinrichtungen und Hochschulen im wettbewerblichen Verfahren strategisch wichtige Forschungsvorhaben mit Grundlagencharakter gefördert werden, die geeignet sind, im Lichte eines beschleunigten Umbaus des Energiesystems, mittel- bis langfristig zu einer dauerhaften Sicherung der Energieversorgung in Deutschland beizutragen, bei der Versorgungssicherheit, erschwingliche Energiepreise sowie Klima- und Umweltverträglichkeit ausgewogen berücksichtigt sind. Mit der Förderung soll vor allem die Kooperation zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, ggf. unter Einbindung der Industrie, gestärkt und dadurch die Effizienz der Grundlagenforschung gesteigert werden.

Im Bereich der nuklearen Sicherheits- und Entsorgungsforschung wird eine Förderinitiative fortgeführt, die unter Berücksichtigung des Beschlusses über den Ausstieg aus der Kernenergie bis 2022 besonders grundlagennahe Arbeiten zur Sicherheitsforschung für Kernreaktoren und zur nuklearen Entsorgung sowie Strahlenforschung umfasst. Damit soll insbesondere die Nachwuchsförderung an Hochschulen unterstützt werden, um einem Kompetenzverlust in der Kerntechnik und in der Strahlenforschung in Deutschland mit Blick auf nationale und internationale Erfordernisse entgegenzuwirken.

Für die Fusionsforschung werden zur Unterstützung der deutschen Fusionsforschungsinstitute und der deutschen Industrie bei der Einwerbung von Aufträgen zu ITER und DEMO sowie für ITER begleitende Maßnahmen zeitlich befristete Projektfördermittel eingesetzt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	3 101
Programmmanagement.....	500

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 42 Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit 140 905 148 474 119 403
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 143 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 29 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 31 600 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 33 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcen	
1.1 Umwelttechnologien und Rohstoffeffizienz	
1.1.1 Rohstoffnahe Produktionssysteme.....	21 693
1.1.2 Internationale Partnerschaften für Umwelt- und Klimaschutz...	18 252
1.1.3 Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.....	17 348
1.2 Nachhaltiges Wassermanagement.....	45 538
1.3 Nachhaltiges Landmanagement.....	13 011
Summe Nrn. 1.1 bis 1.3.....	115 842
2. Querschnittsaufgaben zu Forschung für Nachhaltigkeit	
2.1 Verbreitungsstrategien.....	3 179
2.2 Internationale Maßnahmen.....	965
2.3 Weiterentwicklung für Nachhaltigkeitsstrategien.....	8 000
2.4 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	185
2.5 Sonstiges zur Nachhaltigkeit.....	185
Summe Nrn. 2.1 bis 2.5.....	12 514
3. Sozial-ökologische Forschung und Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit.....	12 549
Zusammen.....	140 905

Zu 1.1.1:

Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Rohstoffproduktivität und Steigerung der Ressourceneffizienz im industriellen Bereich, einschließlich spezifischer Maßnahmen für KMU (KMU-innovativ).

Zu 1.1.2:

Stärkung der deutschen Unternehmen im internationalen Leitmarkt "Umwelttechnologien". Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Schwellenländern.

Zu 1.1.3:

Erschließung und Nutzung neuer Technologien, insbesondere zur stofflichen Nutzung von CO₂.

Zu 1.2.:

Umsetzung des Förderschwerpunktes "Nachhaltiges Wassermanagement" (NaWaM).

Zu 1.3.:

Förderung von FuE zum nachhaltigen Landmanagement, Transferaktivitäten.

Zu 2.1.:

Projekte zur Verbreitung des Nachhaltigkeitsprinzips in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Zu 2.2.:

Unterstützung verschiedener internationaler Initiativen mit Bezug zu Forschung für nachhaltige Entwicklung; z. B. Dialogue for Sustainability mit den Schwellenländern; Vorstudie für German International School for Green Technologies.

Zu 2.3.:

Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam: Ziel des nach Aufgabe und Zuschnitt weltweit herausragenden Instituts ist es, im Schwerpunkt der Forschungen zum Klimawandel, Klimaschutz, Dynamik des Erdsystems und nachhaltiger Entwicklung menschlichen Lebensraums den wissenschaftlichen Fortschritt voranzutreiben, strategische Dialoge mit Wirtschaft und Gesellschaft zu führen und kritische Potenziale zu erschließen.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 42 (Titelgruppe 40)

Zu 2.4.:

Kompetenzausbau für rechtliche Aspekte.

Zu 3.:

Transdisziplinäre Förderung von FuE zu Nachhaltigkeitsthemen insbesondere sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	11 961
Programmmanagement.....	-

894 40 Klimaforschung und Lebensraum Erde, Energie - Investitionen 85 750 36 500 19 679
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 304 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 64 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 127 600 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 65 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 32 300 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Beiträgen der Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen für den Nachfolgebau Forschungsschiff Sonne fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
4. Atmosphärenflugzeug.....	47 912	47 912	-	-	-	-
5. Standortspezifische CO ₂ -Deponierung (Gasspeicher und Aquifere).....	31 460	22 076	6 857	-	2 527	-
6. Nachsorgeprojekt Deutsch-Indonesisches Frühwarnsystem.....	7 275	1 917	3 143	-	1 873	342
7. Künftige Investitionen im Bereich Meeresforschung und Geowissenschaften (Schiffe).....	532 372	26 233	18 500	-	68 550	419 089
8. künftige Investitionen im Bereich Klimaforschung.....	53 648	-	7 000	-	11 800	34 848
9. großgerätebezogene Querschnittsaktivitäten.....	12 391	7 391	1 000	-	1 000	3 000
Zusammen.....	685 058	105 529	36 500	-	85 750	457 279

Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 20 300 T€ (29 Prozent)

Zu 4.:

Beschaffung eines Forschungsflugzeuges für Atmosphärenforschung und Fernerkundung.

Zu 5.:

Standortspezifische CO₂-Deponierung in Gasspeichern und Aquiferen.

Zu 6.:

Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, um den Übergang zu einem optimalen und nachhaltigen Betrieb durch Indonesien sicherzustellen.

Zu 7.:

Ersatz deutscher Forschungsschiffe, insbesondere Nachfolgebauten FS Sonne, FS Polarstern, FS Poseidon und andere Großgeräte.

Zu 8.:

Anpassung Klimarechner, Monitoring Globaler Wandel.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 40 (Titelgruppe 40)

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	700
Programmmanagement.....	-

Die Mittel zur Finanzierung des TEWS-Projektes (D/Indonesien) wurden in den Jahren 2005 bis 2010 aus dem Epl. 23 (BMZ) in Höhe von insgesamt 45 Mio. € bereitgestellt.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 50

Tgr. 50 Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung (282 600) (255 873)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 50 Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsprojekte 39 200 39 200 38 962

Verpflichtungsermächtigung.....	31 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	7 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	7 000 T€

894 50 Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen 243 400 216 673 132 617

Verpflichtungsermächtigung.....	224 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	36 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	34 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	41 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	63 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	FuE- Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Elementarteilchenphysik im Bereich hoher Energien, insbesondere bei CERN und DESY.....	9 800	9 000
2. Hadronen- und Kernphysik, insbesondere bei CERN und GSI.....	8 200	10 000
3. Erforschung kondensierter Materie durch Nutzung insbesondere von Neutronenquellen (insbesondere an den Reaktoren ILL, Grenoble, HZB (BER II), FRM II) und von Synchrotronstrahlungsquellen (insbesondere bei DESY (Petra III), HZB (BESSY II) sowie ESRF in Grenoble).....	6 200	17 500
4. Verbundforschung an ausgewählten Geräten der Astrophysik und Astroteilchenphysik.....	2 600	10 600
5. Förderung ausgewählter Gebiete problemorientierter Mathematik.....	6 400	-

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50)

Bezeichnung	FuE- Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
6. Apparative Entwicklungen im Rahmen der Förderbereiche (u. a. FRM II, Spiral 2).....	-	10 000
7. Großgeräte der Grundlagenforschung (XFEL, FAIR, ESS, ELI, E-ELT).....	-	172 951
8. Maßnahme deutsch-russische und deutsch-schwedische Partnerschaft.....	6 000	-
9. FIS-Roadmap/ESFRI-Vorhaben.....	-	13 349
Zusammen.....	39 200	243 400

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen	
Tit. 685 50.....	3 958
Tit. 894 50.....	1 460
Programmmanagement	
Tit. 685 50.....	35
Tit. 894 50.....	500

Zu 7.:

Gefördert wird der Ausbau folgender Großgeräte: Röntgenlaser XFEL, bei DESY, Hamburg; Facility for Antiproton und Ion Research (FAIR), bei GSI, Darmstadt sowie European Spallation Source (ESS), Lund/Schweden und Extreme Light Intensity short pulse Laser (ELI) in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn sowie das European Extremely Large Telescope (E-ELT).

Zu 9.:

Vorsorge für die nationale Roadmap der Forschungsinfrastrukturen (FIS) sowie die damit verbundenen neuen Vorhaben der europäischen Roadmap für die Forschungsinfrastrukturen (ESFRI, European Strategy Forum on Research Infrastructures).

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. XFEL (incl. FEL 2004 und FEL 2006).....	408 490	210 590	64 300	-	79 900	53 700
2. FAIR.....	714 766	27 535	35 963	-	77 800	573 468
3. ESS in Lund/Schweden.....	202 531	4 931	7 151	-	7 000	183 449
4. ELI in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn.....	13 000	-	-	-	2 600	10 400
5. E-ELT.....	60 665	-	-	-	5 651	55 014
Zusammen.....	1 399 452	243 056	107 414	-	172 951	876 031

Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 425 000 T€ (51 Prozent)

Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 329 000 T€ (32 Prozent)

In Zusammenhang mit den genannten Großgeräten sind im Einzelplan 30 darüber hinaus Mittel in den Titeln 894 70 veranschlagt.

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3
3004/894 70	Investition für XFEL (DESY); Gesamt: 97 600 T€.....	6 923
	Investition für FAIR (GSI); Gesamt: 97 720 T€.....	11 077
Zusammen.....		18 000

Die Projekte werden je nach Standort von der Freien und Hansestadt Hamburg, den Ländern Schleswig-Holstein und Hessen sowie internationalen Partnern mitfinanziert.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50)

Zu Tit. 685 50 und 894 50

Nationale und internationale Forschungseinrichtungen stellen -vom Bund gefördert- Forschungsplattformen für die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung zur Verfügung.

Gefördert werden neben Investitionen zum Bau von Großgeräten Vorhaben deutscher Forschergruppen (insbesondere Hochschulen) zur Erforschung, Entwicklung und zum Bau neuer innovativer Instrumentierungen und Methoden für Großgeräte. Diese Arbeiten führen insbesondere zu einer breiteren, innovativen Nutzung der Großgeräte sowie zur Ausbildung qualifizierten Nachwuchses. Die Förderung erfolgt in enger Abstimmung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 60

Tgr. 60	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München	(489 946)	(462 805)
---------	--	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die FhG ist ermächtigt, Lizenzerträge aus der MP3-Technologie in eine Fraunhofer-Zukunftsstiftung einzubringen.
4. Die FhG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe **institutioneller Zuwendungsmittel über 500 T€ im Einzelfall** an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) vom 27. Oktober 2008 wird die FhG als Träger für 60 Einrichtungen vom Bund und von den Ländern (mit Ausnahme von Hamburg) im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert.

Die von der gemeinsamen Bund/Länder-Finanzierung ausgenommenen Einrichtungen für Verteidigungsforschung werden vom Bund aus Epl. 14 und teilweise aus Epl. 30 gefördert.

Aufgaben der FhG:

Angewandte Forschung und Entwicklung für Industrie und öffentliche Aufgaben, insbesondere im Wege der Vertragsforschung.

Bis zum 31.12.2011 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 21 000 T€.

685 60 -164	FhG - Betrieb	340 453	320 431	305 172
----------------	---------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
2. **Die FhG stellt bis zu 4 000 T€ für FhG-Forschungsgruppen an Fachhochschulen aus dem Ansatz zur Verfügung. Im Rahmen der Aufwüchse aus dem Pakt für Forschung und Innovation sind in**

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 60 (Titelgruppe 60):

den Folgejahren Mittel in Höhe von bis zu 5 000 T€ p. a. für diesen Zweck vorzusehen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München.....	42,10	85,11	554 039	524 088	497 563
- aus Kap. 1420 Tit. 685 21.....			53 843	52 203	49 452
- aus Kap. 1420 Tit. 894 21.....			10 250	9 080	7 345
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			340 453	320 431	305 172
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			149 493	142 374	135 594

Ausland

0.0.50 davon für Fraunhofer USA, Inc.....			8 280	8 100	8 100
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			7 829	7 273	6 869
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			451	827	1 231
0.0.51 davon für Fraunhofer Austria Research GmbH.....			1 170	900	901
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			1 138	871	863
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			32	29	38
0.0.52 davon für Fraunhofer Portugal Research Associacao.....			810	810	450
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			746	720	236
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			64	90	214
0.0.53 davon für Fraunhofer-Chalmers Research Centre for Industrial Mathematics.....			450	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			439	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			11	-	-
0.0.54 davon für Fraunhofer UK Research Ltd.....			360	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			295	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			65	-	-
Zusammen			554 039	524 088	497 563
- Summe Kap. 1420 Tit. 685 21			53 843	52 203	49 452
- Summe Kap. 1420 Tit. 894 21			10 250	9 080	7 345
- Summe Tit. 685 60			340 453	320 431	305 172
- Summe Tit. 894 60			149 493	142 374	135 594

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Zu 0.0.50 Fraunhofer USA, Inc.:

Wirtschaftsplanvolumen 36 700 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 280

Zu 0.0.51 Fraunhofer Austria Research GmbH:

Wirtschaftsplanvolumen 3 700 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 31,5

Zu 0.0.52 Fraunhofer Portugal Research Associacao:

Wirtschaftsplanvolumen 3 800 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 53

Zu 0.0.53 Fraunhofer-Chalmers Research Centre:

Wirtschaftsplanvolumen 4 000 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 45,5

Zu 0.0.54 Fraunhofer UK Research Ltd.:

Wirtschaftsplanvolumen 2 200 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 15

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60

894 60 FhG - Investitionen -164		149 493	142 374	135 594
------------------------------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 35 000 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 35 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

50 Ausbaumaßnahmen für Institutsbauten.....	297 427	73 122	49 955	7 000	77 700	89 650
---	---------	--------	--------	-------	--------	--------

Leistungen Dritter in Höhe von 128 750 T€ (30 Prozent)

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

Titelgruppe 70

Tgr. 70 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)	(1 955 266)	(1 833 395)
--	-------------	-------------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0901 Tit. 685 31 und 894 31.
4. Die in Tit. 685 70 genannten Helmholtz-Zentren sind ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der das Helmholtz-Zentrum beteiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe **institutioneller Zuwendungsmittel über 500 T€ im Einzelfall** an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
5. Im Rahmen der Kooperation der HGF-Zentren mit der Technischen Universität München - FRM II - ist FZJ ermächtigt, bis zu 10 760 T€ der institutionellen Zuwendungsmittel zu institutionellen Zwecken weiter zu geben.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und von den Ländern in der Regel im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in den Forschungsbereichen "Struktur der Materie", "Erde und Umwelt", "Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr", "Gesundheit", "Energie" und "Schlüsseltechnologien". Im Rahmen des Gesamtansatzes für die Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens (Programmorientierte Förderung) verändern können. Die Mittel können im Umfang von bis zu 64 923 T€ (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

Bis zum 31.12.2011 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 247 396 T€.

685 70 HGF-Zentren - Betrieb 1 530 604 1 444 176 1 309 971
-164

Verpflichtungsermächtigung..... 264 240 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 27 440 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 69 600 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 67 200 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 100 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven.....	88,37	89,96	100 335	97 005	93 894
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			78 312	76 431	74 812
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			22 023	11 785	11 571
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	8 789	7 511
2.	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg.....	90,34	90,35	206 611	205 864	197 485
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			153 164	147 510	144 189
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			53 447	21 056	20 816
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	37 298	32 480
3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg.....	82,01	90,00	138 584	128 893	118 726
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			116 510	108 167	98 027
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			22 074	12 383	11 127
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	8 343	9 572
4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich.....	89,07	89,30	328 079	308 073	293 602
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			242 927	235 873	212 580
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			30 015	30 895	32 107
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			6 488	4 050	3 871
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			48 649	24 796	23 549
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	12 459	21 495
4.0.10	davon für German Research School for Simulation Sciences GmbH, Jülich.....	32,80	32,80	1 200	1 200	940
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			1 200	1 200	940
4.0.11	davon für Technische Universität München (TUM) - Forschungsneutronenquelle Heinz-Maier-Leibnitz (FRM II).....	78,43	78,43	10 760	10 760	10 760
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			10 760	10 760	10 760
5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen.....	88,23	89,18	249 363	240 304	231 844
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			210 309	202 692	193 856
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			39 054	16 392	15 658
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	21 220	22 330
6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam.....	88,28	90,00	46 039	45 574	43 084
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			34 990	33 101	31 979
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			11 049	7 647	7 526
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	4 826	3 579

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

1	Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
		mit	ohne			
		Eigenmittel				
2	3	4	5	6		
7.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht.....	89,70	90,09	72 152	70 161	71 912
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			52 197	49 864	49 090
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			6 823	6 513	6 948
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			888	1 181	536
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			12 244	9 036	8 914
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	3 567	6 424
8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München.....	91,09	91,39	138 456	125 785	108 419
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			112 234	101 193	83 771
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			26 222	14 521	14 264
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	10 071	10 384
9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt.....	89,67	90,00	114 176	104 070	99 360
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			81 656	79 168	74 419
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			32 520	8 860	12 113
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	16 042	12 828
10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin.....	89,48	89,54	102 791	93 942	89 190
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			75 806	72 633	70 955
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			144	144	140
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			26 841	15 585	14 045
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	5 580	4 050
11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig.....	90,59	91,26	61 501	56 155	44 535
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			54 427	48 989	39 692
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			7 074	1 725	2 413
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	5 441	2 430
11.0.10	davon für TWINCORE GmbH, Hannover.....			1 013	768	507
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			1 013	768	507
12.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München.....	89,97	90,00	95 053	92 622	90 563
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			65 628	64 336	62 935
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			29 425	11 178	10 528
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	17 108	17 100
13.	Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch.....	87,20	88,47	76 522	69 306	63 242
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			66 455	59 365	51 610
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			10 067	5 315	5 203
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	4 626	6 429
14.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig.....	89,95	90,00	60 516	56 646	52 904
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			46 057	46 111	43 294
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			14 459	6 066	5 805
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	4 469	3 805
15.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn.....	70,36	70,39	73 988	63 818	53 551
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			46 535	40 395	31 918
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			27 453	19 703	15 374
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	3 720	6 259
16.	Rekrutierungsinitiative.....			5 500	-	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70					
19.	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR).....	74,24	74,34	80 478	76 870	75 438
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			55 216	48 058	46 844
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			25 262	13 146	7 918
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	15 666	20 676

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6
20. Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel.....	89,11	89,11	49 480	41 090	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			32 681	30 290	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			16 799	1 800	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	9 000	-
Zusammen			1 999 624	1 876 178	1 727 749
- Summe Tit. 685 70			1 530 604	1 444 176	1 309 971
- Summe Tit. 685 80			36 838	37 408	39 055
- Summe Tit. 685 81			7 520	5 375	4 547
- Summe Tit. 894 70			424 662	200 994	186 824
- Summe Tit. 894 71			-	188 225	187 352

Wirtschaftspläne zu 1., 2., 3., 4., 4.0.11, 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 19. und 20. siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Zu 1. AWI:

Forschung in den Bereichen der polar- und meeresbezogenen Biowissenschaften, Geowissenschaften, Ozeanographie, Meteorologie und Chemie in enger Koordination und Zusammenarbeit mit den anderen an der Polar- und Meeresforschung beteiligten Stellen des In- und Auslandes, dabei verstärkte Arktisforschung.

Zu 2. DESY:

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und der Synchrotronstrahlung.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes in Höhe von bis zu 12 000 T€ für den Aufbau des Röntgenlasers XFEL, eines neuen Großgeräts der Grundlagenforschung, im Rahmen einer Projektförderung an die European XFEL GmbH weitergeleitet.

Zu 3. DKFZ:

Erforschung der Ursachen und der Entstehung von Krebs, Entwicklung verbesserter Methoden zur Erkennung, Vorsorge sowie Behandlung von Krebskranken.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 3 300 T€ für den Ausbau des Krebsinformationsdienstes und 16 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung (DKTK) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DKTK erfolgt im Wege des Außenstellenmodells über das DKFZ. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des DKFZ gesondert ausgewiesen.

Zu 4. FZJ:

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten: Struktur der Materie, Schlüsseltechnologien, Gesundheit, Erde, Umwelt und Energie, speziell Erneuerbare Energien und Rationelle Energieumwandlung.

Für die FZJ GmbH ergeben sich aus §§ 7 und 9 a AtG finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (FRJ 2 u. a.). Es werden Gesamtkosten von ca. 482 000 T€ erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Aus dem Wirtschaftsplan des FZJ werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der German Research School for Simulation Science (GRS) in Höhe von 1 200 T€ weitergeleitet.

An der Forschungs-Neutronenquelle FRM II besteht eine Kooperation zwischen FZJ, HZB, HZG und der TUM - FRM II -. Zu diesem Zweck werden aus dem Wirtschaftsplan des FZJ bis zu 10 760 T€ an die TUM zur institutionellen Förderung des wissenschaftlichen Nutzerbetriebs einschl. der wissenschaftlichen Infrastruktur der FRM II weitergeleitet.

Zu 4.0.10 GRS:

Wirtschaftsplanvolumen: 5 942 T€, Projektförderung des Bundes: 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 49.

Zu 4.0.11 TUM - FRM II:

Wirtschaftsplanvolumen: 16 820 T€, Projektförderung des Bundes: 3 100 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 68.

Zu 5. KIT:

Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Energie- und Umweltforschung, den Schlüsseltechnologien und der Struktur der Materie einschließlich Errichtung von Experimentier- und Demonstrationsanlagen und deren Betrieb, Übertragung von Kenntnissen an Unternehmen der Wirtschaft, Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Das KIT gliedert sich in zwei eigenständige Bereiche: Großforschung und Universität. Damit nimmt es eine Sonderstellung gegenüber den übrigen HGF-Zentren ein. Gefördert wird der Bereich Großforschung. In dem Ansatz sind Ausgaben für die Außenstelle Helmholtz-Institut Ulm für Elektrochemische Energiespeicher (Batterieforschung) von Höhe von 5 000 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des KIT gesondert ausgewiesen.

Zu 6. GFZ:

Eigene multidisziplinäre Grundlagenforschung zu globalen geowissenschaftlichen Themen sowie Gemeinschaftsforschung und Durchführung von Großprojekten mit Universitäten und in internationaler Kooperation.

Die eigenständige Forschung konzentriert sich auf die Themenbereiche:

1. Dynamik der Erde,
2. Aufbau des Erdkörpers,
3. Struktur und Evolution der kontinentalen Lithosphäre,
4. Eigenschaften, Zustandsbedingungen und Prozesse der kontinentalen Lithosphäre sowie
5. Geothermische Technologien.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Zu 7. HZG:

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten Materialforschung einschließlich der Biomaterialien, Trenn- und Umwelttechnik bzw. Umwelt- und Küstenforschung.

Für das HZG ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (NS Otto Hahn, Sammelstelle für radioaktive Abfälle, FRG 1 und 2 mit Heißen Zellen, FRG-Brennelemente). Es werden geschätzte Gesamtkosten von ca. 157 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 8. HMGU:

Interdisziplinär angelegte Forschung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt mit Betreiben von vielfältigen Technologieplattformen. Die Forschung dient der Verbesserung der Gesundheitsvorsorge und der effektiveren Krankheitsbekämpfung.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 16 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD) und 13 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) enthalten. Die Finanzierung der jeweiligen Partnerstandorte erfolgt durch das HMGU im Wege der Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HMGU gesondert ausgewiesen.

Für das HMGU ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (Forschungsreaktor Neuherberg wurde 1982 abgeschaltet). Es werden Gesamtkosten in Höhe von ca. 6,7 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 9. GSI:

Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleunigern sowie Forschungsarbeiten mit schweren Ionen. In dem Ansatz sind Ausgaben für die beiden Außenstellen Helmholtz-Institut Jena und Helmholtz-Institut Mainz in Höhe von je 5 000 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan der GSI gesondert ausgewiesen.

Zu 10. HZB:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten Material und Energie insbesondere unter Nutzung der Neutronenquelle BER II einschließlich wettbewerbsfähiger Neutronenstreuungsinstrumente sowie der Synchrotronstrahlungsquelle BESSY II. Im Helmholtz-Programm "Erneuerbare Energien" trägt das HZB dazu bei, neue Materialien und Technologien zur Nutzung der Solarenergie zu entwickeln.

Für das HZB ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen. Es werden geschätzte Gesamtkosten in Höhe von ca. 29 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren (voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2020) führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 11. HZI:

Entwicklung von Konzepten und Strategien zur verbesserten Diagnose und Therapie von Infektionskrankheiten. Der Genomforschung und den Aspekten der genetischen Disposition kommt dabei eine besondere Rolle zu. In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 5 000 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Saarland und 14 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DZIF und externer Kooperationspartner erfolgt durch das HZI im Wege einer Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZI gesondert ausgewiesen.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der TWINCORE GmbH in Höhe von 1 013 T€ zur Verfügung gestellt.

Zu 11.0.10 TWINCORE:

Wirtschaftsplanvolumen 5 610 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 0

Zu 12. IPP:

Forschung auf dem Gebiet der Plasmaphysik und den angrenzenden Gebieten zur Bereitstellung der plasmaphysikalischen und technologischen Grundlagen für den Bau eines Fusionsreaktors.

Zu 13. MDC:

Verknüpfung biomedizinischer Grundlagenforschung auf molekularer Ebene mit klinischer Forschung, durch Vertiefung des Verständnisses der Entstehung und des Ablaufes von Erkrankungen bis hin zur genetischen und molekularen Ebene, Verbesserung von Diagnose, Therapie und Prävention.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 11 123 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) und 3 877 T€ für den Ausbau des Berliner Instituts für Medizinische Systembiologie (BIMSB) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DZHK und externer Kooperationspartner erfolgt durch das MDC im Wege einer Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des MDC gesondert ausgewiesen.

Zu 14. UFZ:

Systemische, interdisziplinäre Umweltforschung zu den komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter Einfluss des globalen Wandels in drei Linien:

1. Entwicklung von Strategien zum nachhaltigen Umgang mit Landnutzungsänderungen und Nutzungskonkurrenzen,
2. Entwicklung von Strategien für nachhaltiges Management von Wasserressourcen auf unterschiedlichen räumlichen und zeitlichen Skalen,
3. Prospektive und ortsspezifische Analyse von Chemikalien und deren Management in Bezug auf den Erhalt der menschlichen Gesundheit sowie der Natur- und Ökosystemfunktionen.

Zu 15. DZNE:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung vorwiegend auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen. Wesentliche Forschungsthemen sind dabei insbesondere Krankheitsursachen und Prävention, Früherkennung, Medikamententherapie, Verhaltenstherapie, psychosoziale Folgen von Demenzen, Pflegeforschung und Evaluation der Leistungsfähigkeit des Versorgungssystems.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Zu 16. Rekrutierungsinitiative:

Mit der "Rekrutierungsinitiative" sollen kurzfristig und zur Unterstützung des Aufgreifens neuer Themen (insbesondere in der Energieforschung) international ausgewiesene Persönlichkeiten für die Helmholtz-Zentren gewonnen werden - davon mindestens 30 Prozent Forscherinnen für Leitungspositionen. Wegen des wettbewerblich angelegten Verfahrens kann die Zuteilung der Mittel auf die einzelnen Helmholtz-Zentren erst nach erfolgter Berufung an die Zentren erfolgen.

Zu 19. HZDR:

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf den Gebieten neue Materialien, Materie unter extremen Bedingungen, Gesundheit und nukleare Sicherheitsforschung. In dem Ansatz sind Ausgaben für die Außenstelle Helmholtz-Institut "Ressourcentechnologie - Institut Freiberg - HRIF" in Höhe von 5 000 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZDR gesondert ausgewiesen. Die gem. § 14 Abs. 2 Atomgesetz aufzubringende Deckungsvorsorge für den Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen nach § 7 StrlSchV sowie den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlung nach § 11 Abs. 1 und 2 StrlSchV beträgt 83 000 T€.

Zu 20. GEOMAR:

Grundlagenorientierte Forschung und Entwicklung der Ozeanforschung auf internationalem Spitzenniveau. Eigene Forschung und Unterstützung der meereswissenschaftlichen Forschung in Deutschland durch Koordination, Logistik und technische Hilfestellung in gemeinsamen Projekten der Ozeanforschung in nationalen, europäischen und internationalen Programmen sowie Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere im Bereich der Meerestechnik.

HGF e. V. :

Die HGF-Zentren sind Mitglieder des HGF e. V., der die Programmförderung unterstützt. Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle bis zu einer Höhe von 8 500 T€ werden durch eine Umlage der Zentren aus dieser Tgr. und aus Kap. 0901 Tit. 685 31 getragen.

894 70 HGF-Zentren - Investitionen	424 662	200 994	186 824
-164			

Verpflichtungsermächtigung.....	200 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	60 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	40 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu 1. AWI

1. 2. Bauabschnitt Potsdam.....	9 405	-	900	-	5 147	3 358	1 045
2. HFOS.....	7 183	3 191	1 427	-	2 565	-	798
3. Grundinstandsetzung Geb. C (Helgoland).....	4 140	1 890	1 962	-	288	-	460
4. Eisbohranlage.....	2 655	630	900	-	1 125	-	295
6. Forschungskatamaran MYA.....	4 050	900	2 250	-	900	-	450
Zusammen.....	27 433	6 611	7 439	-	10 025	3 358	3 048

Zu 2. DESY

1. XFEL.....	87 840	51 840	16 200	-	6 923	12 877	9 760
2. Flash II.....	26 640	10 548	8 935	-	5 103	2 054	2 960
3. Neubau CSSB.....	36 500	2 300	4 000	-	8 000	22 200	13 500
4. Wasserversorgung und -entsorgung.....	14 068	5 890	2 534	-	2 674	2 970	1 563
6. TIER.....	4 320	1 740	900	-	1 014	666	480
7. LHC-Investments.....	2 340	580	540	-	590	630	260
8. Detektoren FLASH/PETRA III.....	4 563	-	347	-	1 870	2 346	507
9. PETRA III Extension.....	11 070	-	248	-	3 402	7 420	1 230
10. Laser-Plattform.....	3 600	-	199	-	1 530	1 871	400
11. Nano-Lab.....	6 300	1 894	2 575	-	953	878	700
Zusammen.....	197 241	74 792	36 478	-	32 059	53 912	31 360

Zu 3. DKFZ

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Radiologisches Entwicklungszentrum.....	17 100	-	-	-	7 893	9 207	1 900
2. Studienzentrum für die nationale Kohorte.....	795	-	-	-	500	295	88
3. MRT-Imagingstation für die nationale Kohorte...	1 530	-	-	-	510	1 020	170
Zusammen.....	19 425	-	-	-	8 903	10 522	2 158
Zu 4. FZJ							
1. Helmholtz Nanoelectronic Facility.....	22 770	10 530	4 770	-	7 470	-	2 530
2. TERENO MED.....	3 060	-	-	-	90	2 970	340
3. Strukturbiologie/NMR-Zentrum.....	18 000	-	-	-	1 518	11 867	2 000
4. Sanierung Kanalnetz.....	4 077	990	450	-	1 260	1 377	453
5. HEMCP.....	10 032	-	-	-	2 547	7 485	1 115
6. Ersatzbau INM-5 Geb. 15.19.....	6 503	2 700	450	-	1 800	1 553	723
7. Sanierung Fernwärmenetz.....	14 625	6 930	2 160	-	5 535	-	1 625
8. Ersatzneubau Geb. 15.1.....	5 940	-	-	-	450	5 490	660
9. Sanierung Telekommunikationsanlage.....	8 910	-	-	-	446	8 464	990
10. ATMONSYS.....	2 970	1 305	1 103	-	562	-	330
11. Zentrale Kaltwasserversorgung.....	4 060	370	1 890	-	1 800	-	451
Zusammen.....	100 947	22 825	10 823	-	23 478	39 206	11 217
Zu 5. KIT							
1. Ausbau und Erneuerung des Gyrotrons.....	5 166	-	-	-	2 034	3 132	574
2. ATMONSYS.....	5 108	2 610	1 845	-	653	-	538
3. Karlsruhe Nano Micro Facility.....	20 997	10 500	5 070	-	5 427	-	2 333
4. Erweiterung ANKA - Halle.....	2 700	450	1 620	-	630	-	300
5. MoNiKa.....	3 960	-	-	-	2 007	1 953	440
6. Neubau Kantine.....	10 800	4 680	4 680	-	90	1 350	800
7. AIDA 2.....	4 770	-	-	-	1 845	2 925	530
8. Sanierung Umspannwerk.....	2 359	450	1 350	-	559	-	262
9. LSDF.....	2 700	-	-	-	1 080	1 620	300
10. FLUTE.....	3 600	-	-	-	2 349	1 251	400
11. Neubau Zentrum für Biointerfaces.....	11 700	-	-	-	90	11 610	1 300
12. Sanierung TGA Geb. 681.....	3 510	-	-	-	225	3 285	390
13. Neubau Institutsgebäude ITeP.....	3 510	-	-	-	293	3 217	390
14. HEMCP.....	5 090	-	-	-	1 268	3 822	564
Zusammen.....	85 970	18 690	14 565	-	18 550	34 165	9 121
Zu 6. GFZ							
1. TERENO.....	2 700	969	1 136	-	595	-	300
2. Erweiterung der Gebäude A69/A70 einschl. IT- Ausstattung.....	2 935	-	-	-	2 480	455	326
3. Labor für Geochemie der Erdoberfläche (HEL- GES).....	7 137	5 256	1 675	-	206	-	793
Zusammen.....	12 772	6 225	2 811	-	3 281	455	1 419
Zu 7. HZG							
1. HEMCP.....	882	-	-	-	204	678	98
2. Bio-Medizin-Technikum.....	4 055	2 802	484	-	769	-	451
3. COSYNA.....	8 055	6 165	886	-	554	450	895
4. ACE.....	5 400	2 970	1 800	-	630	-	600
5. Engineering Materials Science Center at DESY.....	2 250	422	397	-	79	1 352	700
6. Polymertechnikum.....	3 600	-	-	-	135	3 465	400
7. Wasserstofftechnikum.....	2 340	-	-	-	135	2 205	260
8. Coastal Competencs Center.....	4 500	-	-	-	135	4 365	500
9. HLRE 3 (DKRZ).....	13 500	-	-	-	450	13 050	1 500
Zusammen.....	44 582	12 359	3 567	-	3 091	25 565	5 404
Zu 8. GSI							
1. FAIR (GSI-Zukunftsprojekt).....	87 948	39 676	8 280	-	11 077	28 915	9 772

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
2. Neubau Süd incl. Kantine.....	8 100	-	621	-	4 230	3 249	900
3. GSI-FAIR Tier-0 Green IT.....	17 100	-	2 700	-	4 500	9 900	1 900
4. TGA- und Brandschutzsanierung.....	16 155	-	2 279	-	2 925	10 951	1 795
5. Beschleunigersanierung.....	6 228	2 165	2 162	-	812	1 089	692
Zusammen.....	135 531	41 841	16 042	-	23 544	54 104	15 059
Zu 9. HMGU							
1. German Mouse Clinic II einschl. Kryoarchiv.....	17 808	12 791	-	-	3 330	1 687	1 979
2. Sanierung Biologikum.....	10 701	-	6 166	-	3 282	1 253	1 189
3. Biorepository.....	15 480	-	1 314	-	1 571	12 595	1 720
4. Erweiterung Energiezentrale.....	9 606	6 027	2 228	-	1 350	-	1 067
5. Diabeteszentrum.....	25 200	-	-	-	270	24 930	22 800
6. Studienzentrum für die nationale Kohorte.....	795	-	-	-	500	295	88
7.2 Hydrobiologie.....	10 611	9 930	-	-	-	681	1 179
7.3 Stammzellenforschung und Molekulare Virologie....	4 689	3 426	363	-	900	-	521
8. MRT-Imagingstation für die nationale Kohorte...	1 530	-	-	-	510	1 020	170
Zusammen.....	96 420	32 174	10 071	-	11 713	42 461	30 713
Zu 10. HZB							
1. HEMCP.....	6 660	-	-	-	1 121	5 539	740
2. BERLinPro.....	28 373	1 620	1 800	-	7 020	17 933	8 153
3. Upgrade of neutron spectrometer NEAT.....	8 100	1 710	2 250	-	2 250	1 890	900
4. EMIL.....	5 400	-	900	-	2 700	1 800	600
Zusammen.....	48 533	3 330	4 950	-	13 091	27 162	10 393
Zu 11. HZI							
1. Umbau Geb. D.....	2 430	-	2 111	-	319	-	270
2. Campussanierung.....	8 100	-	-	-	1 288	6 812	900
3. Ausbau Geräteinfrastruktur.....	5 160	720	2 220	-	2 220	-	573
4. Zentrum für Wirkstoff- und funktionale Genom- forschung.....	20 700	-	-	-	990	19 710	11 300
5. Studienzentrum für die nationale Kohorte.....	795	-	-	-	500	295	88
Zusammen.....	37 185	720	4 331	-	5 317	26 817	13 131
Zu 12. IPP							
Greifswald:							
1. Bau des Stellerators W 7-X.....	207 814	180 728	13 543	-	13 543	-	99 755
2. Diagnostik für den Stellerator W 7-X.....	21 833	18 319	1 757	-	1 757	-	7 224
Garching:							
3. Beteiligung am Hochleistungsrechner der MPG.....	4 050	1 800	1 088	-	1 162	-	450
4. ECRH III an ASDEX Upgrade.....	13 140	-	720	-	1 991	10 429	1 460
Zusammen.....	246 837	200 847	17 108	-	18 453	10 429	108 889
Zu 13. MDC							
1. Sanierung Technikzentrale.....	6 697	5 824	-	-	873	-	744
2. In-vivo-Pathophysiologielabor.....	21 600	-	900	-	900	19 800	2 400
3. Kleines Tierhaus, H. 31.5.....	5 422	1 935	1 629	-	1 858	-	602
4. Studienzentrum für die nationale Kohorte.....	795	-	-	-	500	295	88
5. MRT-Imagingstation für die nationale Kohorte...	1 530	-	-	-	510	1 020	170
Zusammen.....	36 044	7 759	2 529	-	4 641	21 115	4 004
Zu 14. UFZ							
1. Bio-Sims.....	6 225	-	3 075	-	3 150	-	692
2. Neubau Labor- und Bürogebäude.....	11 744	-	-	-	1 486	10 258	1 305
4. TERENO MED.....	3 060	-	180	-	-	2 880	340
5. ACROSS.....	2 700	-	-	-	2 700	-	300
Zusammen.....	23 729	-	3 255	-	7 336	13 138	2 637
Zu 15. DZNE							
1. 7-Tesla-Hochfeld MRT.....	6 387	4 759	-	-	1 628	-	710

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
2. Gebäudeneubau Bonn.....	25 000	1 500	3 000	-	5 000	15 500	85 000
3. Forschungsgebäude Tübingen.....	6 300	2 700	720	-	900	1 980	700
4. MR-PET, Magdeburg.....	3 996	-	-	-	3 996	-	444
Zusammen.....	41 683	8 959	3 720	-	11 524	17 480	86 854
Zu 18. HZDR							
1. Zentrum für Hochleistungsstrahlenquellen.....	4 500	-	-	-	3 150	1 350	500
3. Dynamoprojekt DRESHDYN.....	11 491	-	234	-	2 874	8 383	1 277
4. Compton-Kamera.....	2 700	-	-	-	1 350	1 350	300
5. Sicherheitsforschung/TOPFLOW.....	5 085	2 259	2 466	-	180	180	565
6. Zentrum für Radiopharmazeutische Tumorforschung (einschl. Erstausrüstung).....	26 405	6 750	4 950	-	3 785	10 920	2 934
7. HEMCP.....	1 332	-	-	-	1 332	-	148
Zusammen.....	51 513	9 009	7 650	-	12 671	22 183	5 724
Zu 20. GEOMAR							
1. Erweiterungsneubau.....	68 028	3 750	2 964	-	3 240	58 449	7 559
2. Bau Bohrkernlager/Parkhaus.....	12 600	-	-	-	9 509	3 091	1 400
3. ACROSS.....	2 250	-	-	-	2 250	-	-
Zusammen.....	82 878	3 750	2 964	-	14 999	61 540	8 959

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind nicht verausgabte Selbstbewirtschaftungsmittel.

Zu Spalte 8: Leistungen Dritter in Höhe von 10 Prozent; bei 2.3: 37,0 Prozent; bei 10.2: 27,0 Prozent; bei 12.1: 39,0 Prozent; bei 12.2: 28,0 Prozent; bei 15.2: 77 Prozent.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3004 Tit. 894 71 188 225 187 352

Mehr wegen Zusammenführung der Investitionstitel.

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrations-
anlagen (182 051) (215 950)
(32 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 100 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 80

685 80	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	136 836	156 452 24 107	167 196
---------------	---	---------	-------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	43 042 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	6 349 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	5 874 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	5 400 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 427 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	955 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	984 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 013 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 044 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 075 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 107 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 141 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	1 175 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	1 210 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	1 246 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	1 284 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	1 322 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	1 362 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	1 403 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	1 445 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	1 488 T€
ab dem Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	4 738 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2011 1 000 €	Bewilligt 2012 1 000 €	Nach 2012 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2013 1 000 €	Vorbe- halten für 2014 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. StiWAK (1991 - 2035).....	1 317 610	744 594	48 238	-	44 893	479 885
2. FR2 (2011 - 2014).....	2 497	1 479	270	-	270	478
3. Altlasten aus Forschungsbereich (2010 - 2020).....	22 486	3 586	4 140	-	5 040	9 720
4. KNK II (1992 - 2019).....	281 042	206 324	10 345	-	8 100	56 273
5. MZFR (1985 - 2015).....	204 702	175 606	12 596	-	5 500	11 000
6. Entsorgungsforschung (2013 - 2017).....	15 000	-	-	-	3 000	12 000
7. HDB (1998 - 2035).....	548 685	131 467	18 480	-	25 210	373 528
8. AVR (1987 - 2017).....	357 861	296 388	11 480	-	10 150	39 843
9. THTR-300 (1997 - 2017).....	35 722	35 722	-	-	-	-
12. Umweltverträgliche Rückbauverfahren (laufend).....	70 436	39 436	7 000	-	6 000	18 000
13. MAREN / FRG 1+2 (2002 - 2018).....	105 364	36 360	6 513	1 000	5 823	55 668
14. Projekte FZJ (1994 - 2018).....	303 176	160 398	30 895	23 107	15 015	73 761
16. Entsorgung Kernbrennstoffe (2003 - 2035).....	102 490	56 761	4 995	-	4 860	35 874
17. Sonstiges (2003 - 2016).....	22 238	5 865	1 500	-	2 975	11 898
Zusammen.....	3 389 309	1 893 986	156 452	24 107	136 836	1 177 928

- zu 1.: Anschlussfinanzierung des ausgelaufenen WAK-Fonds (WAK = Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH).
- zu 2.: FR2 = Forschungsreaktor zur Zeit im sicheren Einschluss.
- zu 3.: Vorbereitung der Übernahme der Forschungsanlagen des KIT nach deren Abschaltung an die WAK für späteren Rückbau; vertragsgemäße sukzessive Übernahme Projekte.
- zu 4.: KNK = Kompakte Natrium gekühlte Kernenergieanlage in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 5.: MZFR = Mehr-Zweck-Forschungs-Reaktor in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 4.+5.: Aktualisierte Projektkostenschätzung 2010.
- zu 6.: Fördervorhaben in Zusammenarbeit mit dem Bundesland Niedersachsen.
- zu 7.: HDB = Hauptabteilung Dekonterminationsbetriebe in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).
- zu 8.: AVR = Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH; Rückbauprojekt am Standort des FZJ.
- zu 9.: bezogen auf Betrieb Sicherer Einschluss (THTR = Thorium-Hoch-Temperatur-Reaktor in Hamm-Uentrop).
- zu 12.: Rückbau begleitende Forschung; Ausgaben nur bis 2016 berücksichtigt, Projekte laufen voraussichtlich länger.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 80 (Titelgruppe 80)

zu 14.: Struktur wird zurzeit überprüft.

- Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 126 935 T€ (46,1 Prozent)
- Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 6 387 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 2 498 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 31 227 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 7.: Leistungen Dritter in Höhe von 60 965 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 8.: Leistungen Dritter in Höhe von 92 279 T€ (20,5 Prozent)
- Zu 9.: Leistungen Dritter in Höhe von 33 240 T€ (48,2 Prozent)
- Zu 13.: Leistungen Dritter in Höhe von 11 707 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 14.: Leistungen Dritter in Höhe von 33 686 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 16.: Leistungen Dritter in Höhe von 11 388 T€ (10,0 Prozent)

Im Rahmen abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung zur friedlichen Nutzung der Kernenergie wurden in früheren Jahren eine Reihe von Forschungsreaktoren, Pilot- und Versuchsanlagen errichtet und betrieben. Ferner sind nukleare Testanlagen errichtet, erprobt und betrieben worden.

Aufgrund bestehender Vereinbarungen und gesellschaftsrechtlicher Verpflichtungen ist das BMBF - nach Beendigung dieser Programme - im Rahmen der gesetzlichen Regelungen gehalten, für eine umweltverträgliche Stilllegung und Entsorgung der Anlagen in seinem Verantwortungsbereich zu sorgen.

Ferner werden Aufwendungen aufgrund internationaler Entsorgungsverträge und für atomrechtliche Verfahren einschl. Gutachter-, Transport- und Gebäudekosten finanziert.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	3 238
Programmmanagement.....	270

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.
Weniger wegen Anpassung an Bedarf.

685 81 -342	Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	45 215	59 498 7 893	26 626
----------------	--	--------	-----------------	--------

Erläuterungen:

Der Bund hat nach dem Atomgesetz (AtG) die Aufgabe, Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle einzurichten.

Die finanziellen Aufwendungen für diese Anlagen müssen nach dem Verursacherprinzip kostendeckend umgelegt werden. Im Bereich "Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen" fallen radioaktive Abfälle an, die in ein Endlager zu verbringen sind.

Die notwendigen Aufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) sind für die Forschungszentren Jülich (FZJ), Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), die Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH (WAK) und für den Bereich der früheren Hochtemperaturreaktoren (AVR, THTR) mit dem vom Bund zu erbringenden Anteil veranschlagt.

Die Anforderungsbescheide werden vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) gemäß Endlagervorausleistungsverordnung erteilt.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.
Weniger wegen Anpassung an Bedarf.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

894 71 -164	HGF-Zentren - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall		188 225	187 352
----------------	---	--	---------	---------

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 3004 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 60 **Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München**

685 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Tgr. 70 **Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)**

- 685 70
1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
 2. Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
 3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
 4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
 - 4.0.11 Technische Universität München (TUM) - Forschungsneutronenquelle Heinz-Maier-Leibnitz (FRM II)
 5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen
 6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam
 7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht
 8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München
 9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
 10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin
 11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
 12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München
 13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
 14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig
 15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn
 19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)
 20. Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel

Anlage 1 3004
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	1 316 043	1 161 560	1 441 360
1.1 Personalausgaben.....	606 932	532 228	609 606
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	435 368	419 962	474 004
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	262 673	199 695	348 299
1.4 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	11 070	9 675	9 451
2. Finanzierung der Ausgaben.....	1 316 043	1 161 560	1 441 360
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	665 054	528 361	852 067
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	96 950	109 111	70 730
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			21 000
2.4 Zuwendung des Bundes.....	554 039	524 088	497 563
<i>aus Kap. 1420 Tit. 685 21.....</i>	<i>53 843</i>	<i>52 203</i>	<i>49 452</i>
<i>aus Kap. 1420 Tit. 894 21.....</i>	<i>10 250</i>	<i>9 080</i>	<i>7 345</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....</i>	<i>340 453</i>	<i>320 431</i>	<i>305 172</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....</i>	<i>149 493</i>	<i>142 374</i>	<i>135 594</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	225 000	225 000	446 502

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	113 537	108 704	114 306
1.1 Personalausgaben.....	34 763	34 417	34 438
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 494	24 728	31 422
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	27 810	26 700	27 124
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	24 470	22 859	21 322
2. Finanzierung der Ausgaben.....	113 537	108 704	114 306
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 000	867	23 732
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	11 202	10 832	10 487
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-13 807
2.4 Zuwendung des Bundes.....	100 335	97 005	93 894
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>78 312</i>	<i>76 431</i>	<i>74 812</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>22 023</i>	<i>11 785</i>	<i>11 571</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>-</i>	<i>8 789</i>	<i>7 511</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	4 000	4 000	10 675

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 15 354 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

2. Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	228 705	228 319	223 585
1.1 Personalausgaben.....	109 145	105 924	107 036
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	54 025	51 300	45 578
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7 039	6 701	6 571
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	58 496	64 394	64 400
2. Finanzierung der Ausgaben.....	228 705	228 319	223 585
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	26	26	32 060
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	22 068	22 429	21 875
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-27 835
2.4 Zuwendung des Bundes.....	206 611	205 864	197 485
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	153 164	147 510	144 189
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	53 447	21 056	20 816
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	-	37 298	32 480
nachrichtlich: Projektförderung.....	81 001	59 199	91 064

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 32 016 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	168 982	158 215	156 591
1.1 Personalausgaben.....	89 200	81 100	75 250
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	48 256	46 226	46 462
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7 000	8 000	5 547
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	24 526	22 889	29 332
2. Finanzierung der Ausgaben.....	168 982	158 215	156 591
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	15 000	15 000	40 133
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	15 398	14 322	13 204
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-15 472
2.4 Zuwendung des Bundes.....	138 584	128 893	118 726
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	116 510	108 167	98 027
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	22 074	12 383	11 127
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	-	8 343	9 572
nachrichtlich: Projektförderung.....	14 500	14 500	13 776

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 19 584 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	364 654	343 144	365 858
1.1 Personalausgaben.....	191 906	180 845	172 325
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	84 908	95 854	104 408
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10 023	9 467	8 008
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	65 857	45 018	69 377
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	11 960	11 960	11 740
2. Finanzierung der Ausgaben.....	364 654	343 144	365 858
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	950	-	86 851
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	35 625	35 071	42 877
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-57 472
2.4 Zuwendung des Bundes.....	328 079	308 073	293 602
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	242 927	235 873	212 580
aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....	30 015	30 895	32 107
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	6 488	4 050	3 871
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	48 649	24 796	23 549
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	-	12 459	21 495
nachrichtlich: Projektförderung.....	42 165	42 500	44 936

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 85 955 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

4.0.11 Technische Universität München (TUM) - Forschungsneutronenquelle Heinz-Maier-Leibnitz (FRM II)

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	13 720	13 720	13 720
1.1 Personalausgaben.....	2 440	2 440	2 460
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 890	6 890	8 130
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	4 390	4 390	3 130
2. Finanzierung der Ausgaben.....	13 720	13 720	13 720
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	2 960	2 960	2 960
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendungen von übergeordneten ZE.....	10 760	10 760	10 760
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	10 760	10 760	10 760
nachrichtlich: Projektförderung.....	3 100	3 100	3 100

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	282 620	269 554	257 033
1.1 Personalausgaben.....	166 000	153 000	148 891
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	69 510	70 188	53 861
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 000	4 000	1 736
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	43 110	42 366	52 545
2. Finanzierung der Ausgaben.....	282 620	269 554	257 033
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 000	-	39 256
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	30 257	29 250	26 338
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-40 405
2.4 Zuwendung des Bundes.....	249 363	240 304	231 844
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	210 309	202 692	193 856
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	39 054	16 392	15 658
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	-	21 220	22 330
nachrichtlich: Projektförderung.....	21 000	21 000	18 752

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 37 394,5 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, Potsdam

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	52 154	51 638	54 573
1.1 Personalausgaben.....	31 885	29 798	28 692
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 269	6 361	10 905
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 724	1 620	1 583
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	12 276	13 859	13 393
2. Finanzierung der Ausgaben.....	52 154	51 638	54 573
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 000	1 000	10 009
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 115	5 064	4 787
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-3 307
2.4 Zuwendung des Bundes.....	46 039	45 574	43 084
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	34 990	33 101	31 979
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	11 049	7 647	7 526
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	-	4 826	3 579
nachrichtlich: Projektförderung.....	10 789	25 487	13 620

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 8 043,2 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	80 437	78 225	77 737
1.1 Personalausgaben.....	35 886	34 886	35 405
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	28 539	26 410	24 082
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 408	2 551	2 270
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	13 604	14 378	15 980
2. Finanzierung der Ausgaben.....	80 437	78 225	77 737
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	352	352	6 334
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	7 933	7 712	7 907
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-8 416
2.4 Zuwendung des Bundes.....	72 152	70 161	71 912
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>52 197</i>	<i>49 864</i>	<i>49 090</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....</i>	<i>6 823</i>	<i>6 513</i>	<i>6 948</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....</i>	<i>888</i>	<i>1 181</i>	<i>536</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>12 244</i>	<i>9 036</i>	<i>8 914</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>-</i>	<i>3 567</i>	<i>6 424</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	8 100	8 100	25 949

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 5 990 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	152 007	138 180	119 425
1.1 Personalausgaben.....	62 639	59 162	61 310
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	34 679	32 856	35 424
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 202	6 266	13 367
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	29 788	27 324	20 617
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-2 300	-2 500	-11 293
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	20 999	15 072	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	152 007	138 180	119 425
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	500	-	23 710
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	13 051	12 395	11 224
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-23 928
2.4 Zuwendung des Bundes.....	138 456	125 785	108 419
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>112 234</i>	<i>101 193</i>	<i>83 771</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>26 222</i>	<i>14 521</i>	<i>14 264</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>-</i>	<i>10 071</i>	<i>10 384</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	13 500	12 000	16 325

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 22 935,3 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	127 322	116 473	110 288
1.1 Personalausgaben.....	55 961	55 200	52 562
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	31 115	25 219	27 422
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 654	3 834	3 349
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	36 592	32 220	26 955
2. Finanzierung der Ausgaben.....	127 322	116 473	110 288
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	460	840	6 605
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	12 686	11 563	11 151
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-6 828
2.4 Zuwendung des Bundes.....	114 176	104 070	99 360
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	81 656	79 168	74 419
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	32 520	8 860	12 113
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	-	16 042	12 828
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	1 500	7 485

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 6 000 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	114 871	107 039	97 522
1.1 Personalausgaben.....	50 224	43 942	44 494
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	31 112	34 054	28 430
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 712	3 526	3 422
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	29 823	25 517	21 176
2. Finanzierung der Ausgaben.....	114 871	107 039	97 522
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	75	75	5 007
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	12 005	13 022	13 920
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-10 595
2.4 Zuwendung des Bundes.....	102 791	93 942	89 190
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	75 806	72 633	70 955
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	144	144	140
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	26 841	15 585	14 045
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	-	5 580	4 050
nachrichtlich: Projektförderung.....	9 434	4 764	5 276

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 4 950 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	67 893	61 985	58 432
1.1 Personalausgaben.....	29 835	27 882	24 802
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 899	13 831	19 473
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 701	1 619	1 539
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	8 360	9 600	10 320
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-9
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	14 098	9 053	2 307
2. Finanzierung der Ausgaben.....	67 893	61 985	58 432
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	500	500	13 869
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 892	5 330	4 728
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-4 700
2.4 Zuwendung des Bundes.....	61 501	56 155	44 535
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>54 427</i>	<i>48 989</i>	<i>39 692</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>7 074</i>	<i>1 725</i>	<i>2 413</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>-</i>	<i>5 441</i>	<i>2 430</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	4 000	4 500	8 063

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 5 500 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	105 655	102 954	94 113
1.1 Personalausgaben.....	42 818	40 910	41 244
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	27 053	27 612	25 740
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 089	3 002	2 986
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	32 695	31 430	24 143
2. Finanzierung der Ausgaben.....	105 655	102 954	94 113
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	40	3 642
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 562	10 292	10 062
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-10 154
2.4 Zuwendung des Bundes.....	95 053	92 622	90 563
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>65 628</i>	<i>64 336</i>	<i>62 935</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>29 425</i>	<i>11 178</i>	<i>10 528</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>-</i>	<i>17 108</i>	<i>17 100</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	1 926	1 926	3 152

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 3 600 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	87 759	78 631	82 875
1.1 Personalausgaben.....	37 249	32 124	33 352
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 923	19 357	20 367
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7 650	8 626	5 594
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	13 785	12 046	21 302
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	10 152	6 478	2 260
2. Finanzierung der Ausgaben.....	87 759	78 631	82 875
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 263	1 263	22 920
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	9 974	8 062	6 761
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-10 048
2.4 Zuwendung des Bundes.....	76 522	69 306	63 242
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>66 455</i>	<i>59 365</i>	<i>51 610</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>10 067</i>	<i>5 315</i>	<i>5 203</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>-</i>	<i>4 626</i>	<i>6 429</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	19 000	19 000	24 736

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 13 628 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	67 280	62 976	58 329
1.1 Personalausgaben.....	42 500	37 500	35 747
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 554	11 696	9 924
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 161	2 074	1 912
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	16 065	11 706	10 746
2. Finanzierung der Ausgaben.....	67 280	62 976	58 329
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	35	8 982
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	6 724	6 295	5 883
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-9 440
2.4 Zuwendung des Bundes.....	60 516	56 646	52 904
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>46 057</i>	<i>46 111</i>	<i>43 294</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>14 459</i>	<i>6 066</i>	<i>5 805</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>-</i>	<i>4 469</i>	<i>3 805</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	6 000	7 000	6 323

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 8 910 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	105 155	75 116	58 576
1.1 Personalausgaben.....	31 352	26 022	15 632
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 115	16 616	12 359
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 540	2 286	2 295
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	53 148	30 192	28 290
2. Finanzierung der Ausgaben.....	105 155	75 116	58 576
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	40	9 607
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	31 127	11 258	4 696
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-9 278
2.4 Zuwendung des Bundes.....	73 988	63 818	53 551
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>46 535</i>	<i>40 395</i>	<i>31 918</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>27 453</i>	<i>19 703</i>	<i>15 374</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>-</i>	<i>3 720</i>	<i>6 259</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	327	395	378

Zu 2.1: Im Ist 2011 sind 8 507 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2010 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	108 470	105 761	94 402
1.1 Personalausgaben.....	38 173	35 100	31 966
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 900	16 287	16 165
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 428	2 160	2 067
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	46 969	52 214	44 204
2. Finanzierung der Ausgaben.....	108 470	105 761	94 402
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	150	150	2 481
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	27 842	28 741	26 707
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-10 224
2.4 Zuwendung des Bundes.....	80 478	76 870	75 438
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>55 216</i>	<i>48 058</i>	<i>46 844</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>25 262</i>	<i>13 146</i>	<i>7 918</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>-</i>	<i>15 666</i>	<i>20 676</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	6 830	5 000	9 443

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

20. Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel

Wirtschaftsplan	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	55 527	45 874	-
1.1 Personalausgaben.....	22 460	19 813	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 389	13 427	-
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	463	416	-
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	18 666	12 000	-
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	549	218	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	55 527	45 874	-
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	6 047	4 784	-
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	49 480	41 090	-
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	32 681	30 290	-
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	16 799	1 800	-
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	-	9 000	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	3 743	4 548	-

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 3067
Richterinnen und Richter des Einzelplans 30**

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen

Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Überblick zum Kapitel 3067	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Veränderung gegenüber 2012 1 000 €	Ausgabereste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	240	240	-		256
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	240	240	-		256
Ausgaben					
Personalausgaben.....	29 375	27 712	+1 663		28 429
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	565	565	-		415
Gesamtausgaben.....	29 940	28 277	+1 663		28 844
davon nicht flexibilisiert.....	29 940	28 277	+1 663		28 844

3067 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	240	240	256
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 634 03.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3067.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Abfindungen und Versorgungszuschlägen, die dem Versorgungsfonds zuzuführen sind.....	-
2. Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Versorgungslasten.....	-
Zusammen.....	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	631	600	547
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministersgesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	24 175	22 658	23 315
----------------	-------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 3067
Richterinnen und Richter des Einzelplans 30**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 Reste 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	768	653	738
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1	1	1
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.			
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	3 800	3 800	3 828
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	565	565	415
Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel				
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		-	-

30 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 421 01.
 - 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 421 01.
 - 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 422 01 und 428 01.
 - 1.4 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (GMBI. 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.
 - 1.5 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Stiftungsrates der **MWS** in Höhe von jährlich 4 680 € (monatlich 390 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 20.
 - 1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der DFG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 30.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.7 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der MPG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 40.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.8 Dienstaufwandsentschädigung für **den Generalsekretär** der MPG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 40.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.9 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich 2 454 € (monatlich 204,50 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 2)
 - 1.10 Dienstaufwandsentschädigung für die vier Vizepräsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich je 1227 € (monatlich je 102,25 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 2)
 - 1.11 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Wissenschaftsrates in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 4)
 - 1.12 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der FhG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3004 Tit. 685 60.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.13 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des HGF e. V. in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3004 Tit. 685 70.
-

2. **Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 156 € (monatlich 13 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 422 01.
 - 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 427 09 und 428 01.
-

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013	a) Bis einschl. 31.12.2011 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013	davon fällig					
			2013	2014	2015	2016	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 3001

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	11 510	a) 782 150 b) - c) -	10 760	16 010	14 380	14 380	726 620	-
Summe des Kapitels 3001	-189 187	a) 782 150 b) - c) -	10 760	16 010	14 380	14 380	726 620	-

Kapitel 3002

632 02 - Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbil- dungsplätze in den neuen Län- dern und Berlin	2 275	a) 565 b) - c) -	565	-	-	-	-	-
681 01 - Studenten- und Wissen- schaffleraustausch sowie interna- tionale Hochschul- und Wissen- schaftskooperation	139 160	a) 139 659 b) 119 800 c) 105 400	63 669	49 990	26 000	-	-	-
Tgr. 10								
681 10 - Zuschüsse an Begabten- förderungswerke	198 100	a) 152 987 b) 230 000 c) 177 831	75 649	50 090	27 248	-	-	-
681 11 - Begabtenförderung Beru- fliche Bildung	44 500	a) - b) 35 600 c) 35 600	-	-	-	-	-	-
681 12 - Nationales Stipendien- programm	45 500	a) - b) 41 000 c) 41 100	-	-	-	-	-	-
685 11 - Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaft- lichen Nachwuchs	7 000	a) - b) 5 600 c) 7 400	-	-	-	-	-	-
Tgr. 20								
681 21 - Internationaler Aus- tausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	11 000	a) 4 620 b) 11 400 c) 13 000	3 256	1 364	-	-	-	-
685 20 - Innovationen und Struk- turentwicklungen in der berufli- chen Bildung	88 000	a) 139 553 b) 44 700 c) 121 800	58 155	56 458	24 940	-	-	-
685 21 - Maßnahmen zur Verbes- serung der Berufsorientierung	75 000	a) 32 679 b) 55 700 c) 110 705	22 284	10 395	-	-	-	-
893 20 - Überbetriebliche Berufs- bildungsstätten	40 000	a) 32 844 b) 34 000 c) 48 000	16 200	11 361	5 283	-	-	-
Tgr. 40								
661 40 - Bildungskredit (Erstat- tung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau)	14 500	a) 50 150 b) 25 600 c) 25 600	16 400	14 700	13 250	5 800	-	-

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013	a) Bis einschl. 31.12.2011 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013	davon fällig						
			2013	2014	2015	2016	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren	
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
685 41 - Stärkung der Leistungs- fähigkeit des Bildungswesens	103 625	a) 153 843 b) 120 000 c) 212 000	82 836	43 140	27 867	-	-	-	-
685 42 - Weiterbildung und Le- benslanges Lernen	40 355	a) 23 775 b) 100 000 c) 39 000	13 538	10 218	19	-	-	-	-
685 43 - Neue Medien in der Bil- dung	10 000	a) 10 408 b) 16 500 c) 13 000	7 456	2 890	62	-	-	-	-
Tgr. 70									
518 72 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	5 304	a) - b) - c) 11 280	-	-	-	-	-	11 280	-
812 71 - Erwerb von Einrichtungs- gegenständen und Lehrmitteln für die erstmalige Ausstattung des Erweiterungsbaus der Euro- päischen Schule in München	50	a) - b) - c) 450	-	-	450	-	-	-	-
Summe des Kapitels 3002	3 270 993	a) 741 083 b) 839 900 c) 962 166	360 008	250 606	124 669	5 800	-	27 650	162 347
Kapitel 3003									
541 01 - Wissenschaftskommuni- kation und Wissenschaftsjahre	11 890	a) 1 799 b) 11 200 c) 15 200	1 621	178	-	-	-	-	-
685 04 - Exzellenzinitiative Spit- zenförderung von Hochschulen	362 925	a) 182 500 b) 570 000 c) 1 035 210	100 500	80 500	500	516	484	-	-
685 07 - Strategien zur Durchset- zung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und For- schung	23 000	a) 33 362 b) 24 000 c) 63 600	19 212	12 350	1 800	-	-	-	-
685 09 - Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentis- cher Verbände und anderer Or- ganisationen	1 600	a) 491 b) 1 700 c) 1 600	437	54	-	-	-	-	-
Tgr. 01									
685 15 - Qualitätspakt Lehre	200 000	a) 449 009 b) 320 995 c) -	120 175	119 337	117 629	90 178	1 690	-	-
685 16 - Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses	48 570	a) 77 074 b) 12 100 c) 72 300	36 114	30 840	10 120	-	-	-	-
685 17 - Monitoring des Wissen- schaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung	17 100	a) 13 582 b) 27 000 c) 18 100	7 606	4 996	980	-	-	-	-

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013	a) Bis einschl. 31.12.2011 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013	davon fällig					
			2013	2014	2015	2016	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 10									
685 10 - Sozial- und geisteswis- senshaftliche Forschung	73 025	a)	88 861	41 477	27 676	12 836	6 872	-	-
		b)	67 000	18 000	17 000	15 000	10 000	7 000	-
		c)	87 600		21 000	22 600	18 400	25 600	-
Tgr. 40									
894 40 - MPG - Investitionen	145 955	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	174 000	60 000	49 000	35 000	30 000	-	-
		c)	156 400		50 000	43 800	32 600	30 000	-
Tgr. 50									
882 50 - Zweckgebundene Zuwei- sungen an die Länder für Mitglied- seinrichtungen der Wissenschafts- gemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	82 668	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	112 000	36 000	35 000	21 000	20 000	-	-
		c)	99 000		30 000	32 000	19 000	18 000	-
Tgr. 60									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	167 550		-	-	1 396	166 154	-
Summe des Kapitels 3003	5 644 280	a)	846 678	327 142	275 931	143 865	97 566	2 174	-
		b)	1 319 995	404 226	346 664	330 172	231 933	7 000	-
		c)	1 716 560		282 550	390 500	432 136	611 374	-
Kapitel 3004									
541 01 - Analysen, Planung und Datenerhebung	12 560	a)	5 715	4 134	1 506	75	-	-	-
		b)	17 600	5 200	5 700	3 800	2 900	-	-
		c)	15 700		4 700	5 000	3 000	3 000	-
687 02 - Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Berei- chen Bildung und Forschung	44 909	a)	12 257	7 930	3 726	601	-	-	-
		b)	48 300	18 600	12 900	7 900	8 900	-	-
		c)	55 600		19 300	18 400	9 000	8 900	-
687 03 - Wissenschaftliche Zu- sammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen	12 100	a)	4 059	4 059	-	-	-	-	-
		b)	15 000	5 400	4 400	2 800	2 400	-	-
		c)	14 600		5 280	4 460	2 440	2 420	-
687 04 - Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum	29 558	a)	7 747	6 042	1 535	170	-	-	-
		b)	39 200	14 700	10 700	6 900	6 900	-	-
		c)	48 600		21 200	13 600	6 900	6 900	-
Tgr. 10									
683 10 - Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rah- men der Hightech-Strategie	178 428	a)	143 792	94 379	45 878	3 535	-	-	-
		b)	163 000	41 600	33 400	42 000	21 000	25 000	-
		c)	144 100		40 600	44 300	40 500	18 700	-
685 10 - Innovationsförderung in den neuen Ländern	146 000	a)	151 854	86 254	43 600	22 000	-	-	-
		b)	106 800	30 500	27 400	25 300	23 600	-	-
		c)	94 600		23 600	23 700	23 700	23 600	-
685 11 - Forschung an Fachhoch- schulen	41 450	a)	30 167	22 447	7 720	-	-	-	-
		b)	35 800	9 800	13 000	13 000	-	-	-
		c)	43 000		13 000	11 000	11 000	8 000	-

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013	a) Bis einschl. 31.12.2011 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013	davon fällig					
			2013	2014	2015	2016	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 20

683 20 - Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit	56 000	a)	58 895	33 847	17 102	7 946	-	-	-
		b)	57 000	14 100	16 900	14 700	11 300	-	-
		c)	46 000		11 600	11 500	11 500	11 400	-
683 21 - Softwaresysteme, Wissenstechnologien	139 000	a)	136 184	77 743	32 553	25 888	-	-	-
		b)	137 600	35 600	37 000	25 000	20 000	20 000	-
		c)	154 800		41 700	32 500	35 600	45 000	-
683 22 - Demographischer Wandel, Mensch-Technik-Interaktion	76 000	a)	87 797	53 011	29 874	4 912	-	-	-
		b)	52 000	11 000	12 000	14 000	15 000	-	-
		c)	76 200		18 900	26 700	15 400	15 200	-
683 23 - Elektroniksysteme	54 000	a)	55 233	28 040	18 350	8 843	-	-	-
		b)	93 500	20 200	27 800	22 800	22 700	-	-
		c)	47 800		15 800	14 000	9 000	9 000	-
683 24 - Produktions- und Dienstleistungsforschung, Arbeiten und Kompetenzentwicklung	80 000	a)	89 042	56 725	24 150	8 167	-	-	-
		b)	117 000	28 000	35 000	34 000	20 000	-	-
		c)	67 000		16 000	17 000	16 000	18 000	-
683 25 - Optische Technologien	100 000	a)	119 640	63 560	37 080	19 000	-	-	-
		b)	85 200	20 400	23 800	21 000	20 000	-	-
		c)	81 100		20 100	21 000	20 000	20 000	-
683 26 - Neue Werkstoffe, Nanotechnologien	77 000	a)	87 535	48 340	27 498	11 697	-	-	-
		b)	94 700	24 000	27 500	22 200	21 000	-	-
		c)	50 200		12 000	13 000	9 800	15 400	-
683 27 - Sicherheitsforschung	57 000	a)	64 101	33 858	19 146	11 097	-	-	-
		b)	51 500	13 500	15 000	11 600	11 400	-	-
		c)	45 600		11 400	11 400	11 400	11 400	-

Tgr. 30

683 30 - Bioökonomie	139 352	a)	172 988	84 705	54 402	18 389	15 492	-	-
		b)	131 500	39 000	35 000	31 500	16 000	10 000	-
		c)	103 900		25 000	25 000	23 900	30 000	-
685 30 - Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft	252 396	a)	321 355	153 637	90 011	58 565	19 142	-	-
		b)	202 900	37 400	44 000	35 000	36 500	50 000	-
		c)	173 600		48 600	50 000	40 000	35 000	-
685 31 - Lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung	128 000	a)	182 783	91 998	50 355	32 334	7 970	126	-
		b)	104 000	24 000	30 000	24 500	15 500	10 000	-
		c)	102 700		25 000	20 000	27 700	30 000	-

Tgr. 40

685 40 - Klimaforschung und Lebensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	160 073	a)	190 019	97 968	55 843	27 054	9 109	45	-
		b)	117 000	36 100	34 600	31 200	15 100	-	-
		c)	125 000		29 000	31 000	35 000	30 000	-
685 41 - Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	63 980	a)	53 441	33 583	12 765	3 751	3 342	-	-
		b)	91 500	27 000	28 500	20 000	8 000	8 000	-
		c)	67 470		14 670	18 200	16 600	18 000	-
685 42 - Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit	140 905	a)	186 148	94 700	52 702	38 746	-	-	-
		b)	96 200	27 900	26 800	14 800	26 700	-	-
		c)	143 600		29 000	30 000	31 600	53 000	-

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013	a) Bis einschl. 31.12.2011 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013	davon fällig					
			2013	2014	2015	2016	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
894 40 - Klimaforschung und Le- bensraum Erde, Energie - Inves- titionen	85 750	a) 124 946 b) 359 900 c) 304 500	54 511 30 400	48 597 69 600 64 600	21 838 132 600 127 600	- 70 000 65 000	- 57 300 47 300	- - -
Tgr. 50								
685 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - For- schungs- und Entwicklungsvorha- ben	39 200	a) 23 916 b) 52 000 c) 31 500	16 327 14 000	6 689 14 000 7 500	900 10 000 10 000	- 7 000 7 000	- 7 000 7 000	- - -
894 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investiti- onen	243 400	a) 162 113 b) 886 000 c) 224 000	75 719 174 000	35 984 195 000 36 000	31 390 216 000 34 000	11 380 163 000 41 000	7 640 138 000 113 000	- - -
Tgr. 60								
894 60 - FhG - Investitionen	149 493	a) 65 000 b) 100 000 c) 100 000	30 000 30 000	35 000 35 000 30 000	- 35 000 35 000	- - 35 000	- - -	- - -
Tgr. 70								
685 70 - HGF-Zentren - Betrieb	1 530 604	a) 146 000 b) 24 000 c) 264 240	32 000 8 000	35 000 6 000 27 440	38 000 5 000 69 600	41 000 5 000 67 200	- - 100 000	- - -
894 70 - HGF-Zentren - Investiti- onen	424 662	a) 11 800 b) 30 000 c) 200 000	3 800 10 000	3 800 10 000 60 000	4 200 10 000 50 000	- - 50 000	- - 40 000	- - -
Tgr. 80								
685 80 - Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	136 836	a) 1 328 034 b) 5 000 c) 43 042	66 345 2 000	45 101 1 500 6 349	46 508 1 000 5 874	46 487 500 5 400	1 123 593 - 25 419	- - -
685 81 - Gesetzliche Endlagerauf- wendungen (Endlagervorausleis- tungen und Endlagergebühren)	45 215	a) 1 171 586 b) 75 474 c) -	4 741 10 750	4 741 10 750 -	27 898 - -	27 351 53 974 -	1 106 855 - -	- - -
Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel								
894 71 - HGF-Zentren - Investiti- onen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	-	a) 259 999 b) 210 000 c) -	99 999 50 000	100 000 50 000 -	60 000 50 000 -	- 60 000 -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 3004	4 984 324	a) 5 454 146 b) 3 599 674 c) 2 868 452	1 560 402 813 150	940 708 893 250 678 339	533 504 883 600 773 834	181 273 684 374 670 640	2 238 259 325 300 745 639	- - -
Summe des Einzelplans 30	13 740 350	a) 7 824 057 b) 5 759 569 c) 5 547 178	2 258 312 1 530 076	1 483 255 1 418 014 1 305 062	816 418 1 379 822 1 409 946	299 019 1 071 707 1 312 810	2 967 053 359 950 1 519 360	- - -

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Bei den Projektträgern handelt es sich um Dienstleister für das BMBF, die sich in wettbewerblichen Verfahren qualifiziert haben. Die Hauptaufgabe der Projektträger liegt in der wissenschaftlich-technischen und der administrativen Abwicklung von Fördermaßnahmen bei der direkten Projektförderung. Diese Aufgaben reichen von der Bekanntmachung eines Förderprogramms über die Beratung der Antragsteller einschließlich des notwendigen Schriftverkehrs, Organisation der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation bis hin zur Schlussabrechnung der Vorhaben. Darüber hinaus übernehmen die Projektträger weitere Beratungs- und Unterstützungsleistungen. Diese umfassen die für die Projektzielsetzung notwendige kommunikative Verbreitung der Förderbedingungen und Ergebnisse, die Verbreitung von Fachinformationen für die Öffentlichkeit, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen sowie Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewerbung um Fördermittel aus den Rahmenprogrammen Forschung der EU.

Projektbegleiter/Projektsteuerer unterstützen das BMBF bei der Vorbereitung und der laufenden Betreuung von Fördervorhaben, insbesondere im Projektmanagement und in wissenschaftlich-technischer Hinsicht.

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2013	2012	2011	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Leistungsfähigkeit im Bildungswesen, Nachwuchsförderung	3002					11 482	
1.1	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung.....	681 21					528	
1.1.1	Berufsbildungsexport.....		DLR	DLR			528	
1.2	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung.....	685 20					1 466	
1.2.1	Perspektive Berufsabschluss.....		DLR	DLR	DLR		780	
1.2.2	Wissens- und Ergebnistransfer im "Programm Perspektive Berufsabschluss".....		N.N.	N.N.			410	
1.2.3	Technologieorientierte Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung.....		DLR	DLR	DLR		117	
1.2.4	Technologieorientierte Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung (Sonderaufgabe).....		DLR	DLR	DLR		159	
1.3	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens.....	685 41					4 561	
1.3.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE			7	
1.3.2	Bündnisse für Bildung.....		N.N.	N.N.			400	
1.3.3	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens.....		N.N.	N.N.			1 061	
1.3.4	Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten.....		DLR	DLR			539	
1.3.5	Rahmenprogramm zur Förderung der empirischen Bildungsforschung.....		DLR	DLR			2 079	
1.3.6	Kulturelle Bildung.....		DLR	DLR			475	
1.4	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen.....	685 42					3 800	
1.4.1	Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener.....		DLR	DLR			703	
1.4.2	Lernen vor Ort.....		DLR	DLR			2 097	
1.4.3	Restabwicklung Bildungsprämie.....		DLR	DLR	DLR		1 000	
1.5	Neue Medien in der Bildung.....	685 43					1 127	
1.5.1.	Digitale Medien in der beruflichen Bildung.....		DLR	DLR			1 127	
	nachrichtlich (Kapitelsumme bisherige PT-Aufgaben- zuschnitte)						7 890	7 733
2.	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems	3003					12 852	
2.1	Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre..	541 01					1 066	
2.1.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE			144	
2.1.2	Wissenschaftskommunikation.....		DLR	DLR			922	
2.2	Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung.....	685 07					2 195	
2.2.1	Chancengerechtigkeit in Bildung und Forschung.....		DLR	DLR			2 195	
2.3	Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen.....	685 09					144	
2.3.1	Förderung hochschulbezogener Maßnahmen und studentischer Verbände und Organisationen.....		DLR	DLR			144	

30 Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2013	2012	2011	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.4	Qualitätspakt Lehre.....	685 15				2 103		
2.4.1	Qualität der Hochschullehre.....		DLR	DLR	DLR	2 103		
2.5	Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses.....	685 16				2 863		
2.5.1	Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	1 035		
2.5.2	Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt (AQUA).....		OBS	OBS	OBS	1 828		
2.6	Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung.....	685 17				1 007		
2.6.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE		7		
2.6.2	Hochschulforschung.....		DLR	DLR		562		
2.6.3	Forschung zum wissenschaftlichen Nachwuchs.....		N.N.	N.N.		438		
2.7	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung.....	685 10				3 474		
2.7.1	Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.....		DLR	DLR		3 474		
	nachrichtlich (Kapitelsumme bisherige PT-Aufgaben- zuschnitte).....						8 734	7 298
3.	Forschung für Innovation, Hightech-Strategie.....	3004				143 121		
3.1	Analysen, Planung und Datenerhebung.....	541 01				1 566		
3.1.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE		801		
3.1.2	Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes.....		FZJ	FZJ		646		
3.1.3	Externe Redaktion Bundesbericht Forschung und Innovation.....		VDIVDE	VDIVDE		119		
3.2	Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung.....	687 02				10 864		
3.2.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE		54		
3.2.2	Internationales Büro.....		DLR	DLR		10 810		
3.3	Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum.....	687 04				7 189		
3.3.1	Gesundheitsforschung.....		DLR	DLR	DLR	149		
3.3.2	EU-Büro.....		DLR	DLR		3 819		
3.3.3	Nationale Kontaktstelle für EU-Drittlandprogramme an Hochschulen.....		DAAD	DAAD		530		
3.3.4	EUREKA/COST-Büro.....		DLR	DLR		2 431		
3.3.5	Zivile Sicherheitsforschung.....		VDI	VDI		60		
3.3.6	Bioökonomie.....		FZJ	FZJ		200		
3.4	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie.....	683 10				8 772		
3.4.1	Forschungscampus - öffentlich-private Partnerschaft für Innovation.....		FZJ	FZJ	FZJ	386		
3.4.2	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE		111		
3.4.3	Instrumente und Aktivitäten im Wissens- und Technolo- gietransfer.....		FZJ	FZJ		3 100		
3.4.4	Spitzencluster BioRN, MedicalValley, M4, CI3.....		VDI	VDI		1 500		
3.4.5	Spitzencluster Forum Organic Electronics.....		VDI	VDI		300		
3.4.6	Spitzencluster Cool Silicon.....		VDIVDE	VDIVDE		300		
3.4.7	Sitzencluster Solarvalley.....		FZJ	FZJ		368		
3.4.8	Spitzencluster Micro TEC Südwest.....		VDIVDE	VDIVDE		340		
3.4.9	Spitzencluster Softwarecluster, EffizienzCluster LogistikRuhr.....		DLR	DLR		700		
3.4.10	Spitzencluster M A I Carbon.....		FZJVDI	FZJVDI		398		

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2013	2012	2011	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3.4.11	Spitzencluster BioEconomy.....		FZJ	FZJ		500		
3.4.12	Spitzencluster it's OWL.....		KITDLR	KITDLR		320		
3.4.13	Wissenschaftliche und administrativ-organisatorische Unterstützung bei der Weiterentwicklung und Umsetzung der Hightech-Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE		449		
3.5	Innovationsförderung in den neuen Ländern.....	685 10				5 376		
3.5.1	Regionale Innovationsinitiative/Neue Länder.....		DLR	DLR	DLR	911		
3.5.2	Instrumente und Aktivitäten zur Entwicklung und Erschlie- ßung regionaler Innovationspotentiale in den neuen Ländern.....		FZJ	FZJ		4 465		
3.6	Forschung an Fachhochschulen.....	685 11				1 556		
3.6.1	Forschung an Fachhochschulen.....		FZJ	FZJ		1 556		
3.7	Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit.....	683 20				2 846		
3.7.1	Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit.....		VDIVDE	VDIVDE		2 846		
3.8	Softwaresysteme, Wissenstechnologien.....	683 21				6 534		
3.8.1	IT-Systeme.....		DLR	DLR	DLR	4 794		
3.8.2	Nationale Kontaktstelle IKT "IKT-Strategien und EU- Synergien".....		DLR	DLR		1 740		
3.9	Demografischer Wandel, Mensch-Technik-Interaktion....	683 22				6 175		
3.9.1	Mensch-Technik-Interaktion.....		VDIVDE	VDIVDE		6 175		
3.10	Elektroniksysteme.....	683 23				3 178		
3.10.1	Elektroniksysteme, Elektromobilität.....		VDIVDE	VDIVDE		2 300		
3.10.2	Innovationsunterstützende Maßnahmen (INNOVUM) für Elektroniksysteme.....		VDI	VDI		878		
3.11	Produktions- und Dienstleistungsforschung, Arbeiten und Kompetenzentwicklung.....	683 24				4 761		
3.11.1	Produktion - Dienstleistung - Arbeitsgestaltung.....		KITDLR	KITDLR		4 761		
3.12	Optische Technologien.....	683 25				6 985		
3.12.1	Photonik, Optische Technologien.....		VDI	VDI		5 278		
3.12.2	Innovationsunterstützende Maßnahmen (INNOVUM) für Optische Technologien.....		VDI	VDI		1 707		
3.13	Neue Werkstoffe, Nanotechnologie.....	683 26				6 806		
3.13.1	Nationale Kontaktstelle Nanotechnologie.....		VDI	VDI	VDI	576		
3.13.2	Innovationsbegleitende Maßnahmen zur Forschungsför- derung "InnWeNa" auf dem Gebiet "Neue Werkstoffe, Nanotechnologie".....		VDI	VDI	VDI	1 092		
3.13.3	Neue Werkstoffe, Nanotechnologie.....		FZJVDI	FZJVDI		5 138		
3.14	Sicherheitsforschung.....	683 27				4 282		
3.14.1	Zivile Sicherheitsforschung.....		VDI	VDI		4 282		
3.15	Bioökonomie.....	683 30				7 146		
3.15.1	Bioökonomie.....		FZJ	FZJ		7 146		
3.16	Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft.....	685 30				16 465		
3.16.1	Projektbegleiter Nationale Kohorte.....		DO	DO		581		
3.16.2	Gesundheitsforschung.....		DLR	DLR		11 128		
3.16.3	Gesundheitswirtschaft.....		VDEVDI	VDEVDI		2 441		
3.16.4	Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften.....		DLR	DLR		2 315		
3.17	Lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung.....	685 31				7 931		
3.17.1	Lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung.....		DLR	DLR		7 931		
3.18	Klimaforschung und Lebensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.....	685 40				10 271		
3.18.1	Nationale Kontaktstelle Umwelt.....		FZJ	FZJ		322		
3.18.2	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Pro- jektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Ener- gie.....		VDI	VDI		1 600		
3.18.3	Forschung zum globalen Wandel.....		DLR	DLR		5 886		
3.18.4	System Erde: Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften.....		PTJ	PTJ		2 463		

30 Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2013	2012	2011	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3.19	Energiotechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.....	685 41				3 101		
3.19.1	Nachwuchsförderung nuklearer Sicherheitsforschung....		KIT	KIT	KIT	311		
3.19.2	Energiotechnologien und effiziente Energienutzung.....		FZJ	FZJ		2 060		
3.19.3	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Pro- jektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Ener- gie.....		VDI	VDI		400		
3.19.4	System Erde: Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften.....		PTJ	PTJ		330		
3.20	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit.....	685 42				11 961		
3.20.1	Ressourcen und Nachhaltigkeit.....		FZJKIT	FZJKIT		8 015		
3.20.2	BMBF-Stipendienprogramm "Internationale Aufbaustudien im Wasserfach".....		DLR	DLR	DLR	152		
3.20.3	Sozialökologische Forschung und Wirtschaftswissenschaf- ten für Nachhaltigkeit.....		DLR	DLR		1 476		
3.20.4	Nationale Kontaktstelle Umwelt.....		FZJ	FZJ		718		
3.20.5	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Pro- jektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Ener- gie.....		VDI	VDI		1 600		
3.21	Klimaforschung und Lebensraum Erde, Energie - Inves- titionen.....	894 40				700		
3.21.1	System Erde: Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften.....		PTJ	PTJ		700		
3.22	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - For- schungs- und Entwicklungsvorhaben.....	685 50				3 958		
3.22.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung.....		DESY	DESY		3 707		
3.22.2	Mathematik für Innovationen in Industrie und Dienstlei- stungen.....		DESY	DESY		251		
3.23	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investiti- onen.....	894 50				1 460		
3.23.1	Projektbegleiter Großgeräte XFEL und FAIR.....		DF	DF	DF	1 034		
3.23.2	Pilotverfahren zur Erstellung einer nationalen Roadmap für Forschungsinfrastrukturen im BMBF.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	426		
3.24	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen.....	685 80				3 238		
3.24.1	Projektbegleiter/Projektsteuerer Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanla- gen.....		N.N.	FI	FI	2 856		
3.24.2	Begleitende Forschungsvorhaben bei Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchsanlagen.....		KIT	KIT		382		
	nachrichtlich (Kapitelsumme bisherige PT-Aufgaben- zuschnitte).....						98 930	71 786
4.	Sonstige Dienstleistungen.....	Diverse				2 008	-	-
4.1	VDI.....		VDI	VDI	VDI	788	-	-
4.2	KfW.....		KfW	KfW		1 220		
Zusammen.....						169 463	115 554	86 817

Die Soll-Zahlen der Jahre 2012 und 2013 beruhen zum Teil auf den Fortschreibungen der Haushaltszahlen des Jahres 2011. Die Soll-Zahl 2012 und die Ist-Zahl 2011 werden aufgrund des Neuzuschnitts der Projektträgerverträge übergangsweise nachrichtlich kapitelbezogen dargestellt. Soweit neu zu vergebende Leistungen bereits feststehen, sind die Planungen des BMBF berücksichtigt. Es kann zu Abweichungen der Soll-Zahlen von den späteren Ist-Zahlen durch neue Leistungen, Leistungsänderungen oder die Ergebnisse der Ausschreibungen kommen. Aufgrund des Neuzuschnitts der Projektträgerverträge wurde die Bezeichnung der Projektträger für das Jahr 2011 nur für Verträge aufgenommen, die über das Jahr 2012 hinauslaufen. Für die Jahre 2012/2013 erfolgt eine Bezeichnung der Projektträger/Projektbegleiter sofern nach Abschluss des Vergabeverfahrens ein Vertrag bereits geschlossen wurde. Ansonsten erscheint die Bezeichnung N.N.

DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DESY	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron; Hamburg
DF	Arbeitsgemeinschaft Dornier Consulting GmbH/Fichtner Management Beratung AG; Friedrichshafen
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.; Köln
DO	Dornier Consulting GmbH; Immenstaad
FI	Fichtner GmbH; Stuttgart

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

FZJ Forschungszentrum Jülich GmbH; Jülich
KIT Karlsruher Institut für Technologie; Karlsruhe
KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau; Frankfurt am Main
OBS Otto Benecke Stiftung; Bonn
VDI VDI Technologiezentrum GmbH; Düsseldorf
VDIVDE VDI/VDE Informationstechnik GmbH; Berlin
VDEVDI Bietergemeinschaft aus VDI und VDIVDE



Personalhaushalt

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	128
	Gesamtübersicht.....	129
3001	Bundesministerium.....	130
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	134
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	135
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	136
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	139
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	145

30 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2011 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
3001	427 09	90,8	42,0

Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

4. Für die nachfolgenden Einrichtungen wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht: Max-Weber-Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (Kap. 3003 Tgr. 20), Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (Kap. 3003 Tgr. 30), Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (Kap. 3003 Tgr. 40), Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V. (Kap. 3003 Tit. 685 60 Erl. Nr. 2), Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V. (Kap. 3003 Tit. 685 60 Erl. Nr. 3), Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V. (Kap. 3003 Tit. 685 60 Erl. -Nr. 5), Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (Kap. 3004 Tgr. 60), Mitgliedseinrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (Kap. 3004 Tgr. 70). Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2013	2012	2013	2012	2013	2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

3001	Bundesministerium.....	617,9	643,4	298,3	282,1	916,2	925,5
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	8,0	8,0	-	-	8,0	8,0
	Zusammen.....	625,9	651,4	298,3	282,1	924,2	933,5

Leerstellen

3001	Bundesministerium.....	86,0	87,0	34,0	36,0	120,0	123,0
------	------------------------	------	------	------	------	-------	-------

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

3001	Bundesministerium.....	53,2	-	-	-	-	11,0	17,2	25,0
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
	Zusammen.....	61,2	-	-	-	-	11,0	17,2	33,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2013	2012	2013	2012	2013	2012
1	2	3	4	5	6	7	8

3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	356,1	344,1	42,9	42,9	8,3	8,3
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	16,0	677,0	-	18,0	-	58,6
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	-	519,0	-	5,0	-	-
	Zusammen.....	372,1	1 540,1	42,9	65,9	8,3	66,9

3001 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	15,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 3.....	49,0	46,0	37,0	2,0	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-
A 16.....	36,0	33,0	32,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 15.....	112,0	118,0	113,0	1,0	2,0	1,0	-	-	1,0	-	5,0	-	-	-
A 14.....	71,0	73,0	58,0	2,0	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	40,4	41,1	38,9	2,0	2,0	-	-	-	0,7	-	-	-	-	-
A 13 g.....	103,0	95,0	97,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	31,0	34,0	18,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 11.....	18,5	19,3	10,0	1,0	-	-	-	-	1,8	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	10,0	12,0	8,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	9,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m.....	25,0	23,0	17,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 8.....	9,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	11,0	-
A 7.....	9,0	29,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	2,0	19,0	-
A 6 m.....	15,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 6 e.....	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	20,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 4.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	617,9	643,4	529,9	18,0	9,0	1,0	-	-	4,5	10,0	10,0	4,0	35,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	12,0	12,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	3,0	6,2	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	30,0	26,0	34,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
E 11.....	6,0	6,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	4,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	9,5	10,5	11,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	81,0	72,0	89,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	11,0	1,0	-
E 7.....	16,0	16,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	78,5	62,5	83,5	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	19,0	2,0	-
E 5.....	22,3	30,1	27,6	-	3,0	-	-	-	3,8	-	-	-	1,0	-
E 4.....	18,0	20,0	20,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 3.....	15,0	15,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	295,3	279,1	327,3	-	7,0	1,0	-	-	8,8	-	-	35,0	4,0	-
Insgesamt.....	298,3	282,1	343,3	-	7,0	1,0	-	-	8,8	-	-	35,0	4,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: **8,0 A 13 g**, 2,0 A 12, 5,0 A 11, 4,0 A 10, 4,0 A 9 g (Zusammen: **23,0**).

2. **Zu Leerstellen:**

Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Beamtinnen oder Beamter in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamtinnen oder Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

Zu Titel 428 01

1. Die folgenden Stellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 E 12, 1,0 E 9, 3,0 E 6, 1,0 E 5 (Zusammen: 6,0).
2. **Zu Leerstellen:**
Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Stelle für die zurückkehrenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch zu nehmen ist.
3. **Zu Nr. 1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:**
Es wird zugelassen, dass bei der E.-Gr. E 5 nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.
4. **Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:**
Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A13h (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 B9; 1,0 B6; 9,0 B3; 1,0 A16; 3,0 A15; 2,0 A14; 2,2 A13h; 10,0 A12; 2,5 A11; 1,0 A10; 4,0 A9m; 15,0 A8; 24,0 A7; 1,0 A6m; 1,0 A4 (Zusammen: 78,7).

Daneben werden 17,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 AT(B9); 1,0 AT(B6); 9,0 AT(B3); 1,0 ATB; 3,0 E15; 1,0 E14; 3,2 E13; 8,0 E12; 4,5 E11; 2,0 E9; 18,0 E8; 24,0 E6; 1,0 E5; 1,0 E3 (Zusammen: 78,7).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

				1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	2,0	2,0	1.1	Europäische Union (EU)
A 15.....	3,0	3,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.2	Weltbank
A 14.....	-	1,0	1.4	ESF (European Science Foundation), Straßburg
A 16.....	1,0	1,0	1.5	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 13 g.....	1,0	1,0	1.8	NAMA (NATO Airlift Management Agency)
A 13 g.....	-	1,0	1.10	Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP) in Potsdam
A 16.....	1,0	1,0	1.11	Projekträger Gesundheitsforschung bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
B 3.....	1,0	1,0	1.17	Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ)
B 3.....	2,0	3,0	1.23	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.26	Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung, Dresden
B 6.....	1,0	1,0	1.31	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.32	Konrad-Adenauer-Stiftung
A 15.....	1,0	1,0	1.33	Nicht an die Person gebundene Leerstelle zur Beurlaubung für die Tätigkeit bei Projekträger-schaften der Großforschungseinrichtungen
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.34	Projekträger beim Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 15.....	1,0	1,0	1.39	Projekträger Umweltforschung und -technik im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz
A 13 g.....	1,0	1,0	1.42	Forschungszentrum Rossendorf e. V. (FZR)
A 14.....	1,0	1,0	1.43	Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK)
A 15.....	1,0	-	1.44	Schulen ans Netz e. V.
A 14.....	-	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.45	VDI Technologiezentrum GmbH (VDI-TZ), Düsseldorf
A 14.....	1,0	1,0	1.46	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0		

3001 Bundesministerium

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 10.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.47	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.48	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
A 15.....	1,0	-	1.49	Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e. V. (DZHK), Berlin
A 16.....	-	1,0	1.50	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
A 16.....	1,0	1,0	1.51	Stiftung CAESAR, Bonn
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.52	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)
B 6.....	1,0	1,0	1.53	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.
B 3.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	2,0	2,0	1.54	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
Zusammen.....	45,0	48,0		
Zusammen.....	33,0	33,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD
B 6.....	1,0	1,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
B 3.....	1,0	-		
A 15.....	4,0	2,0		
A 14.....	1,0	2,0		
B 3.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	8,0	6,0		
Insgesamt.....	86,0	87,0		

Zu Titel 428 01

E 5.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
E 15.....	-	1,0	1.3	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 11).....	1,0	1,0	1.5	Konrad-Adenauer-Stiftung
E 12.....	-	1,0	1.6	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
E 8.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	5,0	7,0		
Zusammen.....	21,0	22,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
AT B.....	1,0	1,0		
E 15.....	2,0	1,0		
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
E 6.....	1,0	1,0	3.3	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 5.....	1,0	1,0		
E 2.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	8,0	7,0		
Insgesamt.....	34,0	36,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 16.....	1,0	1,0	1,0	1.2	kw Ersatzplanstelle	-
A 15.....	2,0	2,0	2,0	1.2.1	EU-Kommission, Brüssel	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 9 m.....	3,0	-	3,0	3.2	3. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen -	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	4.3	4. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,9	1,9	2,6			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	2,5	2,5	4,3			Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	13,4	10,4	16,9			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
E 9.....	2,5	2,5	2,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	3,3	3,3	5,1			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	1,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 4.....	7,0	-	7,0	2.3	Fahrbereitschaft	-
				3.	kw	
				3.1	-	
E 8.....	14,0	-	15,0	3.1.1	Strukturprobleme	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	13,0			Wegfall des Vermerks, Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				4.1	-	
E 6.....	1,0	-	-	4.1.1	Härtefall	Umsetzung der Stelle
				5.	kw 31.12.2017	
				5.1	-	
E 6.....	5,0	-	-	5.1.1	Strukturprobleme	Aufnahme des Vermerks
				6.	kw 31.12.2019	
				6.1	-	
E 6.....	6,0	-	-	6.1.1	Strukturprobleme	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	39,8	6,8	47,6			

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Tgr. 80 - Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 81

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 81

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 82) beschäftigt.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 81

				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
				1.1 -		
A 15.....	2,0	-	2,0	1.1.1 oder mit Beendigung der Zuweisung zur Max-Weber-Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland	-	
A 14.....	2,0	-	2,0		-	
A 13 h.....	1,0	-	1,0		-	
A 9 g.....	3,0	-	3,0		-	
Zusammen.....	8,0	-	8,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 30
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	3001	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	3001	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	3001	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	3001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	3001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	3001, 3003	Direktorin oder Direktor
A 14	3001, 3003	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	3001, 3003	Rätin oder Rat
A 13 g	3001	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	3001	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	3001	Amtfrau oder Amtmann
A 10	3001	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	3001, 3003	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	3001	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	3001	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	3001	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	3001	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	3001	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	3001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	3001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	3001	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	3001	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe

**3002 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3002**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 30 **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**
685 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Tgr. 30 - Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Beamten und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0
B 4.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	4,0	4,0	2,0
B 2.....	1,0	1,0	1,0
A 16.....	12,0	12,0	8,0
A 15.....	25,0	25,0	22,0
A 14.....	19,0	11,0	9,0
A 13 h.....	8,0	8,0	6,0
A 13 g.....	12,0	12,0	12,0
A 12.....	8,0	9,0	7,5
A 11.....	10,5	7,5	4,5
A 10.....	2,5	2,5	1,0
A 9 g.....	3,0	3,0	1,0
A 9 m+Z.....	1,0	2,0	1,0
A 9 m.....	6,0	5,0	5,0
A 8.....	2,0	4,0	1,0
A 7.....	2,0	1,0	-
A 6 e.....	3,0	3,0	2,0
A 5.....	5,0	5,0	1,0
A 4.....	2,0	2,0	-
Zusammen.....	128,0	119,0	86,0

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	7,0	7,0	12,0	1,0	1,0	-	-
-----------	-----	-----	------	-----	-----	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	34,0	33,0	24,0	1,0	1,0	-	-
E 14.....	26,5	25,5	21,0	10,1	10,1	0,4	0,4
E 13.....	12,0	12,0	23,0	-	-	1,0	1,0
E 12.....	15,5	14,5	16,5	3,0	3,0	1,0	1,0
E 11.....	18,0	17,0	15,0	3,3	3,3	0,3	0,3
E 10.....	3,5	3,5	1,5	3,0	3,0	1,0	1,0
E 9.....	19,3	21,3	28,5	15,5	15,5	2,1	2,1
E 8.....	21,0	19,0	21,8	1,0	1,0	-	-
E 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	27,0	27,0	29,0	5,0	5,0	1,5	1,5
E 5.....	33,3	34,3	32,8	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	1,0	1,0
E 3.....	4,0	4,0	10,5	-	-	-	-
E 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	221,1	218,1	229,6	41,9	41,9	8,3	8,3
Insgesamt.....	356,1	344,1	327,6	42,9	42,9	8,3	8,3

3002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2013	2012	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

E 9.....	1,0	1,0	1.1	1. Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Zusammen.....	4,0	4,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Zusammen.....	17,3	16,8	3.1	3. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	22,3	21,8		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen		
A 13 g.....	5,0	-	5,0	1.2 in Bes.-Gr. A 12	-	
				1.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-	
A 9 m+Z.....	-	-	1,0	1.3 in Bes.-Gr. A 9 m		Wirksamwerden des Vermerks
				1.3.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999		
A 9 m.....	2,0	-	2,0	1.4 in Bes.-Gr. A 8	-	
				1.4.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-	
A 8.....	-	-	1,0	1.5 in Bes.-Gr. A 7		Wirksamwerden des Vermerks
				1.5.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999		
A 12.....	-	-	1,0	1.6 in Bes.-Gr. A 11		Wirksamwerden des Vermerks
				1.6.1 gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 HG 2002		
Zusammen.....	7,0	-	10,0			
				kw		
				1. kw		
E 9.....	-	-	1,0	1.1 -		Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	-	1,0		-	
A 13 h.....	2,0	2,0	2,0	1.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-	
A 11.....	1,0	1,0	1,0		-	
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
AT B.....	1,0	1,0	1,0		-	
E 13.....	2,5	2,5	2,5		-	
E 9.....	3,8	3,8	3,8		-	
E 5.....	5,8	5,8	5,8		-	
E 2.....	1,0	1,0	1,0		-	
				2. kw 31.12.2012		
				2.1 -		
E 13.....	-	-	2,0	2.1.1 Stelleneinsparung HG 2011		Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3. kw 31.12.2013		
				3.1 -		
E 13.....	2,0	-	-	3.1.1 Stelleneinsparung HG 2012		Aufnahme des Vermerks
E 9.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	23,1	17,1	25,1			

**3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 20 - Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 20

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 3).....	-	8,0	8,0	-	-	-	-
S (B 2).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	11,0	11,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	11,0	11,0	-	-	-	-
E 14.....	-	24,0	23,0	-	-	-	-
E 13.....	-	50,5	50,5	-	-	-	-
E 12.....	-	11,0	11,0	-	-	-	-
E 11.....	-	7,0	7,0	-	-	-	-
E 9.....	-	17,5	16,5	-	-	-	-
E 8.....	-	10,0	10,0	-	-	-	-
E 6.....	-	22,0	21,0	-	-	-	-
E 5.....	-	7,0	6,5	-	-	-	-
Zusammen.....	-	160,0	156,5	-	-	-	-
Zus. Inland.....	-	171,0	167,5	-	-	-	-

Ausland

Ortskräfte

Ortskräfte.....	-	34,5	31,0	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	-	34,5	31,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	205,5	198,5	-	-	-	-

Tgr. 30 - Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 9).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 5).....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 4).....	-	3,0	3,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 3003
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8
S (B 3).....	-	13,0	12,9	-	-	-	-
Zusammen.....	-	20,0	19,9	-	-	-	-

Tgr. 40 - Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 6).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 5).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 4).....	-	4,0	3,0	-	-	-	-
S (B 3).....	-	6,0	5,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	270,0	266,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	284,0	278,0	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2013		2012 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

S (B 4).....	-	-	1,0	1. 1.1	ku ku in Bes.-Gr. B 3	Wegfall des Vermerks	

**3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 60 - Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 60

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	4,0	4,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	7,0	6,0	-	-	-	-
E 14.....	-	12,0	10,0	-	-	-	-
E 13.....	-	7,0	6,0	-	-	-	-
E 12.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
E 10.....	-	7,0	5,5	-	-	-	-
E 9.....	-	12,5	11,0	-	-	-	-
E 8.....	-	4,0	4,0	-	-	-	-
E 6.....	-	7,5	7,0	-	-	-	-
E 5.....	-	5,0	4,0	-	-	-	-
E 4.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	67,0	58,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	71,0	62,5	-	-	-	-

3. acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 6).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	3,0	3,0	-	-	-	8,0
E 14.....	-	-	-	-	8,0	-	16,5
E 13.....	-	-	-	-	3,0	-	1,0
E 12.....	-	-	-	-	-	-	1,0
E 11.....	-	-	-	-	1,0	-	-
E 10.....	-	-	-	-	1,0	-	1,0
E 9.....	-	2,0	-	-	-	-	8,0
E 8.....	-	-	-	-	4,0	-	3,0
Zusammen.....	-	5,0	3,0	-	17,0	-	38,5
Insgesamt.....	-	7,0	5,0	-	17,0	-	38,5

4. Wissenschaftsrat, Köln

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 3003
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	4,5	4,5	-	-	-	3,0
E 14.....	-	10,0	10,0	-	-	-	1,0
E 13.....	-	6,5	6,5	-	1,0	-	8,9
E 12.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9.....	-	12,0	12,0	-	-	-	4,4
E 6.....	-	4,5	4,5	-	-	-	-
E 5.....	-	5,0	5,0	-	-	-	2,8
E 4.....	-	1,5	1,5	-	-	-	-
Zusammen.....	-	48,0	48,0	-	1,0	-	20,1
Insgesamt.....	6,0	54,0	54,0	-	1,0	-	20,1

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 2).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	1,0	0,8	-	-	-	-
E 14.....	-	4,5	4,5	-	-	-	-
E 13.....	-	2,0	1,5	-	-	-	-
E 12.....	-	0,5	1,3	-	-	-	-
E 10.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	-	10,5	10,0	-	-	-	-
E 8.....	-	1,0	0,5	-	-	-	-
E 6.....	-	6,5	6,0	-	-	-	-
E 5.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	-	0,5	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	29,5	27,6	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	31,5	29,6	-	-	-	-

6. Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (W 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-

3003 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 60

1. **Zu Nr. 4 der Erläuterung:**
Die Verbindlichkeit des Stellenplans beschränkt sich hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit auf die im Stellenplan aufgeführten Leitungspositionen (AT-Stellen). Im Übrigen können Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, soweit die Personalausgaben durch das Personalkostenbudget des Tit. 428 01 des Wirtschaftsplans gedeckt sind. Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen zusätzlich zu dem aus dem Personalkostenbudget finanzierten Personal weitere Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, davon 1 unbefristetes.
2. **Zu Nr. 6 der Erläuterung:**
Die Verbindlichkeit des Stellenplans beschränkt sich hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen auf die im Stellenplan aufgeführten Leitungspositionen (AT-Stellen). Im Übrigen können Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, soweit die Personalausgaben durch das Personalkostenbudget des Tit. 428 01 des Wirtschaftsplans gedeckt sind. Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen zusätzlich zu dem aus dem Personalkostenbudget finanzierten Personal weitere Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, davon 99 unbefristete.
3. **Zu AT (B 2):**
Der am 1. Januar 2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern der Bes.-Gr. B 2 und B 3.
4. **Zu AT (W 3):**
Dem Stelleninhaber können Leistungszulagen gem. W-Besoldung gewährt werden. Die Summe aller Leistungszulagen ist beschränkt auf die Differenz zwischen der Bruttovergütung W 3 und der Bruttovergütung B 2.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 60

4. Wissenschaftsrat, Köln

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-/Dienstrecht des Landes Nordrhein-Westfalen.

6. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-/Dienstrecht des Landes Niedersachsen.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2013		2012 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 60

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

				kw		
				kw		
E 14.....	-	-	1,0	1.1	-	Wegfall des Vermerks
E 6.....	-	-	1,5			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	-	-	2,5			

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3004**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 60		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
685 60		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
Tgr. 70		Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)
685 70		Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF e. V.)
	1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
	2.	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
	3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
	4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
	5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen
	6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam
	7.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht
	8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München
	9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
	10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin
	11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
	12.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München
	13.	Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
	14.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig
	15.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn
	19.	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)
	20.	Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel

**3004 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 60 - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	6,0	2,0	-	-	-	-
S (B 2).....	-	5,0	-	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	5,0	4,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	92,0	78,3	-	-	-	-
Zusammen.....	-	108,0	84,3	-	-	-	-

Tgr. 70 - Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 70

Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF e. V.)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	-	2,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	-	-	-	4,0	-	-
Zusammen.....	-	3,0	2,0	-	4,0	-	-

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 1).....	-	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	11,0	10,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	14,0	12,0	-	-	-	-

2. Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	4,0	4,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	23,0	17,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	28,0	22,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 3004
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	36,0	23,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	38,0	25,0	-	-	-	-

4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 6).....	-	-	-	-	1,0	-	-
S (B 3).....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	45,0	35,5	-	-	-	-
Zusammen.....	-	51,0	41,5	-	1,0	-	-

5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (W 3 G).....	-	4,0	3,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	42,0	31,5	-	-	-	-
Zusammen.....	-	46,0	34,5	-	-	-	-

6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	14,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	16,0	10,0	-	-	-	-

7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	11,0	9,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	13,0	11,0	-	-	-	-

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	31,0	21,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	35,0	25,0	-	-	-	-

**3004 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	3,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	15,0	9,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	19,0	12,0	-	-	-	-

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	16,0	9,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	18,0	11,0	-	-	-	-

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	18,0	12,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	20,0	14,0	-	-	-	-

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	14,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	15,0	9,0	-	-	-	-

13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	18,0	14,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	20,0	16,0	-	-	-	-

14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	11,0	6,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	13,0	8,0	-	-	-	-

15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	27,0	14,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	29,0	16,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 3004
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2013	Soll 2012	besetzt am 1. Juni 2012	Soll 2013	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8

19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	14,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	16,0	10,0	-	-	-	-

20. Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	-	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3 G).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	15,0	14,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	17,0	15,0	-	-	-	-